Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-Haus". Schuller-halle geöffnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ansgaben.

Dis 8 Uhr abends.

Begungd-Breis für Beibe Ausgaden: 70 Big. monaelich. IL L. viertelähhelich durch den Berlag
Benagnis it, oder Bringerlohn. R. 2.— viertelähhelich durch alle deurlichen Boftunftalten, aussichten Bekrlageld.

Bezungd-Berlageld. Bezungd-Befleitungen nehmen ausgerdem entgegen: in Biedbaden die Jeseigen Aussichen Berlageld.

Bedrägeld. Bezungd-Befleitungen nehmen ausgerdem entgegen: in Biedbaden die Jeseigen ausgesten ausgerten und in den Tentigen ausgerten den berachten in allen Tentigen aus die betreffenden Tagblatt-Träger.

Gegründet 1852.

Fernsprechersbuf: "Tagbiett-Hand" Kr. 6650-is. Ben 8 Uhr mergend bis 6 Uhr abends,

Angeigen-Brvis für die Relle: 18 Big. für istale Angeigen im "Arbeitämarti" und "Afeiner Angeigen" in einheitlicher Sahlerm: 30 Big. in bavon abneichender Sahanstäderung, lowie für abe übeigen Istalien Angeigen: 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen: 1 Mi. für istilie Beflamen; 2 Mi. für ansknörtige Reflamen. Gange, dolle, beitet und bierrie Seiten, burdfaulend, nach defenderer Berechung.— Dei wiederbotter Anfanktor underänderter Angeigen in Lurgen Anklädundamen entsperänischer Rabant.

Bur bir Aufmahme nen Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Planen wird teine Geroahr übernemmen.

Nr. 554.

Montag, 27. November 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Mngeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis 13 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nodmittagt.

Mür den Monat Dezember

"Wiesbadener Cagblatt"

gin abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Periag "Eagbiatt-Hans" fanggasse 21, in der Zweigstelle Fismarchring 29, in den Ausgabestellen der Fiadt und Nachbaroris, und dei sämtlichen dentschen Reichspostanstalten.

Der große Tag im englischen Unterhaus.

Befinden wir uns nach oder bor dem Sturm? Gigentlich follte man bas erftere meinen, denn das deutich-französtische Rompenjationsgeschäft ist bis auf Formalitäten perfett, und bag Großbritannien dabei feinen Schaden erlitten hat, es sei denn bon seiten Frankreich's durch dessen Wachtverstärfung im Mittelmeer, lehrt ein Blid auf die Karte des dunksen Erdeils. Wir wissen aus den Erklärungen des Staatssekretärs v. Kiderlen-Wächter in ber Budgetfommiffion bes Reichstags, tropbem biefer fich gerade in bezug auf bas Berhältnis zu England einer außerordentlichen Zurückhaltung befleißigt und zweifellos aus diplomatischen Rückfichten erheblich gedampft und gemildet hat, daß wir im Juli und an-icheinend auch noch im September dieses Jahres unmittelbar bor der Gefahr eines Krieges ftanden. Es ist aber auch jest die Frage, auf die vielleicht die mit solcher Spannung erwartete heutige Rede des englifden Staatsfefretars des Auswartigen Gir Ebward Gren die Antwort bringen wird — haben wir die Gefahr wirklich ichon hinter uns? It der Sturm vorüber, ober ist die augentlicklich verhältnismäßige Rube nur Die Stille bor einem neuen Musbruch bes Orfans, der den Frieden Europas bedroht? Wir betonten fchon, daß die Erflärungen des Staatssefretars von Riberlen-Bachter in begug auf das Berhalten Englands während der Maroffofrifis disfreterweise noch manche Lide offen gelassen haben. Sollen viellencht die sensationellen Enthüllungen des englischen Kapitans Faber, demzusolge der französischen Kapitans Baber, demaufolge der französischen Heeresberwaltung 150 000 Mann Hilfstruppen zur Berfügung gestellt werden sollten, eine Ausfüllung jener Lüde bedeuten? Ein Berdacht, der um so näher liegt, wenn man sich der Inspettionsreise des englischen Feldmarschalls French zu den französi-schen Manöbern an der Oftgrenze erinnert.

Sir Edward Gren wird also viel aufzuklären oder beschwichtigend zu dementieren haben, wenn er anders aufklären und beschwichtigen will. In einer offiziösen Auslassung der "Kölnischen Zeitung" — wir teilten sie in der Samstag-Abendausgabe mit — ist die deutsche Presse ermahnt worden, sich der heftigen Ausfälle gegen England zu enthalten und das deutsche

Bolf nicht daran zu gewöhnen, in England "den Feind" zu sehen. Auch wir sind kein Freund solcher Schlagworte, und wir haben gegen die Firmierung "Erdfeind" schan früher in bezug auf das Berhältnis zu Frankreich Einspruch erhoben, aus dem einfachen Grunde, weil die internationale Bolitik nach dem Worte des Fürsten Bismarck ein flülliges Element ist. Aber wenn auch die öffentliche Meinung in Deutschland sich als so geschult erweist, und trot der schlimmen Ersahrungen, die wir in diesem Sonuner gemacht haben, davon Abstand nimmt, England als "den Feind" zu bezeichnen, können wir es hins dern, daß England sich so tituliert?

Soffentlich wird die heute nachmittag nach 4 Uhr gu erwartende Rede Sir Edward Greys und wird die Stellungnahme des englischen Parlamentes zu den Ausführungen dieses Staatsmanns die wünschens-werte Auflärung darüber bringen, wie das Briten-volf in Zufunft sein Berhältnis zu Deutschland zu geftalten dentt. Belde gewaltige Bebeutung Diefem politischen Ereignis beigemeffen wird, bas erhellt ichon aus der Spannung, mit dem man ihm in dem anscheinend nicht direkt beteiligten Lande, in Frank-reich, entgegensieht, wo man ja disher den lachenden Dritten gespielt und die Borteile der deutschenglischen Zwietracht eingeheimst hat. Aber es mochen fich boch jenseits des Ranals immer mehr Stimmen bemerktar, welche darauf hinweisen, das von der bisberigen Bolitif ber Berargerung und ber mehr ober minder offenen Feindseligkeiten allenfalls Deutschland Nochteile, England aber keine Borteile gehabt habe. Und die Bewohner des Insekreiches find doch im Grunde nüchterne Redmer, die bisber in der Bolitif den Standpuntt bertraten : Business is business!

Soll in ber Folge nicht mehr Beichaft Gefchaft fein? Wir laufen niemand noch, und die Bolitif ber fogenannten Berjöhnung mit ihren Tefteffen und Teftreden, gegen die wir fteis wieder unfere Bedenken gel-tend gemacht haben, hat ja grindlich Echifibruch gelitten. Aber wir werben aus ber Stellungnahme Gir Edward Grens zu erfennen haben, ob man von feiten Englands eine Fortdauer bes gurzeit faum noch forreft gu nennenden Berbaltniffes municht, ober ob man gu einer Abfehr von ben Bahnen ber bisberigen, jeder Berftanbigung aus bem Bege gebenden Bolitif entichloffen ift. Die Berftandigung leitet sich boch bon bem Berftand ab, und dieser follte auch bem Durchichnittsenglander jagen, daß die Bolitif der Anfeindung Deutschlands nur lochende Dritte geschaffen und daß fie fich im Falle irgend einer internationalen Berwidlung einmal am Britenreiche, das doch wohl auch viele ich wache Stellen bat, bitter rachen fonnte. Darüber aber fann jedenfalls fein Zweifel jein, bag unfere Begiehungen gu England fich in der Lisherigen Beije taum werden fortspinnen konnen, daß fie entweder beffer ober aber - ichlechter werden miffen. Boffen wir - benn wir Deutschen find fried. Liebend, fo longe die nationale Chre uns das geftatte -- das Beffere und warten wir ab, was uns hierüber Gir Edward Gren gu fagen hat!

Gine neue deutsch-offiziafe Anndgebung.

Der "Rölnischen Beitung" wird aus Berlin telegraphiert: In England geht man bei Beurteilung ber Situation zwifden Deutschland und England infofern bon einer gang faliden Auffaffung ans, als man gu glauben icheint, daß wir den Sturg des englifchen Minifters Gir Edward Gren winichen. Wenn das wirklich der Wunfch Dentichlands ware, fo würden wir es vollständig begreifen, daß bas englische Parlament und die ungeheure Mehrheit ber Englander gegen einen folden Berfuch bes Muslandes, bet der Befetjung der englischen Ministerstellen einen Einfluß ausznüben ober im englischen Barlament zu triumphieren, fich vollständig ablehnend verhalten wurde. In Deutschland benft man aber gar nicht daran, fich in einer folden Beise in die englische Bolitif eingumijden und ben Englandern bei ber Auswahl ihrer Minister auch nur mit Rat gur Hand gu geben. Die dentschen Interessen werden nicht baburch tangiert, wer in England leitende Berfonlichkeit ift, sondern dadurch, welche Politif England uns gegenüber betreiben wird. Es ift erffarlich, daß wir den Tebatten im englischen Unterhause am fommenden Montag mit Intereffe entgegenseben, um daraus einen Schluft gu gieben, welche Politif England uns gegenüber fotvohl rudichauend als auch vorwärtsblidend einnehmen wird. Das bat für Deutschland eine große Bedeutung. Au Minifterfturgerei denft bei uns niemand, einmal weil feine ftarke Nation fich einen folden Gingriff gefallen laffen würde und dann auch, weil durch den blogen Berjuch ichon das Gegenteil des erftrebten Bredes erreicht würde. Uns ift es gleich, wer regiert, wir fragen nur, wie man in England regiert. Wenn dabei auf den Sturg des Minifters Deleaffe hingewiesen wird, ben Tentichland verurfacht habeit foll, fo ift bas durchaus irreführend, benn nicht Tentichland bat Telcaffe gefturgt, fondern die fran-Mon liebt es, Teutichland, vielfach aber gu Unrecht, als das Bolf der Philosophen gu betrochten. Das aber ift richtig, wir Deutschen ftreben banach, jedes Ding nicht bon einem perfonlichen, fondern bon einem abftraf. ten Standpunft gu betrachten und wir beurteilen eine Ministerrede nicht danoch, wer fie gehalten bat, fondern was sie enthält. Das Ziel Tentichlands ift auch nicht, in England zu trimmphieren, sondern verftanbige Bolitif zu treiben, welche bie berechtig-ten Interessen feines Bolfes verlett und bie ber Deutschen nach jeder Richtung bin wahrt.

In Erwartung.

hd. London, 26. Nobember. Ganz England sieht den bedeutungsvollen Berhandlungen im Unterhaus am Montag mit einem so hochgesvannten Interesse entgegen, wie es hier seit Jahren selbst bei den größten Krisen nicht kundgegeben wurde, Jeder Plat im Bestminsterpalast ist vergeben, die Elite Englands und alle Tiplomaten des Auslandes werden seinen Worten mit intensiver Spannung lauschen. Roch nie dagewesen Borbereis

Fenilleton.

(Rochbrud verboten.)

Berliner Theater- und Kunstbriefe.

Ernft Bardts "Gudrun".

Hardts Gudruntragödie, die ihrem Berjasser einen gewischen Ensolg im Leisungiheater brachte, hat eindruckvolle izenische Einzelwirkungen, als Gauzes aber zwingt sie nicht und hallt nicht nach. Bielleicht wären auch diese steinschen Simmungen leerer gewesen, wenn sie nicht so dinneisend der menschliche Herrischlag einer an seelischen Burdellerin ersult hätte. Lina Lossen war das, und ihre hohen Augenblicke wird man nicht bergessen. Mit ihr erschien leibhaft die herbe, reine, trutige, bloude Bagd des deutschen Epos. Ihr haar madnt au das goldene Kornseld, und die bianten, mutigen Augen sind die der Balküren. Schwerziungfrauen —, so steht sie im hellen Frühlicht mit dem Riesen Gewassen des alten rauschedartigen Bate da. Kur im Kamps errungt sie der Mann.

hardt wollte mit seinem Drama die Tragis des stolzen selbsssssichen Francuberzens geben, das durch fremdes Gesicht, ein Gesicht, das sie berachten muß, verwirrt wird und an sich selbst zugrunde geht. Hardt trägt dies psychologische Motiv mun so in die einsache Linienssistrung des alsen Epos, daß er seine Gudrun der Liebe zu ihrem Entssihrer Hartmut versallen läht.

Mm gleichen Tag, da fie fich bem Dinentonig herwig gegebep, ber als Seld ihrem Bater im Rambf geftanben, am

gleichen Tag bringt der Normannenfürst Hartmut in die von den friegführenden Männern verlassene Burg und raubt Gudrun mit Gewalt. Und der Konflikt ist nun, daß Gudrun hassend und kiebend zugleich biesem mit Feuerworten um sie Werbenden gegenisderstehen miß. Ihr ftarrer Stolz, ihre eifervolle Treue gegen sich selbst läst es nicht zu, daß sie Herwig, dem sie sich in Freiheit gegeden, derleugnet und sich zu dem volennt, der sie gewalttätig an sich gerissen. So duldet sie die Schmach der Erntedrigung, die ihr Hartmuts Mutter antut, arbeitet als Magd, imd da schließlich Derwig waht, sie zu besteien, wird der Tod ihr und dem Antor der rettende Ausweg.

Endruns Korflift wirft nicht zwingend, er hat etwas Erbachtes. Das Blut — von dem in diesem Stied übertriefend oft gesprochen wird — ist denn doch wohl sänser als der begriffsmäßige Stolz. Diese nordische Gudrun, die hardt an manchen Stellen lyrisch unrflingen läßt, kommt uns in ihrer vom Dichter ausgezwungenen Essanthaltung als weidlicher Fanatiser der Ehre bestemblich "spanisch" vor.

Ihre Trogif beruht auf einem Migbersenbuis, fie glaubt fich treu zu bleiben, wenn sie an ein Prinzip sich klanmert, ftatt zu ihrem neuen beigen und starten Geficht Ja zu fogen und "ohne Rene dem Falschen brechen ihre

So fishen wir, und beshas bleiben wir vor biefer Schickalsfiedrung fisht. Daß Sardt uns tropbem immer wieder fesielt, liegt an seinem Können, Situationen auszubauen und sie mit Magie der Sprache zu ikuminteren. Gleich der Ansanz ist und Balladenstimmung, wie durch

die nordische Rebelnacht die langgezogenen Ruse der Wachen hallen, — und Meerweite abnt wan.

Und balladest auch das Turmgemach, in dem die Mägde wirfen und die Uralte geheinmisvoll raunt. Hier binein schlägt die Lohe des leidenschaftlichen Harmuts. Und dier sieht an der Band, äußerlich ein steinern Bild

und innerfich burchbebt, Gubrun.

Dam am Kormannenbof im Floderichein der Zug der trauernden Frauen, und die frumme, leidenschaftserfüllte Szene voll helldunkel, da Gubrun im grauen Madenkitel in der düsteren halle die Fackel halten nung, auf Besohl der Gerlind, dem hartnut zu leuchten, der in seiner Kammer eine von Gubruns Dienerimen zum Gespiel sinden wird. Hochausgerichtet steht sie, die Fackel harrlinig über dem Haupt. Doch da hartnut an ihr vorbeischreitet, stürzt sie wie gesällt zu Boden. Und er erkennt sie nicht und geht vorüber.

Das ist wohl mit einem sideren Sinn für Bühnenoptik gesehen und hingestellt und dichterische Melodie schwingt durch. Lebendige Augenblick ichafft hardt; doch seine Schicksalsgestaltung bringt er nur mit hilfskonftruk-

Die Darstellung trug das Werf zum Sieg. Und die hinreißende seelische Beflügelung kam, das sei noch einmal gesagt, von Lina Lossen. Kurt Stieler brackte die beiden Phafen seiner Harmusi-Rosse eindrucksvoll, den wisden, berauschenden Emisibrer und dam den Liebeskranken, dem sein erhofftes Glück zum Unglick wird, da er es sich nicht zu eigen machen kann. Irene Triesch gestaltete die schwiederige Gerlind, die Nutter Harmuse, die zu Gudrun in daß uisd Liebe schwankt. Und schwe beforative Bilder gaben der Fabel sarbigen Abglauz.

ån,

101 201

अ

触

917

280

au

tre

Be

me

92

au

Ean

Be

Ean

au Jen

fan

fria

tär

Str

ble

bur

baj

2110

Ma

BL

min

230

bas

fich

ban

bes

Sim

bungen find getroffen, um jedes feiner Worte fofort aus der Prefigalerie des Unterhauses zu allen Enden der Erde zu bliben. Mit fast gleicher Spannung sieht man der Aufnahme feiner Darlegungen im Parlament felbst entgegen. Die fonservative Opposition Beigt fich lebhaft über die "Fort-mit-Gren" = Parole Ceunruhigt. Die unionistische "Evening Times" etflart fie ber Beachtung für umpürdig. Gren fei ber einzige Mann im Rabineit, ju bem die Unionisten Bertrauen hatten, und ber Bremierminifter burfe es nicht magen, ibn ben unpatriotischen Engländern und den ausländischen Saffern Englands gum Opfer gu bringen,

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

wb. London, 25. November. Die Regierung logte bem Parlament die bom Botichafter Goichen eingefandten Ubersehungen der Reichstagsreden Reichstangiers am 9. und 10. Rovember bor.

Gine Rudenftarfung für Gir Coward Grey in ber "Tintes".

hd. London, 27. Robember. (Drabtber.) Seute, am Tage der Debatte fiber die auswärtige Bolitik Englands im Unterhause, bringen bie "Times" einen Beilartifel, betitelt: Die Rede Sir Coward Greps, in bem es u. a. beißt: Wir befürchten, daß Sir Edward Gren einen Zeil feiner Buborer wird enttäufchen mitsen. Es kann für ihn nicht die Rede dabon sein, der allgemeinen Bolitik Englands eine andere Richtung zu geben. Da, wo englische Interessen im Spiele find, find wir gezwungen, fie zu ichüben. Da, wo ver-fragliche Verpflichtungen bestehen, ist es unsere Pflicht, sie zu beachten. Da, wo wir Freundschaften und Ber-ständigungen geschaften haben, müssen wir sie unversebrt beibehalten. Wir bermögen nicht genau zu begreifen, was eigentlich darunter verstanden wird, man folle Deutidland Borfdlage magen. Weder Deutschland noch anderen Ländern gegenüber begen wir irgendwelche Feindseligfeiten und wir haben tein Interesse baran, Deutschland seinen Plat an der Sonne au veriperren, den es fich au fichern bermag. Rein englischer Minister tonne es magen, ben Berständigungen und Abkommen untreu zu werden, die wir bisher in ffrupelhafter Beife teobachtet haben und weiter beobachten werden, wie es auch die Mächte getan haben, mit benen wir fie abgeschloffen haben. Die jetige Kampagne richtet sich gegen das englischfrangöfische Abkommen und bergliche Einbernehmen. Beit noch elenfo fehr wie beim Mbichluf befitt diefes Abkommen trop des Geschreies tiner schwochen Minderbeit die Zustimmung des über-wiegenden Teiles der öffentlichen Meinung. Diesem Mbkommen und den aus ibm herborgegangenen Berpflichtungen werden wir in derfelben ffrupellofen Lonalität nacksommen, wie wir es von Frankreich erwarten. Das ift ber ibringende Bunft uns icrer ausmärtigen Bolitif und es ift ber Bertum ber deutschen Bolitifer, dies nicht erfannt zu haben.

Marokko.

Die frangofifden Badtungen.

Im Artifel 8 bes beutschefrangöfischen Abcommens, betreffenb bie beiberfeitigen Bestigungen in Aquatorialftre Be, bie Dentidland auf feinem neuerworbenen Gebiele tomgebiert, befprochen, und es wind gefügt, bie Bebingungen follten in einem befonderen Abtonimen firfert werben. Der frangofifche Tert biefes befonberen Bachtvertrages ift bem Borfigenben ber Bubgotfommiffion bom Staatefefreiar bes Austvarfigen Antes übermittelt morben. Danach verpachtet Deutschland gegen eine nominelle Mbanbe von einem Franken jabrlich an Frankreich langs bes Benne und bes Mano Ribi und weiter in ber Richtung auf Logone gu Grundflide, beren Lange am

Muß bei hobem Wafferstand 500 Meter sein und beren Flacheninhalt je 50 Selfar nicht übersieigen barf. Die Berpachtung geschieht auf 99 Jahre. Die Bachgebiete untersiehen bem beutischen in Kamerun geltenben Gefet. Ein Teil bes fo berpachteten Gebietes, ber bochftens 10 heftar groß fein barf, foll ausschlieflich für die Ausschiffung, Aufweicherung und Umlobung ber Waren und allen dazu nötigen Vorrichtungen gebroucht werben. Dauernbe Bewohner biefer Gebiete burfen nur bie aus foldem Anlag Beidöftigten mit ihrer Familie und Dienerschaft sein. Die frangosische Regierung bat biese Pachegebiete burd eine Mauer, einen Baun, einen Graben ober eiwas Abnliches abzuickließen, barf in bas Pachigebiet feine Waren einführen, beren Ginfighr mit ben beutichen Bollvorschriften in Wiberspruch fiebt, feine Detailberfänfe bon Baren unterhalten (Mengen unter 1000 Rifogramm, 1000 Meter ober 1000 Liter gelen als Detailmenge). Gie barf auf bem Bachigebiet alle Bauten errichten, bie biefem Swed dieulich find, boch miffen bie Plane bagn vorher ber beutichen Rogierung gur Priffung auf ihre Sachgemäßbeit und jur Genehmigung porgelegt werben. Ferner barf fie biefe Pachigebiete an Dritte weitervermieten, bleibt aber Deutschland verantworilich baffir, bag auch ber Unterbermiefer feinen anberen als ben bertragemäßig Mipmlierten Gebrauch vom Pachtgebiete macht. Etwaige Streitigfeiten fiber bas Bachtgebiet follen bon beiben Machten bem Schiedsgericht einer gemeinsam gu wählenben britten Macht unterbreitet werben.

Ein Dorn im Muge ber Frangofen.

Das "Journal bes Dopaches" fchreibt ider ben wont Rammerandschuf für auswärfige Angelogenheiten ausgebrüchen Bunfc, bag Minifter be Gelbes nateroings einen Schritt, betreffend bie Abreife bes beutichen Rreugers bon Mgabir, unternehmen moge: Die beutsche Regierung bat es vorgezogen, ihren Kreuzer bis nach ber Ratifizierung bes Abkommens vor Agabir zu belaffen Das liegt fo recht in ihrer Manier. Wir konnen bas bebauern, aber wie konnte Minifter be Gelves herrn b. Kiberten Bächter ersuchen, uns beute eine gestern noch für untunlich gehaltene Gefälligfeit ju erweifen? Die tonnte er fich einer Weigerung ausfeben? Gine Regterung, welche ben bon ber Roumiffion gewinschien Schrist unternehmen wurde, ware unwurbig, auch nur einen Zog länger am Ruber gu bleiben.

Reine frangofifche Entichabigung für bie Rongefftons. gefelifdjaften.

Die frangösiiche Rammerkommiffion für auswärtige Angelegenheiten borte ben bem Ministerium ber Rolonien beigegebenen Rechtsfachverfianbigen Labbe fiber bie Lage ber burch bie Mitreiung bes Gebleis im Rongo an Denifchfant betroffenen 13 Kongeffionsgesclifchaften. Labbs ift ber Meinung, daß durch ben Wortlaut ber Konvention bie Situation biefer Gefellichaften für bie Buftmft bollftanbig geregelt ift und bag feine Berpflichtung borliegt, ihnen Entschädigungen zu zahlen. Die Kommission vertagte sich sodam bis Dienstag zur Entgegennahme bes von dem Abgeordneien Maurice Long ausgeardeiteten Berichtes.

Das Braggabenintal für Feg.

Der frangofifche Rammerausichus für auswärtige Angelegenheiten bat gemäß ber Anregung bes Rolonialbelegierien Gubnet eine Gelbfammlung für bie Errichung eines Braggabenemals in Maroffo eingeleitet,

Rranfheiten unter ber frangofifden Befahung.

"Baris Journal" behauptet, bie frangofifchen Befabungstruppen in Darotto feien febr ftart bon Rrantheit beingesucht und die Sterblickeit unter ihnen eine erschreckend große. Alle brei Tage zögen We-teilungen von 150 bis 200 Kransen burch Rabat. Es gabe gegenwärtig fast gar teine wirflich viensffähigen Truppen in Marolfo.

Die fpanifch-frangofifchen Berhandfungen.

Der "Temps", welcher bisber mit aller Enischiedenbeit bie Haumung bon Barrafch und Geffar feitens ber Spanter geforbert bat, meint jest in Erörterung bes frangofild-eng-

lifden Cobelmbertrags: Wan bat ben Spaniern ein großes Stild ber Rufte beriproden; mogen fie es behalten. Aber im hinterland follen fie Coffer an Gebtet bringen, welches Frankreich braude, um bie Freiheit feiner Berbindungen gwischen Fes einerseits und Algerien, Tanger und Cafablanca andoderseits zu fichern. In biefer Richtung könnte fich wohl bie freundschaftliche Bermittlung Englanbs geitenb machen.

Der italienisch-türkische Krieg.

Vom Ariegsschauplat. Rene Gefechte.

Muf ber Offfeite ber italientiden Front bei Ertpolis fanden wieder ledhafte Fenergesechte statt, die den ganzen Tag anhielten. Das Kriegsschiff "Carlo Miberto" nahm bas Fener gegen die Dase wieder auf. Abends machte eine feinbliche Abbieilung auf ber italienischen Linie, ungefahr in füblicher Richtung bon Fort Samibie, einen Angriff, anscheinend in Ber Mbficht, Die italienischen Stachel-brahte zu beseitigen, wurde aber zerfireut. Durch einen Erfundungsflug ber Meroplane wurde festgestellt, bag bie Lage der Feinde unwerändert ist.

Der italienische ftabiliche Benvaltungebienft ift in Tripolis in regelrechter Daitgfeit. Rach Briefen aus Tunis überschritten 8 Argte bes Roten halbmonbes bie Grenze, nachbem fie nachgewiesen hatten, bag fie taffachlich Arzte find. - An bem Angriff gogen bie Schübengricen des 93. Infanterie-Regiments nahmen ungefähr 600 Araber tell, die 40 Tote und eine 100 Benvundete gurlielliegen. Es farts eine Zusammenziehung der Araber nach Ainzara ftatt, tvo anscheinend Kameisarawanen mit Lebensmitteln aus Carian angetommen find. Bei Erfundungen, Die mehrere Rilometer weit ausgebehnt wurden, wurde keine Spur von bem Feinde entbedt. - Bei Derna fand am 25. November auf dem Mateau vor ber Stadt ein lebhafter Rampf ftatt, ber bis 5 Uhr nachmittags bauerte. Die Türken und Araber, die ernsthafte Berlufte erlitten, berloren an Boben und begannen fich gurfichzugieben. Bei Sonnenuntergang gingen auch die liaftenischen Truppen auf Derna gurfid, nachbem fie ben Feind aus ben Mugen ber-toren hatten. Die italienifchen Berlufte betragen 50 Mann, barunter 12 Tote. Die Haltung ber Truppen ist ausgezeichnet. — Bei Derna fand ein blutiges Um-gehungsgesecht statt. — Bei homs fand ein mehrfifinbiges Gefecht flatt, bei bem bie Italiener 17 Zote hatten und 3 Maschinengewehre verloren haben follen. — Das türfische Ariegoministerium telkt ein Telegramm Reschat-Beis aus Tripolis mit, wonach bie Jialiener bas Militärhofpital bon Sufel-Dichuma gum zweiten Male beichoffen.

Einer an zuständiger Stelle in Ronftantinopel einge troffenen Moldung gufolge erlitten bie mirtischen Truppen bei Tripolis eine Rieberlage und wurden zum Rückzug gezwungen, wobel fie ihre zahlreiche Munition und einige

Geschütze auf bem Schlachtselb zurlickließen. Der Deputierte Ferhab brachtet aus Tripolis an bie Kammer, daß die Italiener friedliche Bürger als Kriegsgesangene nach Jiolien senden und wirfische Hospitäler und Verbairdsplätze bombardieren.

Tirfifche Abwehrmafregeln.

Die Regierung trifft eifrig Borbereitungen gur Ber-teibigung ber bebrobien Puntte. Bie berlautet, find nach Smirna und Debe-Agatich Maschinengewehre entsandt worden. - Die christliche Bevöllerung auf Chios exerziert täglich einige Sninden. Größere Truppentomentration erfolgte in Gallipoli.

Rach bem "Tanin" fchlof fich Seid Abd ul Raber Gfenbi, ber Sohn bes Emirs Djefairs, ber groben Ginfluß unter allen Mohammebanern Rorbofritas befibt, mit einer farten Streitmacht ber türfischen Armee in Eri-

bolis on.

Die in Waller gewordene Jardanelle: b ochade. Ruglands Wiberfpruchsnote.

Bur Wahrung feiner burch bie angeflimbigie Medabe ber Darbanellen gefährbeten Intereffen beruft fich Ruglant

Residenz-Theater.

Comstag, 25. Robember: "In ber Frembenlegion." Schmiftief in 4 Aufgigen bon 2. Jung mann. - Unferen beutschen Jünglingen gewibmet.

Barum ber Berfaffer "frols in ber Bruft, fiegesbewußt" unferen deunichen Jünglingen" sein Schausviel widmete vie es auf bem Theaterzeitel gu lefen fieht, ift uns ganglich unerffarlich. Denn ber Itierarifch gebilbete beutiche Bung. ling ftellt höbere Anspruce an ein Drama, und ber beutiche Jangeling, der fich mit ber Absicht trägt, in die Frembenlegion einzuireden, ist meist schon so auf bem hund, bag er nicht ins Wiesbabener Residenzihoater geben fann, welches einftweilen diefe literariiche Debifation gu vermitteln ftrebt. Bir find uns liberhaupt nicht recht fiar aus bem Stud geworben. Goll es ber Allichrechungstheorie bienen? Run, dafür geht es benn boch noch ju gemutlich in diefer Frembenlegion zu, dofür fpielt ber Ulf gwischen ben mit einigen wertvolleren Gementen burdsehten Tangenichten boch eine au große Rolle. Und am gu feben, wie übel es einem gufammenbrechenben, armen Deufel geben fann, den ber Mrgt ale einen Simulanten und "ichlappen Rerl" begeichnet, bagu braucht man nicht nach Migerien zu gehen, braucht feine Reuninis nicht aus einem Theaterftud gu ichopfen, bas tann man bequemer in Golbatenfdunbereiprozeffen aus unferen Blattern lefen. Dagu tommt, bag in biefem Gind die Berbaltniffe boch wohl febr wenig naturwohr geichilbert find; fo verfteben wir es g. B. micht, wie ein Stobsarzt bagu fommt, Die Untersuchung wogen einer Defertation gu flibren. Die erften Mie bes Schaufpiels hatten, freicht man die einsegende Tragobie bes "ichsappen Kerls" beraus, fast einen Schwant "Kafernenluft" ergeben fonnen, feibft wenn man bie paar Letiarifel fiber bie Frembenlegion und bas Gefammer einiger benticher Legionare nach Seimat und Baterland, alles im fconfren Budbentich vorgebracht, mit in ben Rauf ninunt. Dann wurde bie Sache bramatifcher, als ber "ichlappe Rert", ein bereicher Abeitger, ber Ehrenschulben balber in bie Legion

flüchtete, well er fich im Baterland die entfühnende Augel nicht bor ben Ropf schiegen wollte - eine nette Ethit! als Buriche in bas Saus feines menfchlicheren Kapitans fam. Da entipann fich schnell etwas gwifden ihm und ber mitleibigen, mit bem rilben Quafer, bem Stabsargt, ber-Tobten Tochter bes Saufes. Es enbete febr trube: ber Gequalte erichof ben Qualer, nachbem biefer in uner-horter Belfe ihn feiber und feinen Bater und bann bie Rapitanstochter beschimpfte, als er sie in einer Umarmungsigene mit ihm fant. Mit ber Ausficht auf bie Rugel für ben gescheiterten beutschen Offigierssohn enbete bas Stiid, beffen literarifche Schwachen burch bie bramatifchen Szenen ber legten Alfte und burch ein paar humoristische Figuren ber Buschauerschaft so verbedt wurden, bag fie lebhafteften Beifall ibenbete und ben Autor berporriej.

Die Aufführung war gut vorbereitet, bie Darfiellung eine madere. Der brutale Stabsargt wurde bon herrn Reller-Rebri fo ichneibig nieberträchtig, ber gefoundene deutide Chelmann burd Beren Reffeltrager fo mitletberwedend gegeben, wie nur möglich. Rur in ber Liebessigene versagte ber lettere wieder. Go ausgegeichnet er in ber Charafterbarfiellung oft ift, fo fteil und ficht ist er in Liebhaberrollen. Fraulein Nosmer spielte bie unfenherzige Mice zu Dant, herr Rücker war ein som-parhischer Frembenfegionskabitan; als heimaffranker Deferteur berbient herr Bartaf alles Lob und herr Zachaner batte eine humorifitiche Rolle envifcht, Die kom außerordenslich lag. Auch was fonst an schnauzigen Sergeonten, an Logionaren ober frifch angefommenen Refruten auf ber Bichne berumtofmmelte, meift in ber eigenartigen Tracht ber Truppe, gab fein Beffes. Mber was bilft bas alles: was foll uns biefes Stud, bas als Tenbengfriid ju viel Umvahricheinliches und Ronftrufertes euthalt und als Drama gu tvenig reale, bramatifche Berte? Es war auch insofern ichon verfehlt, als die "beutschen Jünglinge", die ihm antvohnten, meift ichon beträchtliche Glagen trugen und idswerfich Luft verspüren, noch einmal die Arembenfegion zu berftärfen.

Aus Runft und Jeben.

Was wollen wir?

Rachstebenbe Zeilen find und bon herrn henry, ber bemnächft im Residenz-Theater zusammen mit feiner Gattin Marya Delbard einen Kammerfunftabenb beranftalten wird, augegangen:

Mein Impresario sagte mir: "Erzählen Sie boch gang einfach, was Sie wollen, so wie Sie plandern, es wird die Leute intereffieren."

Allso was wollen wir? Unterhalten, zerstreuen und gefallen, erzieben auch; ich glaube, jebe Kunft will basfelbe; nur die Wege find verschieden. Saben Gie je Moet Chandon ober Beibfied in einem Magfrug getrunfen? Ober umgefebrt bunfles Bier in einem Settbecher? Gider nicht, benn Gie find Feinschmeder und wiffen, daß es gwifden Reich und Inhalt eine harmonie gibt, und boch im Runftleben, wie oft trinfen Gie Champagner im irbenen Rrug!

Gin pruntvoller Gaal, in Licht gebabet; auf bem Poblium bor bem Konzerffligel ein bürrer Birinos mit wilder Mabne und langen Fingern tencht und ftrengt fich an, um und eine Ballabe von Chopin beigubringen, bie nach Intimitat und Salbbunfel fcreit - ober eine forpulente Dame, mit banaler Toilette, gitternbem Bufen und möchtiger Stimme trägt und in bemfelben Rahmen ein feines alfes frangofifdes Bolfelieb por, bas junge Mabden bei uns im Frühjahr jeben Abend unter ben Raftanienbaumen mit rhothmischer Ginfachbeit gusanmenfummen - ober ein flarter Baf brult uns trubige Lambtnechtolieber bor, mit Glacehanbichuben, blenbenbem Borbemb und forgfältig glattrafiertem Geficht.

Das wollen wir gerobe bermeiben und ble Sarmonie givlichen bem Rahmen und bem Dargebotenen anbeuten, mur anbeuten, wie Beute, bie fich gut fleiben, ofine auffallenb gu werben. Duß nicht ber Stil eine Berfeinerung bes Matagelebens fein?

Wir find homdopaibisch wie gewisse Arzte; ein bischen für bas Chr, ein bischen fitr bas Aug', ein bischen für ben Geist und ein bifchen für bas hem: alle biefe "bischen" machen viel aus.

ban ftall luu: Sri Hin

libe tren bell: mar genu 3ie orb bran Sin Poic Stal

granion Mich tmb Hir e Shin pflib

Hebr

tidit Ruli ınb leIti) in b Even ind!

anb.

Bom

porti Stid Freu :Ite8 well iring, rnb

Mar Fran gliber gemo - 10 jes

rer

fer

ug

atti

bie

sie

do

in seiner an die Großmächte gerichteten Robe besonders daraus, daß die auf die Berprodiantierung zur See angewiesenen südlichen Distrikte Rußlands im Falle einer Blockade direkt einer Rotlage ausgeseht sein könnten. In Paris wird der russische Standpunkt nicht wur wit Beziehung auf die Loudoner Konvention von 1873 unterstützt, die für den Einlauf von Sandelsschiffen ins Schwarze Weer keinerlei Beschwänkung voraussischt, sondern auch mit Bewinung auf das allgemeine Böllerrecht. Dies destimmt ausdrücklich, daß eine Bockade unstatidast ist, salls der derressend Wacht als einzige Verwöusdungsstraße dient. Man glasst in Paris, Italien werde die Richtigkeit der unstähen Argumentation anserbenen.

Von zusändiger Stelle in Bien wird besätigt, daß wegen ber von Rugland angeregten Frage, betreffend Reutrafisserung der Darbanellen, ein Gedankenaustausch zwischen den Mächten stattgefunden habe.

Much England proteftiert!

Der englische Bosschafter tonserierte 2 Stunden kang mit dem rürkischen Minister des Außern, dem er die Bersicherung gab, daß seine Regterung auf Grund der bekannten Berträge eine Forcierung der Darbanellen nicht zulaffen werde. Es verlautet sogar, England werde selbst eine Blodierung der Darbanellen nicht zulassen.

Pas "B. T." melbei aus Konfiantinopel: Her berfantet, Italien habe auf die geplante Voclierung der Dardamellen verzichtet. Auf der Pforte ift man sehr befriedigt, obgleich man andererseits, insbesondere in militärtschen Kreisen, sehr gern die Ensichedung durch eine Kraftprobe geschen hätte, weil man überzeugt war, daß die Italiener die Forcienung der Dardanellen nicht hätten durchsehen können. — Mit dieser Weldung sinnent überein, daß die "Stampa" in Kom mittellt, sie könne nach Inspormationen aus sicherer Quelle auf das entschiedensie die Rachricht dementieren, daß auch nur eine teil weise Vlockierung der Dardanellen ersolgen werde.

Die Stimmung in Lonftantinopel

wird sichtlich gehobener. Die Besprechungen des englischen Botschafters Gir Gerald Lowiser mit dem Großweste tragen das Jörige dazu dei. Der englische Diplomat erreiste Bersicherungen, welche die Gesahr einer Blodebe der Dardnellen als beseitigt erscheinen lassen.

Stifffanb ber Schiffahrt.

Wegen ber Absicht Juliens, die Dardanellen zu blodieren, ist der auskändische Schiffsbeutehr in den Sissen bes Schwarzen Meeres völlig zum Stillfand gekommen. Im hafen von Obessa nehmen nur noch drei Frachtbampfer Ladung ein.

Gin verhallenber Broteft.

Die schwedische Friedensgesellschaft und die Arbeiterpartei hatten in Stockholm ein großes Meeting veranstaltet, in welchem sie gegen den Krieg protestierten. Es murde beschlossen, underzäglich an den internationalen Friedenshof in Bern und an das internationale sozialische Burvau in Britsel herangutreten, dannit diese Maßnahmen ergreisen zu einem sosorigen internationalen Boylott aller italienische Waren.

Italiene Finanglage im offigiellen Spiegel.

Aber den Einkluß, den der italiensich-türkliche Krieg auf die wirtschaftliche und sinanzielle Lage Italiens aussiden wird, erklärte Finanzminister Eodesco einem Bertreter der Zeisschrift "La Finanzei tönnte nicht desse einem Bertreter der Zeisschrift "La Finanzei tönnte nicht desse einem Bertreter der Zeisschrift "La Finanzei tönnte nicht desse einem Gegendaussen seine Der gegenwärtige Kamps könne zu seinem Ziele gestihrt werden, ohne daß dem Parlament außersordentliche Finanzmaßnahmen dorgeschlagen zu wenden brauchen, noch daß eine Erhöhung der Steuerlasten in Instilen einzutreten brauche. Die gegenwärtigen Operationen spielen sich auf einem Schaublaß ab, der sohr nahe dei Italien gelegen ist und zu dem schnesse Verbindungen dessehn. Die Kosten sitt dem Transport des Okupations-

heeres waren schr groß, sie vermindern sich jedoch merklich. Das Budget des Siaates sei jest unerdlich viel kärfer als vor 15 Jahren; es habe seit 13 Jahren siels mit beträcksichen überschüssen abgeschlossen. Auch der Ertrag der Steuern, die in directer Beziehung zu der Produktion und dem Austausch siehen, zeige eine sichere und erfreukiche Bewischung. Der Minister schloß mit der Bersicherung, daß Jialten den gegenwärtigen Krieg nur mit den ordentlichen Mitteln seines Budgets, das noch ganz andere Belastungen tragen könne, sichren werde.

Dentiches Beich.

* Hof- und Berfenal-Rachrichten. Der Kaiser börle in Donausschingen den Bortrag des Cheis des Militarkabinetts und nahm gestern dernittag mit dem Fürsten zu Fürstenderg und den Serren des Gesolges an dem ebangelischen Glottesdienst teil. Später begab sich der Kaiser mit dem Fürsten nach dem neuerbauten, minmedr fertigen Rathause. Der Kaiser ist dann nachmittags nach Moschen (Schlessen) abgereist. Der Sonderzug dielt in Dos, weil die Größberzogin Luise von Baden den Kaiser begrüßen wollte.

Gine Anesebed Erbenkseier. Zur Gebenkseier für den kürzlich verstordenen Borspenden des Zentralkomites der deutschen Bereine vom Koten Kreuz, Bizeoberzermontenmeister don dem Anesede, vereinigten sich Sonntagmittag im Sizungsfaale des Abgeordenetenhauses in Anwesenheit der Katserin die Freunde und Angehörigen des Roten Kreuzes aus ganz Deutschland. General der Artislerie Kothe pries die Tätigseit und Berdienste des bereiwigten Führers des Koten Kreuzes, seine selbskose hingebung an die von ihm vertreiene Sache, seinen karen Berstand und sein warmes Herz.

* Der Hall Traub. Das Konssistorium zu Brestan beendete am Samstagabend gegen 11 Uhr die Verhandlungen wegen der Bornehmung des Pfarrers Traub, der anderen Tages nach Dorimund zurückgelehrt ist.

* Der Rampfesmut bes herrn Dr. hahn. Am Sountag fand in Hannover eine Provingialversammlung ber rechtsftehenden Barteien hannobers flatt. Zahlreiche Reichs- und Landiagsabgeordnete, u. a. ber Präsident des Abgeordnetenhaufes von Kröcher waren bazu erschienen. Abgeordneter Dr. Sabn, Direftor bes Landwirte-Bunbes, eröffnete Die Logung. General b. Liebert hielt einen einstündigen Borinag über bie Sozialbemobratie und bie burgerlichen Barteien. Der Redner polemifierte babei gegen bie Auferung, die Gebeimrat Rieber fürglich in Sonnover gegen die rechtöstehenden Parteien geton hatte. Die Aufftellung von 220 Randidaten bes Hanfabundes für bie bevorstehenden Reichstagswahlfreise bedeuteien eine Berrüttung (sio!) aller Bablfreise und damit einen Trimmph ber Sogialbemofraten. (1) Brafibent Rrocher fprach fobann über bie gegenwärtige volitische Lage. Er griff auf bie erregte Marottobebatte im Reichstag gurud und betonte, daß die gange fonfervative Bartet verantwortlich fet für die hebbebranbiche Rebe vom 10. Robember, bie ber Ausbruck ber allgemeinen Bolfsstimmung gewosen fei. Die Liberalen hatten bie Reichsfinangreform als Bablparole hingestellt. Er nehme blefe Wahlparole gerne an, benn die Reichöfinanzreform sei eine große nationale Zat (!) gewesen. Die Ronfervativen fonnten hoff-nungsvoll in ben bevorftebenben Wabliampf gleben mit bem alten platideutschen Spruch: "Sorf upt End, foagt Retesmann!" (Stürmischer Belfall.) Darauf fprach Abge-ordneter Latemann über Koloniaspolitif und Soberich Sabn fiber bie Birtifchafts- und Steuerpolitit im Sinblid auf bie bevorstebenben Reichstagswahlen. Abgeorbneter habn erflärte, bag ber Bund ber Landwirte im Johre 1917 für paritätische Sanbolsverträge eintrete und besonders ben nötigen Gant für Biebzucht und Cartenban forbern werbe. Zum Schliffe hob er hervor, bag bie Konfervativen auch eine Bablparole batten, namentlich bas alte Bismardiche Programm: Berfeibigung ber Berfoffung, Front gegen eine weitere Demofratifierung Deutschlanbs und Ausbau ber fozialen Fürforge.

* Der Papit für Festlegung des Oftersestes? Aus Rom wird berichtet, daß der Babst mit der sesten Absicht umgeht, das Oftersest zu einem sesten umzugestalten, das auf den ersten Sonntag im April geseiert werden soll. Die Melbung scheint uns, obwohl nun sie, wenn sie zu tväße, aus manchersei wirtschaftlichen Eründen mit Bestächigung begrüßen wirde, einstweisen nicht recht glaublich.

Die Zentralstelle für Bollswohlfahrt labet namens bes Ausschuffes für Bauberatungsstellen zu einer am 8. Dezember in ber Urania in Berlin stattsindenden Beprechung ein, auf der über "Baupolizei und Ban-beratung" berhandelt werden foll.

* Hilfe für Blumenau! Dem beutschen hilfstomties für die in Brasilien in Blumenau durch die Hockwasserlatastrophe geschädigten Deutschen wird gemeldet, das die Stadt einem großen See gleiche, aus dem nur wenige Hährt einem großen See gleiche, aus dem nur wenige Hägle dies Lieh in der ganzen Stadt ertrunken. Biele Häglt alles Lieh in der ganzen Stadt ertrunken. Biele Hägler sind teilweise eingestirzt oder ganz sortgerissen worden. An Beiträgen sind bisher gezeichnet worden den der Firma Mendelssohn u. Ko. 5000 M., von der Kationaldank 3000 M., von der Firma Schmidt und Lorenhen 1000 Mark. Das Bureau besindet sich in Berlin NW. 40, Asseiträge 10.

* Ein sajaldemokratischer Stadtverordnetenwahlsieg. Bei den Stadtverordnetenwahlen in Weißenfels a. d. Saale wurden die sechs dort aufgestellten sogialdem ostratischen Kandidaten mit 300 Stinumen gewählt.

* Die großen Lohntampfe in Berlin. Die Leitung ber Streitbewogung in ber Berliner Damenmantel-Aonfeltion erwartet für heute wieberum eine um-faffende Rieberlogung ber Arbeit. Die für nachften Dommerdtag angefündigte Aussperrung von 60- bis 70 000 Metallarbeitern in Groß-Berlin wird fich fowerlich abwenden laffen. Die Parteien fiehen einander fcroff gegenüber und feine ift gu Friedensberhandlungen geneigt. Sotwohl im Lager der Arbeitgeber wie auch dem der Arbeitnehmer werden Borbereitungen zu einem längeren Kanufe getroffen. Die "Morgenhoft" meint, es fei gweifellos die Abficht bee Arbeitgeber, in erfter Linie Die Mitglieber ber freien Gewertschaften auszusperren, boch geht auch baraus herbor, bag bie in ben Siemenswerten angestellten Arbeiter, bon benen die Sälfte ber rund 20 000 Beschäftigten bem gelben Berbande bereits angehören, aufgeforbert wurden, biofem Berbanbe beigutreten, weil fie bann nicht bon ber Ausiperrung betroffen würben,

* Die neue Eicherdung. Die "Nordt. Allg. Zig." schreibt: Auf Erund des § 19 der Raße und Gewicksordnung dem 30. Nai 1908 ist von der Laiferlicken Kormaleichungskommission unter dem & Rodember 1911 eine neue Schordnung erlassen, die demnächt im Keichsgesenblatt beröffentlicht und am 1. April 1912 in Kraft treten wird. Die Eichordnung wird Aufang nächten Wonats im Buchbandel erscheinen.

Wahtbewegung.

Herrenhausmitglied Plate als Reichstagskandidat. Der Berband ber deutsch-jozialen Anthemiten beschloß, für Hannover das Herrenhausmitglied Alempnermeister Plate zu Hannover für die kommenden Reichstagswahlen zu untersühen.

geer und flatte.

Eeneraloberst b. Blessen, Generalleutnant und Kommandant des Hauptquartiers des Kaliers, beging gestern seinen 70. Geburtstag, d. Plessen, der am 21. September 1911 sein Höjähriges Dienstjudiläum seierte, war am Freitag aus Domneschingen nach Potsdam zurückgesehrt, um seinen Gedurtstag in aller Stille im engsten Familienkreise zu verleden. Gleichwohl komite er sich der allgemeinen Teilsnahme an dem Festige nicht ganz entzieden. Erschienen waren zahlreiche hohe Persönlichkeiten aus der Gesellschaft und die Generalität, um ihre Glückwünsche auszusprechen; auserdem diese Osisziere und Deputationen. Der Kaisen sanderdem viele Osisziere und Deputationen. Der Kaisen sanderdem eine sehr berzlich gesaßte Dedesche und seine Büsse, die Kaiserin und der Kromprinz sanderde Glückwunschteisegramme.

* Todessturz eines Militärstliegers. Samstagdormittag unternahm der zum Militärstliegerkursus nach dem Truppenköungsplat Döderit kommandierte Bentnant Frör. d. Fredtag-Loringhoven vom Feldartillerie-Regiment Ar. 55 einen Auftieg zu größeren Höden. Ge herrschte starker böiger Wind, welcher eine Geschwindigkeit von 10 Sekundemneter erreichte. Nach mehr als einstlindiger Fahrt ging Loringhoven aus einer Höhe von etwa 200

Und unfer Feld? Mein Gott, die Poesse des Augen-Mick im Leben und in der Kuftur, alles was in Frankreich und Deutschland sessell und interessiert, weil es ihpisch ist ür ein Bolt, ohne Programm, in freier Bahl. Wir bringen Ihnen eine Ernte, die wir selbst mit Liebe für uns selbst gesslicht baben. Rehmen Sie, was Ihnen mundet, lassen Sie ven Rest für andere liegen.

Bir handeln ehrlich, dem wir solgen lediglich unserem Sefühl, unseren Empsindungen, unseren Stimmungen, aber eicht dem Alliagsgeschmad. Das Schickal hat uns zwei kulturen nabe gebracht. Geborene Franzosen, leden wir oft ind lang in deutschen Ländern und freuen uns innendlich, wet Sprachen innig zu beherrschen und unsere Künfelerseie nit zweierlei Kost nähren zu können.

Bas wir Ihnen bringen, haben wir also miterlebt. Bann wir unsere bretonischen Aleiber tragen und alte lettische Weisen vorsingen, so benfen wir an unsere Reisen hibe Bretagne, an ihre Hohlwege, an ihre keinernen kreuze, an ihre Bauerntänze, an den alten blinden Tudellachseleter, an das ewige und mächtige Lied des Ozeans; und wenn ich Ihnen vorber die Bedeutung der Tracht von Bont-Ladbs auseimandersetze, den tartarischen Ursprung der dortigen Sitien, die dasvässische Sombolistik der gelden Stickerei, so denke ich an die schönen Augen einer Bretontn, die ich jeden Abend unter einem Aborn tras.

So macht man Boefie aus bem Lebent.

Ich erinnere mich, daß ich in Wien, wo ich mit meinem Freunde, dem Maler Karl Holliger, auf unserer Bühne ein iles deutsches Lied sang, dis zu Tränen ergriffen wurde, weil die echte Sindentenmüße aus den 48er Jahren, die ich leng, durch einen Schuß in der Revolution durchlöchert war, rich weil eine echte geschmiedete Cartenlaterne aus einem Mariatherestoschloß über unserem Tisch hing.

Wenn Sie als Zubörer beim Vorsingen eines naiven hanzösischen Kinderliedes tiefgerührt sind und das Herz Frankreichs ganz nabe pochen hören, so sind wir belobnt und glücklich, denn wir haben mehr für Frieden und Annäherung gemacht, als zehn Diplomaten und zwanzig politische Reden — und das wollen wir auch.

Rönigliche Schauspiele. Am Samstag gab bie Borfiellung von Rich. Wagners "Zannbaufer" Gelegen-beit, eine gange Angahl austvartiger Golie bier gu begrii-Ben. Lebhafteres Intereffe beaufpruchte nur herr Baliber Rirdhoff bon ber Berliner hofoper, ber fcon bor einigen Jahren burch feinen helbischen Cenor und barftelleritabung Austeden erregte. Als Taninhauser bewies er jest, wie fleißig er in seiner Kunft vorangeschritten ift. Die Stimme hat an Rundung und Ausbreitung, besenders aber an bramatischer Ausbrucksfabigfeit gewonnen, obne besbalb an fugenblicher Weidweit eingebüht gu haben. Amgesiches ber vornehmen gesanglichen Durchführfung, Die reich war an teilweise gang individuell gefärbten, poetischen Bigen, burfte man es gern mit in Rauf nebmen, bag an einzelnen Stellen ein leifes Rachfaffen ber Rraft und bes ftimmfichen Manges fich bemerkbar madite: fo g. B. in ben ben effiatifder Berknirschung erfüllien Schmerzensionen des 2. Finale, die Wagner besonders energisch und flangvoll forbert. Gehr schon und einbrudsvoll gab der Künstfer bagegen bon wie von umbeimlichen bamonischen Mächten beeinflußten Bettgefang im "Sangerfriog"; unb bie fcwierige "Ergählung" im 3. Alt erschien gang wie aus tleffter Empfindung beraus gestaltet. In ber außeren Erscheimung und Maste betonte herr Kirchhoff recht bas jugenbliche, Kinflierische, echt romantische Wesen bes Belben, - bemgegenfiber bie bon bem offiziellen Theaterzetiel gegebene Bersicherung "Tannhäuser" sei eine "Sanblung in brei Mien" — bopbeli merftwürdig beribhrte. "Tannhäuser" ist und bleibt eine "Romantide Oper" - und in folder romantischen Opernsphäre bewegte fich auch die Auffassung bes herrn Kirchhoff. Der Klinster wurde von unserem Publifum in sehr ehrender Beife ausgezeichnet.

Auch der Tenor Herr Plüder hat sich hier, wenn ich nicht irre, schon früher hören lassen; er gab diesmal den ingendsamen "Balther von der Bogelveide": sir die reichere melodische Anlage dieser Partie hätte eiwas mehr lyrischer Schwung in den höheren Tönen nicht geschadet, zu röhmen bleibt: das angenehm timbrierie Organ, die

vortreffliche Textbellamation und sinngemäße Phrasierung im Liebestied des "Sängerkriegs", so daß das Austreten im ganzen durchans sympathisch derikhrie. Als Benns gastierte Fräulein M. Brandes (von Mannheim): sie hatte die nach jeder Kichtung so beiste Partie ganz derständig angelegt. Aber dei der sellsam sladernden Tongebung erging es der sonst gut routinierien Sängerlin umgeschrit wie dem Mephistophelos, der besamisch stets das Böse tvollte und doch das Gute schaft. . O. D.

* Walhalla-Opereftentheater. Am Samstag enfchien Leo Falls "Fibeler Bauer" fo pfoblich auf ber Biibne ber Balhalia, daß es erstaunlich war, wie gut die Box. stellung nach augenscheinlich nur wenigen Broben Kappte. Emil Rothmann gab ben fibelen Bauer, und wenn er auch hier und ba an feine Gangrolle ben "Bfefferforn" aus ber Cherette "Die Raftelbinber" erfinnerte und geltweife bas Tempo zu ichfeppent nahm, fo bot er im Gangen boch eine gute Leiftung. Erich Marcell als Bauer bom Lindobererhof ließ fich jum Schluß gu einigen Abertreibungen berführen. Die Sgene im britten Mit in bem Solon ber bornehmen Großftabter hatte gewiß ebenfo fomifch gewintt, cone bie groteste Steigerung im Spiel des souft so feinstunigen Kimitlers. Gle Duller war eine febr nette Ammemierl und in bem fuftigen Marfchlieb führte sie das Trio seich und sicher über die Bühne. Einen besonderen Erfolg botte fich ber Meine Schuffer als Heinerle, ber gang in feiner Rolle lebte und mit boller Hingabe taugte und fang. Sehr außerlich gab fich feine Parinerin Natoinette Bobginska; fie wirfie wie eine verticidete Operettendiba, aber nicht wie eine berbe Rubmagb. Filt die transureiche Partie bes Stephan führte Balter Mert. Lubemann gu viele Tranen und gu wonig Stimme ind Treffen und mur im driften Aft kane feine ficone Stimme in bem Lieb "D, frag mich nicht" voll gur Geltung. Hand Rugelberg tat fich wieder durch fein ficheres Spiel und feine reine Stimme angenehm berbor, und Beim Benbenhofer burch bie gefungene Maste und die schneibige Charaffersfferung und Karltierung eines Garbeoffiziers. Frigt Berona fiel befom-

Schneefalle gemelbet.

- Der erfte Schnee barf als ein Ereignis regiftriert

werben. In der Racht bom Samstag auf Somntag ging

er auch über Wiesbaben nieber, er ließ inbeffen in ber

Stadt felbft nur geringe Spuren gurud, Die ber helle Zog

balb vollends aufledte. Augerhalb bes Bereichs ber Stabt

bagegen, im Baib, hillte er bie grant Novembererbe mit

einer hellweißen Dede ein, und wer höher in bie Berge

bes Taumus hinconfling, der konnte stellenweise bald burch

tiefen Schnee waten. Auch gestern nachmittag mischten fich noch einmal ein Bierfelftimbeben lang Schneefiodigen un-

fer bie platichernden Regentropfen. Aus allen Teilen

Raffaus werben übrigens mehr ober weniger beftige

berfanmfung am Camstag tourbe ferner mitgeteilt, bag

bie Bucher ordnungemäßig geführt wurden und bie Sandlungen der Firma zu irgendwelchen juriftischen Beauftan-

dungen feinen Anlag geben. Es waren 66 offene Depois

in Sohe von 3,7 Millionen vorhanden, 40 davon mit

2,8 Millionen find gurudgegeben und 26 mit 900 000 M.

- Bauf Rarl Ralb Colm Radif. In Der Mänbiger-

Meter mach abgestelltem Motor im Gleitflug nieber. Einva 50 Meter hoch wurde ber Apparat bon einer Boe feitlich getroffen und frürzie gur Erbe. Der Offigier tam unter ben Apparat zu liegen und scheint fosort tot gewesen zu fein. Man fand ibn mit gebrochenen Füßen und ichweren Berletzungen am Ropfe; auch icheint bie Birbelfante berlest zu fein. Der Berungliidte galt als einer ber besten Biloten und unternahm ungefähr 150 Aufftiege.

einend-Musgabe, 1. Blatt.

Bentiche Solonien.

Der Gifenbalmbau in ben Schutigebieten, Dem Reichslage find die Aufzeichnungen über ben Fortschritt und ben gegempartigen Stand bes Gifenbahnbaues in ben Schutgebieten gugegangen. Im Berichtsjahr 1910 wurden vollenbet: Die Rameruner Rordbahn ober Manangubabahn mit 160 Kilometer; Die Zogo-Sinterlandbahn Lomo-Atalpame, gleichfalls 160 Kilometer Ge-famillange. Beide find am 1. April 1911 dem Berkehr übergeben worden. In Ramerun fchritt ber Beiterbau ber Strede Duala-Ebea ber Mitteffambbahn Duala-Bibimengo weiter fort, ebenfo in Oftafrifa ber Weiterbau ber Ufam barabahn nach Mofchi ber Mittellanbbahn nach Tabora. Muf ber Ufambarabahn ift ber porläufige Betrieb bis Mojcht am 4. Ottober eröffnet und bamit bas einsmeilige Endgiel bes Baues erheblich friiher erreicht worben, als ber Bandertrag vorschreibt. In Sudwestafrita weist ber Bahnban gute Fortschritte auf. Der Umban ber 188 Kilo-meter langen Staatsbahnstrede Karibib-Bindbut ist im Berichtsjahr soweit gesördert worden, daß der Kaspurbo trieb am 22. Angust auf ber gangen Umbaustrede eröffnet werben konnte. Der Renbau bes Nord- und Gildabschnittes ber Line Binbbut-Reetmansboop ift im Berichtsjahre fotweit gebieben, baß auf ben beiben Abschnitten Die erften Teilftreden bem borläufigen Betrich übergeben werden konnten. Was die Erträgnisse anlangt, so fest die Aufzeichnung ben Betriebeilberfchuf ber gefamten Babnftreden auf 4 852 858 M. fest. Im Jahre 1911 wurden demnach vollen bet und für ben Bertehr eröffnet: In Oft afrita 347, in Ramerun 83, in Togo 25, in Sibweft afrifa 311, gusammen 736 Risometer gegen 356 Risometer im Borjabre. Diefer Zuwachs ber Betriebstänge, fo fchlieft bie Hufgeichnung, ift ber größte, ber bisber in einem Jahre erreicht wurde.

Ausland.

Belgien.

Die Debatte über bie Landesberteidigung wird noch die gange Woche ausfüllen. 16 Redner find noch borgemerkt. Die Urt und Beife, wie der Kriegsminifter fich in der Debatte verteidigte, wird von der gesamten oppositionellen Breffe als erbarmlich bezeichnet.

In Antwerpen find die Safenarbeiter in den Ausstand getreten. Drei Schiffe fommten aus Mangel an Bersonal nicht absahren. Der Bürger-meister versucht zu vermitteln. Die Forderung der Hafenarbeiter ift, daß die Lohnsfala von Hamburg eingeführt werde,

Frankreich.

General Toutee. Bie das "Journal" mitteilt, wird General Toutee nicht mehr auf jeinen Posten zurudkehren, sondern mit einem Kommando in Frankreich betraut werden. Mis feinen Rachfolger nennt man in erster Linie den General Damade.

Gin teures Bergnugen! Anläglich eines Tages. befehls des Seeprafeften bon Toulon, in welchem bem mit der Berfenfung der Bulberborrate betrauten Bersonal die Anerfennung ausgesprocen wird, bemerkt der "Temps": Der Wert des ins Meer versenkten Bulbers betrage 20 bis 25 Millionen Gran. fen. Dazu kommen noch die Rosten des verunglücken Bangerfreuzers "Liberte" mit 42 Millionen, die Roften der mit demfelben bernichteten Bulverborrate im Berte bon 8 Millionen, Die Ausbefferungstoften für die übrigen beichädigten Kriegsichiffe und die Koften für die Entfernung des Brads.

bere burch ihre Tolletten ins Ange. Auch ein Berbienft. Der Chor bielt fich, abgefeben bon einer bofen Entgleifung, recht tapfer; die Infgenierung war febr geschmachvoll, und Rapellmeifter Lindomann birigierte mit aller Umficht, Die gahlreichen Besucher aber benahmen sich gang nach Bunfch ber Autoren, des Komponisien und der Darfteller: fie laditen und weinten und fpenbeten reichen Beifall.

* "Das taufendjährige Reich", firchliche Tonbichtung für Soll, Chor und Orchefier von Albert Fuchs, gelangte am Buftag in Baupen jur Aufflihrung und hinterließ unter Leitung bes herrn Rirchemmistoireftore Bieble einen tiefen und nachhaltigen Einbrud. Das fcon in feiner textlichen Grundlage ungewöhnlich fesselnbe Wert bes vor faft stoet Jahren in Dresben verstorbenen Komponiften ift eine Frucht feiner ernften Beferebungen nach Reubelebung ber Oratorienform, aus benen auch fein umfangreicheres Saupmvert "Selig" hervorgegangen ift. Die Situation bes Textes ift die Silbesternacht des Jahres 999 n. Chr., two in einem Dom die Gemeinde ben Untergang ber Welt und ben Anbruch bes Gerichistags erwartet. Me Stimmingen, die im Menschen in biefer Stunde lebendig fein fonnen, werden burch Chor- und Gruppengesänge in eindringlichster Weise ausgebriidt, während ein Briefter (Solobat) allen welflichen Gebanten burch ben Simmeis auf die bevorsiehende große Stunde gu begegnen fudst. Da feblagt es Mitternacht, atenfofe Stille tritt ein, aber als ber bang erwertete Augenblid borbeigegangen tit, obne bag die Welt gujammemfrürzte, ba erhebt der Ungiaube, bie Entlaufchung, ber 3weifel bas haupt; bie anafwolle Spannung ichlagt in wilbe Läfterung um, bis enbifich die Stimme eines Beibes bie rechte Deutung bes Bibehvortes gibt und die erregten Gemitter wieber gu Sott gurudführt. In ununterbrochenem Fluffe raufcht bie Maifff babin, in ber Stellen von gartefter Empfindung mit bramatifc betvegten, machtvollen Zeilen obwechfelt. Jummer besticht ber Tonbichter burch bie Goonheit feiner Gebanten, Die eble Reinheit ber Tomprache und einen gro-Ben Bug, ber bas Bange burdweht. Man bat fiets ben England.

Gin neuer Chefredafteur bes "Standard". Der bis-berige Berliner Bertreter bes "Standard" Serbert A. White ift, nachdem er einige Monate den leitenden Redafteur des Blaties in London vertreten hat, nunmehr zum Chefredakteur des Blattes ernannt worden. Spanien.

Referviften entlaffen. Infolge ber Bieberberftellung ber Ordnung in Spanien werden 20 000 Referbiften, die in der Beit der Ausstände gu den Fabnen gerufen wurden, entlaffen werden. Den Blättern zufolge wird sich die Berminderung der Garnisonen auch auf die afrikanischen Bläte, nach dem "Liberal" auch auf die Bejahungen von Larraich und El Kjar ausdehnen. Die Gesamtzahl der Entlassenen wird fich auf 20 000

Bulgarien.

Studien des Thronfolgers. Rach einem Buniche König Ferdinands foll der Thronfolger Pring Boris seine Studien an der Sorbonne in Paris fortseben und dann die Militärakademie absolvieren.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Aachrichten.

Stiftungsfest bes "Lotal Gewerbevereins".

Der "Lofal-Gewerbeberein Biesbaben" feierte am Cametagabend fein 67. Stiftungefeft in ber übfichen Beife burch ein "Dibpehaseffen". Der "Schauplat ber handlung" war biesmal in ben "Ratiteffer" verlegt, wo im Rneipraum an fleinen Tifchen für bie Gelabenen gebedt war. Die Teilnahme war, wie immer, außerorbentlich groß. An ber Borftandstafel fagen rechts und links bom Prafibenten ber Oberburgermeifier Dr. b. 3bell und Magiftratsaffeffor Borgmann. Der Borfipenbe bes "Gewerbebereins" Anditeft Dahn e begrüßte bie Gofte in berglidgter Beife, inebefonbere ben Oberbürgermeifter fowie die Mitglieder des Magiftrate und des Stadiverordnetentollegiums und bantte fobann ber Stadtverwaltung für ihre erfolgreichen Bestrebungen auf bem Gebiete bes Gewerbeschulwefens. Bum Schluß feiner Ansprache brachte er ein hoch auf ben Raifer aus. Oberbürgermeifter Dr. b. Ibell begrüßte die Bersammfung namens bes Magiftrats. Er fet aufrichtig erfreut, wieber einmal an einem beimischen Dippehaseffen teilnehmen gu tonnen. Gine Gelegenheit biergu batte er feit bem fritheren Borfibenben Chr. Gaab nicht mehr gehabt. Mit frumorvollen Worten ftreifte er fobann bie Borgange ber lepten Jahre, in benen es hier und da gewadelt habe; julest habe fich jogar unfere Erde nicht mehr rubig berhalten. Er hoffte aber, bag nunmehr wieder festere Berhaltniffe eingetreten feien, Die auch unserer Stadt und unserem Sandwerferstand jugute tommen werben. Sein hoch galt bem Mithen und Gebethen bes handwerferstandes und bem Wohl bes "Lofal-Bewerbevereins". Dann trat ber mit besonberer Gorgfalt hergestellte "Dippehas" in feine Rechte, ber nach unferem und dem einstimmigen Urteil affer gang vorzüglich war und ber Rochtunft bes neuen Ratsfellerwirts alle Ehre machte. Ein guter Tropfen trug bagu bei, bag bie Stimmung balb ben für einen folden Anlag nötigen Schwung befont und bie besonders für ben Abend verfertigten Lieber, welche im Text lotale Borgange gloffierten, mit ber nötigen Begeifterung gefungen wurden. Bur Unterhalftung frugen bes weiteren bei bas Doppelquariett bes Mamnergefang Bereins "Concordia", bas unter Leitung feines Dirigemen Mufitbireftor 2Bernide verschiebene Lieber ju Gebor brachte, Drebermeifter Burthefe, Babntednifer Ren und Fabrilant Cherhardt mit Gefangevortragen, fowie Magiftratsaffeffor Borgmann mit Regitatios nen in Wiesbabener und Bantbeamter Auffchläger mit Bortragen in baberifcher Munbart. Erft gu fpater Stunbe mogen bie letten ber Festeilnehmer bie Statte frober Gemittlichfeit verlaffen baben.

find noch vorhanden. Der setzige Inhaber Kommerzienrat Hollmann hatte bei Abernahme ber Firma 120 000 M. eingebracht, feine beiden Söhne je 10 000 M. Im Jahre 1902 hat fein Gobn Karl fein Rapital gurudgezogen, um eine Rabmafchinenersapteilesabrif in Braunschweig zu errichten. Die Gewinne ber Bank schwanten zwischen 10 600 und 46 400 M. Rur im Johre 1507 war ein Berluft von 11 700 Mart zu berzeichnen, fo baß fich ber burchicmittliche Jahresgewinn auf rund 21 000 Dt. beläuft. Die jährlichen Untoften betragen 15:300 M. Am Tage ber Jahlungseinstellung, am 3. Robember 1911, schuldete Kommerzienrat Hollmann aus feinen perfonlichen Mitben 46 287 Dt. Er hat jest noch 73 700 M. im Geschäft sieden. Henry Sollmann fchulbet bem Infittut 143 110 M. Diese Schuld rithet von versehlten Ankanjen ausländischer Effetien und Häufern her. Charles Hollmann schuldet ber Bank 251 000 Mark. Am 3. Rovember 1911 betrug ber Fehlbetrag 255 482 M. An Miliben find nach Abzug after zweiselhafien Forberungen vorhanden 319685 DL, an Baffwert 575 168 M. Die Gläubigerversammlung fab von einer KonfurderClarung ab, beichloß die Liquidation und betraute mit lehterer bie bisber in ber Sache tätig gewesene Tremhandgesellschaft in Frankfurt a. M. - Strafenbahnen. Die am 1. Dezember b. 3. gur Einführung kommenden Lintenzeitkarten können

gur Sahrt mit ber eleftrischen Babn gwischen Maing (Brudenplan) und Wiesbaben beliebig oft im Geftungsmonat benutt werben.

- Unentgeltliche Rechtsaustunft für Unbemittelte in Raffau. Rürzlich ift eine wertvolle britte Rraft als Ditarbeiterin in Frau Allwine Tettenborn bier, Dr juris, gewonnen worben, die fich burch ihre ausgezeichnete Schrift Das Saager Schiedegericht, eine vollerrechtliche Studie" (Bonn, Universitäts-Buchdruckerei), bereits einen hervortagenden Namen gemacht hat. Die Schrift wird vom Bureau Goethostraße 3, 1, gern seihweise versandt. — In Sohr wird eine neue Stelle eingerichtet.

Bum Beften eines neuen fatholifden Rirdbaus in ber Balbitragentolonie wird am Countag, ben 10. Dezember, in allen fatholischen Rirchen ber Diogese Limburg

eine Rollelte abgehalten.

Gine Unterbrechung bes Dienftbotenmangels. Die "Arbeitsmarft-Korrespondeng" fcbreibt: Aus allen Teilen bes Reichs liegen Berichte von ben Arbeitsnachweisen vor, aus benen hervorgeht, bag bas Angebot von Dienfiboten im Ottober in gang auffallenber Weife zugenommen hat. An den meisten Orten war bas Angebot bebeutend fänter als die Rachfrage, fo bag ein großer Teil ber Stellungfuchenben nicht untergebracht werben tomite. Diefe ungewohnte Erscheimung hangt eng zusammen mit ben abnormen wirficaftlichen Berhältniffen, Die in Diefem Jahre als Folge ber Stheperiobo eingetreten find. Die schlechte Futterernte und bie Biebscuchen haben eine Berringerung ber Biegbestände bewirft und bantit bie Arbeitägelegenbeit in ber Landtvirtichaft vermindert. Die plobliche Bertenerung aller Lebensmittel zwingt viele ber fleinen Beute

Einbrud, einem aus inwerftem Erleben berausgeborenen, freie Formen mit tofilichem Inhalt fiftenben Aunstwerte gegenüberzusteben. Berr Kirchennufilbireftor Bieble, ber bel einem ber von ihm begründeten Laufiger Mufiffest bereits bas Fuchsiche "Gelig" aufgeführt batte, mar auch bem "Taufendfahrigen Reich" ein ficherer, belebenber, begeisterter Dirigent und brachte mit 250 Minvirfenden eine höchibedeutsame Aufführung zustande. Solisten waren Melanie Diftel und Sofopernfänger Theodor heufer

(Dregben). * Mus ben Franffurter Theatern. Am Ronon Theater wurde Leo Tolftois nachgelaffenes Bert "Der lebenbe Leichnam" erfimals in ber Bearbeltung bon B. Schol's gegeben. Der Erfolg ber Novitat war ein abwechfelnber. Da ber Aberfeber bas Guid in 12 Bilber einteilt (wobei die Drebbuhne benutt murve), ift ber Gang ber handlung nicht einheitlich burchgeführt, und ebenfowenig fam man bie Mandlungen ber Charaftere felbit verfolgen, fonbern muß fie als eine Tatfache ichlantweg hinnehmen. Der Beifall, ber aufange mir matt einfeste, bob fich und brach einmal fogar bei offener Ggene tos. Es wurde burchweg febr gut gespielt. In erfter Reihe berbient Richard Senius in ber Sanptrolle bervorgehoben gu werben. Er bot eine rührenberhabene Leifning, Die mit großer Anertennung aufgenommen wurde. Auch Grt. 2 eito zeigte als "Lifa" wieber ihr fiartes Talent, ebenfo Much Firl. Fri. Schaffer als "Bigennerin". Die Ausflattung unter Direttor Sellmers Regie mar filmmungeboll und in ben ruffifden Bollsigenen echt. - 3m Schaufpielhaus wurde, um bem Andenten Aleifts gerecht gu werben, beffen "Benthefilea" erfimals gegeben. Baul Lindan bat die Tragodie bearbeitet, bamit aber gerade nichts Bebeutenbes geleiftet. Er hat ben Rfeiftfden Geftalten fein echtes Leben eingehaucht, und auch bie Runft unferer Schaufpielfrafte, namentlich bie bes gel. Rottmann. bermochte bem Berfuche, "Benthestlea" bauernb ber Buhne gu erhalten, feine Sicherheit gu bieten. Gine icone Aufführung bes "Kathchen bon beilbronn" mare bem Bublifum ficher willfommener gewefen. - Direftor Boliner, der fünftige !

Intenbant ber ftabtifchen Bitbnen, engagierte ab September 1912 ben früheren Leiter bes Romobienbaufes, Serrn Karibeing Martin, als Oberregiffeur. Gine wertvolle Erwerbung für unfer Theater.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Wilhelm 3 enfen ift geftern auf der Fraueninfel im Chiemfee fchlicht und ergreifend beerbigt morben, Ginbeimifche Rifder trugen ben Dichter, ben Freund ihres Gilandes gu Grabe und fangen Trauerweifen. Am Grabe fprach zuerft Jenfens Cobn, Brofeffor in Göttingen, für Die Freunde Professor Gobel (München). - Der zweihunderijabrige Geburtetag gom on offoms, bes Baters ber ruffifchen Literatur, ift in gang Ruglanb festlich begangen worben. Bei ber Feier in ber Mabemie ber Biffenichaften murbe eine Jubilaumsfantate aufgeführt, beren Tert ber Groffürft Ronftantin Ronftantinotvitfch geidrieben bat. - Der befannte Runftidriftiteller Brofeffor Ludwig Bietich ift nach bem "Berl. Borf.-Cour," fcmver erfranft. — Karl Stern beims fünjaltige Romödie "Die Aaffette" erlebte am Freitag im Deutschen Theater in Berlin unter freundlichem Beifall ihre Uraufflihrung. -Der Direftor ber Brunner ifchechifchen Bebrerimmes-Bifbungsanstaft bat ben Schilerinnen feiner Unftalt ben Besuch einer Lorstellung im Tidschischen Theater, im welchem Schönherrs "Glaube und heimat" aufgeführt wurde, verboten, angeblich, weil bas Stild eine antifatholische Tenbeng habe und für Zöglinge von Schulen mit überwiegenber tatholifder Dehrheit unbaffenb fei,

Bildenbe Kunft und Dufit. In Bruffel wurde beute, 25. Robember, in Gegenwart bes Königs bie Mgugrell-Musftellung eröffnet. Deutiche Runftler aus Berfin, Duffelborf und München find febr ftart ber-treten. Der Ronig, ben Professor Eugen Rampf (Duffelborf) burch die deutsche Ausstellung führte, außerte sich fehr anerfennend. - Die Stadtverwaltung in Coln hat fich entichlossen, die berühmte Sammlung von Gemälben bes Moters Withelm Leibl, Die im Befin bes Geheimen Sofrate Seeger in Berlin ift und in Coln einige Monate ausgestellt war, angufaufen, angeblich für eine Million,

921

To

mi

20

961

triers ging

Zag

solote

mit

t fich

1170-

cilen

ftige

iger-

baß

and-

itom-

pots

mit

302

urat

ent-

1902

eine

Tick-

mino

700

Jaly-

chen

ein-

-Mac

irbet

unb

000

trag

baf-

beet

mer

utte

resp.

gur

men

garin

250

Rit-

rift

ite"

DTH

mm

In

m-

irg

en

ten

at.

fer

TQ:

16

tte

m

or

ie

Œ.

Œ.

jt.

auf bem Latibe und in ber Stabt, Die Saushaltungefoften | möglichst einzuschränfen. Die ber Schule entwachsenen Rinber muffen fo viel wie möglich felbst für ihren Unterhalt forgen, felbft in Familien, die bisber ihre Tochter nicht in Stellung geben liegen. Augerbem foranten auch Defferfituierte Familien ihren Bebarf an Sausperfonal nach Möglichfeit ein, ba die Unterhaltungefoffen bei ber allgemeinen Teuerung ju boch find. In Gudbeutschland hat bas Angebot besonders frark zugenommen.

- Gine Sausbefiger Berfammlung, beren Bebenfung auch über Berlin binausgeht, fant im Berfiner Glite-Botel ftatt. Der Allgemeine beutsche Mietverficherung & berein a. G. gu Berlin hatte feine Berficherten gum Bwede ber Babl eines Ortsausichuffes eingelaben, ber für die Folge die Schuthestimmungen, die die Möglichkeit einer Ründigung vorfeben und bie Einwilligung bes Bereins bei Mietssteigerungen forbern, handhaben foll. Abnliche Ortsausschuffe follen in allen Stabten eingerichtet werden, wo die Ausbreitung der Miewersicherung dies bereits rechtfertigt. Damit ift im Berficherungeweien bie Menbeit geschaffen, bag eine Berficherungegefellichaft bie handhabung der Schusbestimmungen in die hande ber Berficherten felbft legt.

- Ameritanifder Lehrering auf beutfchem Beben, Gine immofante und neuartige Beransialtung bat der Nationale Deutsch-Amerikanische Lehrerbund beschloffen. Er will ben Now York aus am 2. Juli 1912 eine Fahrt nach Deutschland antreten, Die volle zwei Monate bauern foll. Rachbem er Bremen, handburg und Coln besucht hat, foll bor ber Germania auf dem Niedenwald eine "Demonstration" fattfinden (am 18. Jufi), bie ben Glongpunft ber Fahrt bilben wird. Dagu bat er bie Unterftfigung bon Behörben unferer Stadt und ber blefigen "Sangervereinigung" erbeten. So weit bas im allgemeinsten Rahmen möglich, find freubige Bufdimmungeerflarungen erfolgt. In Berlin foll brei Wichen fpater, und bas ift bas gang Besenbere biefer Sache, "ein amerifanischer Lohrertag auf deutsichem Boben ftattfinden, ber fing Tage in Unfpruch nimmt. Der Bund bat fich mit ben Reichs und fläbtischen Beborben in Berbinbung gefest und überall freundliches Entgegentommen gefunden. Soffentlich wird ihm das auch während feines Aufenthalts in Wiesbaben am 19. Jult von allen Seiten guteil.

Gin Berficherungs. und ein Oberverficherungsamt wird, wie nummehr als fesisiehend angeseben werben barf, nach ber neuen Reicheberficherungsorbnung bier in Bies.

baben errichtet werben.

- Eine fteuerliche Ungerechtigleit tann man in ber Bonachtelligung verheirateter Manner, Die für größeren Sanofiand gu forgen baben, gegenüber anderen erbfiden. Das wird befonders flar, wenn mon bebenkt, daß beispielsweife ber geschiebene Chemann die Roften für feine frühere Frau und Rinber, wenn er entiprechend berurteilt ift, an feinem Einfommen abzieht, und baft ebenfo ein Junggefelle Die Alementationekofton für uneholiche Kinder in Abgug bringt. Der Chemann ift rechtlich verpflichtet, feine Frau und Rinder flondesgemäß zu unterhaften, begw. ausbilben gu laffen ufw. Bas dem Richt-Chemann recht ift, unif bem Chemann billig fein. Es entspräche alfo nur ber Gerechtigfeit, wem ber Ghemann alle Roften, Die er für feine Frau und Rinder on Wohnung, Aleibung, Unterhalt, Ausbilbung uftv. ausgibt, bon feinem ftenerpflichtigen Gintommen abgieben burfte. - Mit einer folchen Abanberung ber preufifden Steuergesetigebung, fo berechtigt fic erscheinen mag, wird es noch lange gute Weile haben.

Regimentsjubilaum. Das 3. Unterelfaffifche 305 fanterie-Regiment 2r. 138 begeht am 18. Jult 1912 in Dieuze bie 25. Biederfebr feines Stiftungstags. Alle chemaligen alliben und Reserveoffiziere, Sanitätsoffiziere und Beamten bes Infanterie-Regiments Rr. 138, welche der Feier beiwohnen wollen, ebenfo alle diejenigen Unteroffiziere und Manuschaften des Regiments, wolche ihre Teilnahme noch nicht bereits auf anderem Wege angemelbet haben, werben vom Regimentstommanbo ersucht, ihre Abressen - unter Angabe ber Dienstzeit und ber Rompagnie, bei welcher fie floorben - basbmöglichft an bas Regiment nach Dieuze in Lothringen einzusenden.

Bum Beller Brogeft. Wiber bas in bem Beffer-Projeg neuerdings ergangene Urteil ift bon bem Reben-Mager Pfarrer Diefenbach bon Rouenthal, rolb, beffen Bertreter Rechtsamvalt Dr. Beres wieberum die Revifion an-

gemelbet worden.

- Gin ftrammes Regiment führt feit einigen Wochen die hiefige Sittenpolizei, um ben Rlagen verschiedener Gofchaftelinhaber ber belebteften Stragen über bas bort fich fo fiereifo fur ben Geichaftsverfehr bemertbar machenbe Dirnenumvefen abzuhelfen. Eine gange Angahl biefer "Damen" wurde in ber letten Woche bon ber Strafe weg verhaftet und vom Schöffengericht gu langeren Freiheitsfprafen verurteilt. Die hartnadigften ftbeltaterinnen werben augerbem nach Berbufung ihrer Strafe auf langere Beit ins Arbeitsbaus geichidt.

- Bigarrengeicifte als Dedmontel. In letter Beit baufen fich in auffallenber Weife bie Balle, bag Inhaberinnen von fleinen Zigarrengeichaften als Rupple. riumen ufw. entfaret werben, indem fich berausftellt, bag bas Geschaft mir als Dedmantel für ihr lichtichenes Gewerbe biente. Go wird jest wieber folgender Borfall betonnt: Ein funger Badergefelle taufte fich in einem fleinen Bigarrentaben in ber Alffiabt einige Bigarren und bie Subaberin bes Goidafts fub ben jungen Mann gu einem Schäferstlinden ein, worauf ber Runbe auch einging, Einige Tage nach bem Borfall batte er aus gefundheitlichen Rüdfichten Beranlaffung, ber Boligei Angeige gu erftatten, fo bag biefe ber Geichafteinhaberin balb bas Sandwert legen wird. Diefer Borfall beweift, welche Wefahren ben jungen Leuten ben biefer fo barmlos ericbeinenben Geite broben, und wie notwendig es ift, bag bie Kriminalpolizei auf biefe "Geschäfte" ein machsames Muge richtet.

Bur Warnung. Das 6 Johre afte Tochterchen einer in ber Rheingquer Strafe wohnenben Familie mar am Samstagaabend gegen C Ubr bon ben Eltern gum Raufmann gefchidt worben, ein in einer Glafche Ol gu taufen. Muf bem Beinnveg tom bas Rind auf bem unbebanten Tell jovifden Riedricher Strafe und Rheingauer Strake

auf bem ichlupfrigen Boben ju Gall und fturgte mit ber Flasche gu Boben, babet jog es fich an bem Sandgefent bes rechten Armes berart ichwere fiart Blutenbe Schnittwurden gu, daß es fich ficher verblutet hatte, wenn ihm nicht fofort ein Rowerband burch Abbinden bes Armes angelegt worben ware. Arziliche bilfe war gludlicherweise auch fofort gur Stelle.

Gewiffensbiffe. Bor einigen Monaten verichwand blotlich ber Sausburiche eines hiefigen befferen Benfionats, mit ihm fehlten aber auch einigen Benfionsgaften berichiebene wertboffe Gegenstände. Co bernifte ein Abbolat aus Mostau eine goldene Uhr, eine Dame aus Paris einen wertbollen Ring ufw. Gelbfiverftanblich nahm man allgemein an, bag nur ber Sausburiche ber Dieb fein tonne. Diefer Tage tam nun aus einer Stabt aus Girbfranfreich bei ber Benfionsinhaberin ein Bafet an, bas famtliche feinerzeit gestohlenen Gegenstände entifielt, und in ber bie Abseitberin, ein fruberes Bimmermabden, erfuchte, Die Gochen ben Gigentilmern gurudguerftatten. Gie bat wegen ihrer Berfehlungen berglichft um Bergeibung und berficherte, bag ihr feit jener Beit bas Ge-

wiffen feine rufige Stunde gelaffen habe.

Bur Berhaftung Saffenbache. Mit ber om Came. tog erfolgten Berhaftung bes Wechselfalichers und Beirfigers haffenbach, über welche wir bereits furs berichteten, wird eine Affare aufgerollt, die im Frichjahr 1909 großes Auffeben erregte. Der 32 Jahre alte Ronmis Beinrich Saffenwach aus Biebrich hatte in Schlerstein ein flottes Leben gefichrt und die Mittel bierzu durch mannigsache Betrigereien und Bechielfalichereien erhalten, beren bobe noch nicht einmal gang genau festgestellt werben fonnte, mit amahernd 100 000 M. aber nicht zu hoch angenommen werben birtfte. Bebeutend geschäbigt wurde feinerzeit namentlich ein Berwandter haffenbachs, ber am Bebricher Borichufiberein einen Borftanbepoften innebat und beffen Unterschrift bei ben Wechseln, mit benen &. feine gablreichen Gläubiger befriedigte, gefälicht wurde. einer aus geachteter Biesbabener Familie ftaummenben Fran berheiratet. Schon in feiner Jugendgett hat er allerlei dumme Streiche gemacht. Mis feine Betritgereien im Jahre 1909 beraustamen, verschwand er unter Dittnahme feiner Frau. Der Aufenthalt bes Baares war nicht ju ermitteln. Rach langeren Irrfahrten im Austand tam es bor einigen Tagen in Minchen an, wo es unter dem Namen Caljus im Cafthaus "Jur baberifchen Krone" logierie. Die Mittel waren mittlerweise ganglich ausgegangen. Saffenbach fam beshalb am Comstag bier an, um bei feiner in Wiesbaben wohnenben Schwiegermutter eine größere Anleihe aufzunehmen. Die Bolizei hatte inzwi-schen ben seinem Aufenthalt in Deutschland Wind bekommen und war auch von seiner Amvesenheit in Wiesbaben unterrichtet. Gerabe, als er einen in Sommenberg wohnenben Befannten besuchen wollte, wurde er von ben ibn beobachtenden Kriminalbeamten verhaftet. Er war febr gefaßt und bemerkte, daß es einmal doch fo weit gefommen mare. In feinem Befit befanden fich nur noch gang unbebeutenbe Gefomittel. Ceine Frau bat er mittellos in 1 Brinchen zurückgelaffen.

- Gin Automobilunfall auf ber Gahritrage nach ber Platte, ber fich gaftern nachnittig gegen 4 Uhr ereignete, berlief für die Beieffigten glimpflich. Un einer Aurve bam ber Wagen burch ben Schnee ins Rutschen und rannte gegen einen Baum, toobei ber Lenfer aus bem Auto ge-Schleubert wurde. Er erlitt unbedeutende Berletjungen im Gesicht und an ber Sand. Die übrigen brei Infaffen blieben umbeschädigt. Der Wagen foll unbraudbar geworden fein.

- Einbruchsbiebflahl. In ber vergangenen Racht wurde in ein Zigarrengeschaft in ber Kindigasse eingebrochen, webei Waren und ein Peinorer Gelbbetrag gefloblen wurben.

- Tot aufgesunden wurde gestern im Laufe bes Tages eine aftere Frau in ihrer Bobmung in ber Richlftrage, nachdem fie feit acht Tagen nicht mehr von ben Sausbewohnem gefeben worben war und bie Wohning barauf bon einem Schloffer geöffnet wurde. Gie war einem Bergdblag erlegen.

- Bimmerbrand. Im zweiten Stod bes Saufes Dobbeimer Strafe 20 entftonb geftern abend gegen 8 Uhr ein Bimmerbrand. Bei Ankunft ber Fenerwehr brannten ber Bugboben und berichiebene Diobelftiide. Das Feuer fonnte auf feinen Gerb beschränft bleiben und wurde balb ge-

Imnungeverbande gibt es gurgeit in Breugen 41; 17 davon find in Berlin. Insgesant 4962 Jumingen mit 241 119 Mitgliedern und 4565 Einzelmitgliedern find benfelben angeschloffen,

- Reue Schlaswagen. Die bieber auf ben preußischbeffifden Staatebahnen im Umbauf befindlichen Schlafmagen tonnen feit langerer Beit als nicht mehr auf ber Bobe ber Reit betrachtet werben. Wahrend bie Berfonenwagen affer Rlaffen weit beffer find als auf austanvijden Babnen, liegen bie Schlafwagen gegenüber benen bes Auslandes manches zu wünfchen übrig Die Schlafabteile find einmal außerordentlich eng. In ben neuen Wagen, die auf einzelnen Streden ichon laufen, bat man bie Abteile erheblich breiter gemacht, jo bag auch ber gange Wagen etwas langer geworben ift. Die Lagerstätten find nicht mehr fo idmal, bag man bei jeber fearfen Rurve Gefahr läuft, heminterzufallen. Dit Freuden wird von den Reifenben bie Berbefferung ber Bentiketionseinrichtungen begrußt werben. Befonbers im Winter bei Beigung bereichte in ben Mbteilen 2. Alaffe eine gang unerträgliche Luft, bas Renfter fonnte man wegen ber Erfaftungsgefahr nicht öffnen, fo bag bie Einrichtung einer Bentifation bei ben neuen Bagen beifallig aufgenommen werben wird. In auslandifchen Wagen, Die burch Deutsch'and liefen, hatte man auch bisber ichen Luftungeeinrichtungen. Die Baichgelegenheiten find ebenfalls erhebild berbeffert. Auch fouft ift bie Ginrichung ber Mteile burch Ausftattung mit guter eleftrifcher Beleuchtung, allerhand Borrichtungen gur Bequemlichteit ber Reifenben wefentlich beffer geworben und und entipricht mehr als bisher bem hoben Breife, ben man bei une für bie Bettfarten ju gablen bat. Der neue Schlafwagen läuft auf feche Achfen, Die Feberung ift in jeber Weise auf ber Sobe so daß man annehmen tann, bag bie

Reisenden in den neuen Wagen eine ungestörtere Rachtrube haben als in ten alten, vie boffentlich balb ganglich ausrangiert werben.

- Samaten. Bir haben icon friiber Gelegenheit gehabt, darauf Pinguweisen, bag wir biefes Jahr mit ber Schnafemplage fehr glimpflich babon gefommen find. Wer aber jest die Winde seines Rellers, Mosetts, Troppenhaufes ufw. aufmertfam betrachtet, wird bemerfen, buf eine Menge Diefer blumburftigen Blagegeifter unbeweglich, den Ropf mach oven, bieselben beseth halten. Wie schon früher ausgeführt, find bies, wie auch bei ben hunnneln, Weipen, horniffen uiw., die Beibchen, die überwiniern, um dann im Frühjahr die Tümpel und Pfügen, alle fiebenben Gewäffer, wieber mit ihrer Brut gu bebolfern. Infolge ihrer ungeheuren Fruchtbarfeit geht bie Bermehrung ins Unendliche, und wir haben alle Urfache, jest die Gelegenheit zu benüren und mit diefen überlebenben Schnafen aufguräunion. Um beften geschieht bies mit einer brennenben Fadel, wobei felbswerfianblich bie erforberliche Sorgfalt zu beobachten ist. Diese Prozedur sollte nur bon gang zuberlässigen Personen borgenommen werben. Bielleicht entschließt sich auf unsere Auregung bin bie Stabt, die Sache, wie im vorigen Winter, wieber in bie hand zu nehmen und geeignete Beamte mit ber Aussichrung dieser Arbeit zu beauftragen. — In Frankfurt a. M. fordert der Polizeipräfident auf Erund einer Regierungs Polizeiberordnung bie hauseigentimer und ihre Stellbertreter auf, die in Reffern, Schuppen, Ställen und anderen Räumlichfeiten überwinternben Schnafen burch Ausräuchern oder Abstanmen ber Banbe und Deden ober in fenft wirtsamer Weise alebald zu vernichten und bas ftabtifche Tiesbauamt übernimmt gegen Erstattung ber Celbiffoften die Ausführung der Arbeiten und gibt auch Intereffenten weitere koftenlose Auskunft.

- Unmittelbarer Boftpaletverfehr mit Brafilien. Bom 1. Dezember ab tonnen Postpafete ohne Wertangabe und obne Radmabine bis jum Gewicht von 5 Rilogramm auf dem direften Wege über Bremen ober hamburg nach Brafilien verfandt werben. Die Palete miffen frantiert fein. Die Zagen betragen filt Pafete bis jum Gewicht von 1 Milogramm 2 M. 60 Bf., über 1 bis 5 Kilogramm 3 M. 40 Pf. Der Berkehr ist vorläufig beschränkt auf die brafilianifden Boftanftalten in Babia ober San (Sao), Salvador ba Bahia, Belem ober Barg, Bello Sorizonte (Minas Geraes), Curptitia (Parans), Plorianopalis (Santa Catharina), Fortaleza (Cears), Manaos (Amazono), Paranagus (Parans), Petropolis, Porto Megre (Nio Grande do Sul), Recife (Pernambuco), Rio de Janeiro, Can. (Sao), Paulo und Santos. Bisber waren Postpatete nur nach 5 Orten in Brafilien und nur bis jum Gewicht von 3 Rilogramm gulaffig, und diefe konnten mir auf dem Umweg über Portugal durch portugiesische ober briffiche Dampfer beforbert tvorben. Aber bie Berfenbungebebingungen bes neuen Bafetbienftes erfeilen bie Postanitalten Austunft.

— Rurgafte. Es sind hier eingetroffen: Baron bon Andrschlowis aus Banteln im "Sotel Rassauer Sof". Kammerberr Freihere b. Sedenborf aus Ruffelsbeim im "Biktoria-Hotel", Regierungsrat b. Burmb aus Botsdam im "Sotel Quissana", Geb. Regierungsrat b. Doering aus Berlin im "Dotel Bring Rifolas".

— Tausenbe von Frauen schleppen jabrelang ühren kranken Körper berum, ohne sich eigentlich recht klar darüber au sein, was ihnen eigentlich febtt. Sie wissen wohl, daß sie irgend ein schweres Leiden beberbergen, tennen aber weder desse liche Neder deine Ukranken wie Weigen, die gege, die zur Heilung führen. Sollte da nicht iede Kran die Weigenbeit ergreifen, die sich ihr dietett, um über die Ukraheen. Verhitung und Heilung solcher Keiden aufgestat zu werden? Der "Vereim für vollsverständliche Gesundheitspslege, G. B.", dat für diesen Zwed die als süchtige Reducrin der in gutem Andenken stehende Frau Fiede Riederständliche Gestundheitspslege, G. B.", dat für diesen Zwed die als süchtige Reducrin der in gutem Andenken stehende Frau Fiede Riederständliche und die damit zusammendingenden Frauenleiden" zugrunde gelegt ist. Der Vortrag sinder am Donnerstag, den 30. d. M., abends 81% Uhr, im großen Saad der "Loge Blato" statt und ist speziell für Frauen bestimmt.

— Siedbrieflich verfalet werden wegen Aubälterei der Taufenbe von Frauen ichleppen jabrelang ihren frauten

Stedbrieflich verfolgt werben wegen Bubalterei ber Waler Wilhelm Maers, geb. am 20. September 1881 su Verlin, wegen Diebstabls i. R. der Dienststadt, Kreis Schaberl, wegen Diebstabls i. R. der Dienststadt, Kreis Cherpfals, wegen Diebstabls der Gerrichaftsdiener Baul Stübner, geb. am 1 Mai 1885 zu Keibersdorf dei Bittab, wegen Diebstabls der Gerrichaftsdiener Baul Stübner, geb. am 1 Mai 1885 zu Keibersdorf dei Bittab, wegen Diebstabls der Schlösfer Ludwig Tütz duckte, geb. am 5. Februar 1884 zu Kelsterbach, und der Hausdiener Karl Kerste, geb. am 25. September 1884 zu Idstein, wegen Widerstands, groben Unfings und Erregung eines Menschwaussaufaufs. auffaufs.

Theater, Runft, Bortrage.

Balhalla Operettentheater. Seute abend fommt noch einmal "Der fibele Bauer" zur Aufführung. Die nächte Robität, au welcher die Kroben bereits begonnen baben. ift die Operette "Der luftige Kafadu" von Heinz Lawin, Text von Bilbelm Jacodi. Der außerordentliche Erfolg, den das luftige Wert in Brandenburg und Magdeburg, von es bereits Hoff wit wegen eing, gefunden bat, beranlafte die Direktion, die Robität noch vor Beibnachten zur Aufführung zu bringen. Falt fämtliche erken Kräfte des Theaders sind im "Luftigen Kafadu" in dankbaren Kollen beischäftigt.

. Die Schenfpielerin Lina Carftens aus Wiesbaben, jungfte Die Schenspielerin Lina Carftens aus Wiesbaden, jüngste Tochter des Jimmermeisters D. Carstens, ist auf swei Jahre an des Heichter in Karlsrud: engagiert worden. Ihre Ersenennung zur Geoßberzoglich badischen Hofichauspielerin erfolgte im unmittelbaren Antoluk an die zweite Auführung eines Kleistzblus am 24. November, der der Geoßberzog mit Gesoße beigewohnt batte. Fräulein Carftens war die nicht leichte Kolle des "Brothos" zugefallen und der befannte Kritter Albert Octaog sagt über die Auführlichen. "Ihr der lingezwungenbeit zustrebendes ledbastes, mitempfindendes Spiel, der Klang und Ausdruf ihres Organs, in dem ihr Weien sich zu spiegeln icheint, ließen die junge Künstlerin von anderen bemerkens-wert bervortreten."

wert berbortreten."

* Kurbaus. "Der Berliner Zoologische Garten in seiner wissenschaftlichen und kinstlertischen Bedeutung". über dieses Thema wird übermorgen Mittwoch der Direktor des Zoologischen Gartens Berlin, Protessen Der Herlinen Zoologischen Gartens Berlin, Protessen Der Berlinen Zoologischen Eiergärten Deutschlands und jeder in Berline und ichönken Tiergärten Deutschlands und jeder in Berlin ankommende Aremde wird unter den vielen Sedensbwirdigketten nicht versäumen, sich auch den Zoologischen Garten anzuseben. Derr Brofesser Herl auch den Zoologischen Gebiete eine geschäpte Autorität ist, kat es übernommen, das Audstum über die wissenschaftliche und fünstlerische Bedeutung ienes Liergartens zu orientieren und unterstützt seinen Bortrag durch elwa 120 iehr effektvolle Lichtsilber.

* Am britten literarischen Abend von Abolf Tormin (Dramaturg des Acideng-Theaters) am Montag, den 4. Des., 71/2 Uhr, Luisenstraße 3 (Gartenbaus), im Berthoven-Konfer-batorium, gelangen Dichtungen um Goethe (Gedichte und Szene aus Ausso") mit einer einführenden Stasse des modernen, dielumstrittenen Dichters Herbert Fulenderg zum

Bortrag; und im 2. Teil die Regitation von Grillparzers bramatifdem Fragment "Giber".

Abend Andgabe, 1. Blatt.

* Biesbadener Künster answärts. In einem Konzert der Liederkofel "Enterde" in Emmerich trat dieser Tage mit einigen Sopransoli die Konzertsängerin Frau Kuna Werner aus Biesdaden auf. Sie sang Momponitionen von Richard Wagner, Jensen, Beethoden und I. d. Kreitschildister und erzielte damit rauschanden Beisall, der ihr einige Zugaden abnötigte.

raufgenden Beifall, der ihr einige Zugaben abnötigte.

Berträge über Bürgerfunde, Auf den Dienstag, den 28. Kovember, abende 5½ libr, im Bürgerfaal des Kathaufes flattfindenden erften Bortrag des Herm Broteffoes Ir eude Kathaufes flattfindenden erften Bortrag des Hermandigue der Keinsberfassung sei hierdurch nochmals hingewielen. Der gweite Bortrag desfelden Redners ift für Samstag, den L. Dezember, feitgefest, Aun L. Dezember spricht dann derr Dr. jur. Kurt Wolfe in der die preuhische Berfasiung. Während der Weifnachtsgeit wird eine Faufe in dem kurfus eintreten, so daß die Bortrage erft im Januar wieder aufgenommen werden. Der gange Billus siehe in innerem Zusammendung dem bildet seder kortrag ein abgeschlossenes Eanze, der auch Lodgelöft von den anderen vertandlich und beiehrend fein wird.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

Anffanische Nachrichten.

Munkel, 24. Rovember. Die unter dem Brotesforat des Mürsten au Soled techende it ab lij hie Saus halfungs ich ihn la auf unjerem alten Schleh Runsel beschlieht aus nachten Wienerm alten Schleh Runsel beschlieht aus nachten Wienerman 28. Rodember, ihr 39. Semester. In der nachmittags 8 Ubr statistindenden Schlukfeier kommen 13. Schulerimen auf Entlashung, welche die Ankalt ein Johr des schulerimen auf Entlashung, welche die Ankalt ein Johr des firdt buden. Diese Schlukfeier ist immer mit einer Ause it ellung der in Kücke und Sandarbeitsnuterricht gesertigten Arbeiten der Schilerinnen verdunden, die Zeugnis ablegen von den Zeistungen der Schule und dei den Belachen firts reichen Beisal sinden. Der Zutritt zu der Echtwisteier ist jedermann gestattet. Das nächte Semeiter beginnt am 3. Januar.

+ Oberwallmenach, 24. November. Gaftwirt Rung und der Gemeinderechner von bier planen die Errichtung eines Globtrigitatowerbos für unferen Ort.

Gleffrististes werfes für unseren Ort.

5. Divenburg, 24. Kodenber, Die Stadtberordmeten nahmen die Brüfung der Jabessrechung von 1910
entgegen. Die Houderbaltung berfelben ichtieße det 491 000
Mart Einnahmen mit einem Aberfahis den 29 500 M. ab; das
Gaswerf das dei 50 000 M. eine Rebeansgabe von 18 200 M.,
das Klaherwerf bei 50 000 M. eine Rebeansgabe von 18 200 M.,
das Cleffristälishverf dei 60 400 M. eine Rebraimabine den 4300 M.,
das Cleffristälishverf dei 60 400 M. eine Rebraimabine den
Sood M. Die Eriabrungen des leiten Gommers veranchene
Machaelwen auf Eriabrungen den Heitungsfähigfeit des Vägferwerfs. Schiefungen ein Handien follen durch Sachverfändige
des Frankfurter Aleibanamies geprüft werden. — Die
Hädtliche gebebene Kädenschule wird der keitung des Direkwerfs. Dorn der Frankfurter Humbeldischen untersiellt. — Hit
die Einrichtung der unentgellichen Rechisauskunft in Kaffau
werden 10 M. Jahresbeitung bebilligt. Eine Straße in der
Kähe der Gaigerer Lendbitraße erhält die Begeichnung "Kim
Kannel". Die seitberige Vächerin des führligen Kurbanfes,
Franz Wittedaug, wurd wegen vorgerückten Alters den Verlrag
um April 1912 nicht ernenern. Die Stelle wird ansgeschrieben.

Aus der Umgebung.

1. Mains, 27. November. Jum erstenmal nach Restaurierung des Mainzer Sichtsbarers seierte man am Samblagabend der den Es urtstag des Eroßberzogs. Eine
glünzende Eriellichaft datie sin eingefunden, soft das ganze
Offiziers und Beamtenforps der Stadt mit ihren Damen.
Der Brolog, der den Kandesderrn in schwungsallen Worten als
Körderer aller Kinnste vries, wurde begeitert aufgewommen.
Er dalle Oberregissur Harfadrung gelangende Wiedergade der
Schlieden Over Der Wiedersdem Darun schließ sich eine in neuer Kinkubierung zur Aufsidernag gelangende Wiedergade der Schäften Over Der Wiedersdunftigen Zühmung". — Wachdem
das Reichsgericht endgaltig die Erdebung den Offro auf
Wild und Wessellung genötigt, früher tertimlich erhobene
diesdezignliche Gehabet Waing genötigt, früher tertimlich erhobene
diesdezignliche Gehabern auruczuszablen. — Der Roinzer Durnverein derenstalter Gammulungen, um and deren Erlös ein
Den Im al für den Baler Jahn in Mainz zu errichten.
— Ein Spielerneit ist der Gamstagnacht ausgeboben
worden. Archrere Kantslane, kellner und Spieler don Beruf
wurden in einem Cafedause beim Glüdsspiel überrascht.

Ms. Cassel, die Rovember. Zu dem Revolderritentaldes der Schulten und Bartschaften der Bolizelfommischen aus der Schule mit and der Schulpmann auf Anordnung des Antersuchungsrichten dem Bolizelfommische aus der Late mitalien und auf felen Fuß gesen vorben ist. Der Beschuldigte datte namlich zu seiner Berteibligung
zellend gemacht, er sei den keine namlich zu seiner Berteibligung
zellend gemacht, er sei den keine das der nach dee Der Baltzeisonmisser Von zu großen Kohlenverbrauch der
Schuldmanderschung über den gebracht haben, er verbe auch seine Einbertriung als Kreisdeite hintertreiben oder ihm den Schuldmanderschung über den gehreibt haben, er verbe auch seine Einberufung als Kreisdeite hintertreiben oder ihm den einberufung

Telite Undrichten.

Der italienisch-türkische grieg.

Siegeofanfaren ber "Agengia Stefani". wh. Tripolie, 27. November, Beute friib erfolgte der allgemeine Bormarich unferer Truppen an der Südosifront, Er war auf allen Bunften von bollem Erfolge gefront und schloft mit dem Rudzuge des Geindes aus feinen befestigten Stellungen. Diese Attion gestaltete fich nach febr lebhaftem Kampf, der ben gangen Lag dauerte, zu einem

glangenden Gieg, der beitimmt fein durfte, für | den gangen Feldzug von enticheidender Wirlung zu fein. Die Borrückung begann um 6 Uhr friib. Die fechite Brigade, das 28. und 52. Infanterieregiment, gwei Gebirgsbatterien und gwei Estadronen Ravallerie, bildeten den äußersten rechten Fligel. Um 7 Uhr eröffnete die feindliche Artillerie aus ihren Stellungen im Gubfuboft, bom fogenonnten Formaci aus, das Fener auf unfere Brigade. Unter dem Schutz der itolienischen Artillerie, welche die türfische niederkampfte, beseigten die Truppen um 8 Uhr 45 Min, das Armenhofpital. Bald barauf begann türfifche In fanterte bon Mefri ber die erften Reihen der fechften Brigade gu beschiegen. Die italienitde Artillerie richtete bann ibre Schiffe gegen die feindliche Infanterie, wahrend die italienische Infanterie, die ben Bormarich mit Rube und Entschiedenbeit fortgesetzt batte, jum Angriff auf bas Fort Mefri fcbritt. Als gleichzeitig bas elfte Berfaglieri-Regiment, welches ben rechten Bligel ber italienischen Oftfront bilbete, gemahrte, daß die fechite Brigade auf die gleiche Bobe gefommen war, drang es gegen Benni ber, Unterbeffen griffen die erften Abteilungen ber fechften Brigabe das fleine Fort Mefri an, während rechts von ihnen das 50. Infanterie-Regiment die türkische Infanterie in den Laufgräben angriff. Die italienischen Truppen an der Oftfront gingen gabe bor. Gie muß. ten eine Befeitigung nach der anderen und ein Saus nach dem andern ben Arabern abringen, die fich in Balmen verftedten ober hinter Sinderniffen aller Art fich verschangten. Ein Haus, das ben Grenadieren im Weg fiand, mußte in die Luft gesprengt werden, fo erbittert war der Widerstand, ben die Insaffen leisteten. - Gegen 4 Uhr nachmittags war ber Bormarich auf der gangen Linie burchgeführt. Das 33. Infanterie-Regiment befehte die neue ihm gugewiefene Stellung, in die bald darauf auch die Grenadiere einrückten, während die Berfaglieri das Dorf Henni besehten und den Feind vor sich bertrieben, der sich in Unordnung auf allen Seiten zurückzog. Die italieniichen Truppen bewiesen trop heftigen Wiederstandes und ungeheuren Terrainschwierigkeiten große Ausdauer, Begeisterung und Festigkeit und rudten im Feuer und offenen Terrain wie auf bem Ererzierplat vor. General Caneva nahm an den heutigen Rämpfen teil. Man fagt, daß gablreiche Tilrken gefangen genonumen worden feien.

Gine Explofion.

hel. Lemben, S7. Redbember. Ju Gebigeschosse bes Mbert-Hotels zu Rottingham erfolgte gestern eine schwere Explosion, welche bas Gebande teilweise zersiörte und viele Feinsterscheiben in ber Nachbarfchaft gertrummerte. Acht Berfonen wurden fchwer verlett. Die Urfache ber Explofion war eine burch Aurgichluß hervorgerusene Sutgundung pott Gafen.

Gin Brildeneinfturg.

hd. Mafta, 27. November. Während eine Witeflung Solbaten mit bem Berfuch, eine hangebrude berguftellen. beschäftigt war, gab biefe nach und stürzte in fich zusammen, twebei 2 Offigiere und 16 Solbaten, die fich auf ber Briide besanden, in einen barunter liegenben Gunchf ftirzten. Der größte Teil ber Verungklichten erkitt schwere Anochenbriiche und Oneischungen, während bie anderen leichter verlieht tourben.

Gin Drei-Millionen Fehlbeirag.

hd. Konfiantinopel, 27. Robember. Im Trofor bes Finangminisserlums wurde gestern ein Fehlbeitag bon 3 Millionen entbedt. Bon bem Diebe fehlt jebe Spur.

Gin Flieger ins Meer gefturgt.

wh. Mufinganem (Mgerion), 27. November, Der Flieger Servies filtegte bei einem Fluge mit feinem Ginbeder ins Meer. Er komme fich rechtzeitig von feinem Gip losmachen und burch Schip immen retten.

wb. Baris. 27. Robember. Bei Aubagne (Dep. Mone-mundung) griffen brei Räuber einen Güterzug an. Der Sanffner bertrieb fie burch Revolderschüffe. Giner ber Abelfater werde berleht.

wh. Baris, 27. Robember. Bei Berpignan wurden burch eine Explojion in einer Roblengrube drei Bergleute ge-tötet und drei berleht.

Sehte gandelonadrichten. Telegraphifder Rurbberidit,

Mitgeteilt bom Bantbaus Bieiffer u. Ro., Langgaffe 16.) Stantfurter Börje, 27. Robember, miliags 1236 Ubr.
Aredit-Africa 203, Distonto-Kommandit 19125, Dresdener Bant
1577. Deutiche Bant 26250, Sanbelsgefellicheft 16825,
Stantslacht 156, Sombarden 20, Bellimore und Chio 104,
Gessenischen 1877. Bochumer 223.75, Sarvener 189, Rochbensicher Lood 101.75, Sambarg-Amerika-Baset 136.76,
Bhonte 250, Edison 261, Schucker 161, übersee 180.75.
Lendenz: ziemlich seit.

Schiffs-Nachrichten.

Rordbeutscher Lloud in Bremen. Sauptagent für Wiesbaben 3. Chr. Müdlich, Wilhelmstraße 50. F 219

Roedeutscher Aedd in Bremen. Bandbagent für Weischafen 3. Chr. Chiadich. Bilbelmftraße 50.

Reueste Dampferbewegungen: D. "Briedrich der Große" n. Rew Fort. 23. Rod. in Rew Dorf. "Bein" n. Baltimore, 23. Rod. in Rew Dorf. "Bein" n. Baltimore, 23. Rod. in Rew Dorf. "Billehad" n. Baltimore, 23. Rod. h. Bunchal. "Eisenach" n. Ba Blaia, 21. Rod. in Romtebideo. "Boin" n. Ba Blaia, 20. Rod. in Australien, 23. Rod. in Australien, 23. Rod. in Australien, 23. Rod. in Australien, 23. Rod. in Colombo. "Desien" n. Australien, 23. Rod. b. Durban, "Gasiel" n. Australien, 22. Rod. bon Frentantile. "Billow" n. Ditalien, 22. Rod. in Bernang. "Roon" n. Ditalien, 22. Rod. in Tingtan. "Beorge Bafbington" n. Bremen, 23. Rod. in Tingtan. "Beorge Bafbington" n. Bremen, 23. Rod. in Bremen, 24. Rod. in Bremen, 28. Rod. b. Bort Said. "Britate Alice" n. Bremen, 28. Rod. b. Eingtan, "Derfflinger" n. Damburg, 23. Rod. in Rew Dorf. 22. Rod. in Bew Dorf. "Brington, "Bendurg, 21. Rod. b. Bendurg, 28. Rod. in Rew Dorf. 22. Rod. in Rew Dorf. 28. Rod.

v. Meganbrien. "Schlestvig" n. Meganbrien, 22. Rov. v. Marsfeille. "Ranisa" n. Mabaul, 22. Rov. v. Macaffar.

Montag, 27. Robember lux.

seille, "Manisa" n. Rabaist, W. Rob, v. Macasiar.

Dambler-Expeditionen des Aerddeutschen Liedd in Bremen.
Ab Bremerdaben: D. "Kronyring Wildelm" 28, Rob, n.
Rew Jorf ü. Soulbampion, Cherdonia, "Rotdernen" 29, Rob, n. Brassisien. "Chemind" 30, Rob, n. Chasien. "Baim" 2. Dez, n.
Rew Jorf die Geben" 30, Rob, n. Chasien. "Baim" 2. Dez, n.
Rew Porf direct. "Samoden" 2. Dez, n. Australien. "Salle"
2. Dez, n. Brassisien. Ab Rew Port: D. "Friedrich der Große"
30, Rob, n. Bremen. "König Albert" L. Dez, n. Genna ü.
Gibraltar u. Koavel. Ab Genna: D. "Hilow" 30, Rob, n.
Ofiasien. "Bring Seinrich" 2. Dez, n. Alexandrien ü. Reopel.
Ab Baltimore: D. "Kein" 22 Rob, n. Bremen. Ab Ratseille: D. "Tringregent Luitpold" 29, Rob, n. Aresille ü. Tunis. Ab Dolodoma: D. "Koleswig" 29, Rob, n. Marfeille ü. Tunis. Ab Dolodoma: D. "Koleswig" 29, Rob, n. Marfeille ü. Tunis. Ab Dolodoma: D. "Koleswig" 29, Rob, n. Marfeille ü. Tunis. Ab Dolodoma: D. "Koleswig" 29, Rob, n. Bremen ü. Honglong, Sungapore usu. Ab Seddenbeb: D. "Bremen" 2. Dez, n. Bremen ü. Kremen ü. Welbourne, Cosombo usu.

Telegraphischer Witterungsbericht
vom 27. November, 8 Uhr vormittage. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = miesig, 5 = friech, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = stormisch, 9 Storm, 10 = starker Storm.

Beobachtungs- Station.	Harom.	Wind- Biebtung und Starks.	Wetter.	Thorna.	Asnderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	sohlag in
Borkam Keitum Keitum Hamburg Swinemlinde Nenfahrwasser Memei Aachen Hamburg Berlin Dresden Breslan Bromberg Heis Frankfurt(Mela) Kavisrahe (Bad) Minchen Zugspitze Stornowsy Halia Hend Vatenota Seilly Aberdeen Shields Holybead	788,1 768,5 768,5 776,5 776,5 776,5 776,7 767,7 767,7 770,1 772,4 781,0 785,6 785,7	803 805 0806 04 0803 03 0803 0803 0803 0803 0803 802 803 803 803 803 8003 80	bedeckt d d d heiter Regen hedeckt wolkig henockt C Dunst Hegen helbbed wolkig bedeckt heiter heiter heiter heiter	+++0 +0,000 +++0 +++++	0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 -0.0-0.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.6-0.4 0.6-0.4 0.6-0.4 0.6-0.4 0.6-0.4 0.6-0.4	2.5-6.4 0.1-0.4 6 0 0.5-2.4 6 0 0.5-2.4 6 0 0.5-2.4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
St. Mathieu Grissez	759,6	0801	helter	+ 4	-0,0-0,4	0
Paris Vlissingen Helder Bodo Christiansund Skudenes Vardo Skagen	760,0 761,4 765,4 778,6 773,0 767,8	901 01 W5 0803 WNW8	hefeckt Duist wolking heiter wolking wolkeni.	+ 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0,0-0,4 0,5-1,4 -0,5-1,4 0,5-1,4	0.5-2,4
Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karlstad Archangel Peteraburg	771,4 777,9 776,0 769,2 778,6 777,4	SW2 0802 NN02	bedeckt wolkenl. bedeckt wolkenl. bedeckt	- 3	0,0-0,4 0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,0-0,4 0,0-0,4	0,1-0,4
Wilna Gorki Wursehan Kiew Wien Prag Ross Floreng Cagliari Thorelsavn Sey disfjord	776,0 778,8 777,8 777,8 779,8 772,4 774,0 763,1 763,1 767,3 767,3 765,1	W3 0801 01 N01 0802 0N02 N1 0802 N8 02 NN03	wolkin Nebel welkeni. bedeckt Dunst welking bedeckt heiter	+1781124 -1124 +1170 -113	0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.5-1.4 4	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

Wettervoraussage für Dienstag, 28. November, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal Voreins zu Frankfurt a.M. Wolkig, trocken, wenig geänderte Temperatur, östliche Winde.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

25. November	7 Uhr morgeus.	2 Uhr mehm.	9 Uhr shends.	Mittel
Barometer auf 0° und Normalenhwere Barometer auf dem Mearssepiagel Thermometer (Celsius)	745.4 709.3 2.9 3.0 88 N.1	749,5 759,0 3 4 4.6 78 N3	748,5 7502 10 41 80 N 4	745,5 750,0 2,1 4,8 82,0
28 November	7 Uhr morgana.	2 Uhr	D Uhr abenda.	Mittel
Harometer and 0° und Normalichware Harometer and dem Merrengiegel Thermomater (Cellus) Duestspanning (mm) Relative Feuchtigkeit (%) Wind-Hichtung und Stärka Hichtung und Stärka	747.7 758.4 0.5 4.1 87 N O 3 0.8 A. Niedo	748.7 709.3 2.7 5.9 83 NO4 1,0	750.0 707.5 4.2 5.7 92 NO 4 0.5	748,8 750,4 2,0 5,0 90,7

Wasserstand des libeins am 27. November:

Biebrich: Pegel: 1.32 m gegen 1.21 m am gestrigen Vormittag. Canb. Mainz.

Geschäftliches.

Wift with Spricke, formere ours monstrolline totaly moise? Fortherismes Morly Confirm gnisogn/Anlll.

Los Gafoill mouft 61

allon Spexialgeschiften Lager: Wills, Gi

Erhaldich in streetung und

Die Abend-Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

Chefrebalteur: 20. Soulte com Brubt

Berantwortlich ibr Golleif und Sanbel: A. Degenhorft, Erbenbeim; für Reulbeton: B. u. Rauenborf; bir Stabt und kend. E. Abtherdt; für Greichbag, Germichten, Svort und Brieffaben: G. Loda fest für die Anzeigen und Krammen: D. Darnauf; immild in Bierdaden.
Trus und Berleg der B. Schelleubergichen Der Gundbrudern in Wiesbaden.

Ruftige Kerven

gefundes reines Blut, geregelte Verdauung lebhafter Appetit,

wenn diese fehlen, kann keine rechte Lebenslust, Arbeitsfreude, Willenskraft vorhanden sein. Im Gegenteil! Man ist nervös, reizbar, zu allem unlustig und unzufrieden mit sich selbst.



Die Somatose führt dem erschöpften Organismus leichtverdauliche konzentrierte Eiweissstoffe zu, die Appetit, Verdauung und den gesamten Stoffwechsel machtig anregen. Weil die Somatose eine wickliche Verdauungshilfe ist, nützt sie die nebenher genossenen Speisen gründlicher aus und bildet dadurch reichlich gesundes Blut. Die oft direkt auffällige Kräftigung des Nervensystems durch Somatosegebrauch ist ohne diese Besserung des Ernährungszustandes undenkhar.

Man verlange die Somatose in der nachsten Apotheke oder Drogerie. Eatweder die flussige Somatose "suss" oder "herb" (Originalflasche M. 2.50) oder die geschmackfreie Somatose in Pulverform. Von dieser sind Dosen zu M. 1.40, M. 2.60, M 5. - und M. 12. - erhältlich. Für längeren Gebrauch sind die grösseren Packungen als etwas vorteilhafter zu empfehlen.



Trinken Sie nur den ächten, naturreinen Rotwein

"J. Rapp's Isrindisi" mit dem "Rappen" und weisen Sie alle minderwertigen Nachahmungen energisch zurück.



müssen nur solche Frauen und Mädehen, die in ihrer Jugend gegen ihr heiligstes Besitztum, gegen den Leib, gesündigt haben.

Zur Wiederherstellung der normalen Funktionend. inneren Organe, zur Behebung von Verlagerung. Leibesschäden und unschönen Entstellungen mancherlei Art hat sich der echte Thalysla-Frauengurt isystem Platen-Garmsi am besten bewährt. Er wird von zahlreichen Frauenarten verordnet, in Sanatorien und Kliniken angewendet und von tausenden Frauen getragen und gelobt. Mittlerer Preis Mr. 13.—

Echt nur erhältlich im Reformhaus Jungborn,

Reformhaus Jungborn,

Vorsicht beim Einkauf

Bum Iwede ber Taufchung werben für bie berühm-Sam Stoete der Lauft und berben für die der bertrigten "Original - Reichel - Effenzen" häufig grobe Rachabmungen, sogar auch unter verwechselungsähnlichen Namen und Verpackung angeboten und zu unterschieben versucht. Diervor sei dringend gewarnt. Die echten Original-Reichel-Effenzen sind nachweis-Wan lasse "Lechsters" usw. beeinstussen verbenesen und eines Warfe "Lichtberstellung sämtlicher Litöre, Branntweine, alloholfreien Getränke ze. und dürfen nur in Originalstaschen mit unverlestem Kapselverschluß, der die Marke "Lichtberz" trägt, abgegeben werden. Man lasse sich daher keinessalls durch Redensarten wie "ebensout" usw. beeinstussen oder verleiten etwas anderes zu kaufen, jondern verweisere iede ivie "ebenjogut uju. detanjanjus verweigere jede eftvas anderes zu faufen, fondern verweigere jede eftvas anderes zu fagen, Erfanfahrikate. Niederlagen in den bekannten, meist durch meine Schilder kenntlichen Drogerien, Apotheken 2c., wo nicht er-hältlich, Bersand ab Fabrik Otto Reichel, Berlin SO.



In Wiesbaden bei: F. Alexi, Michelsberg 9, Wills, Machenheimer, Bismarckring 1, E. Brecher Vachf., Neugasse 12, A. Gratz Inb. Frz. Roedler, Langusse 23, Brogerie Nassevia. Kirchgasse 6, Willi Graefe, Webergasse 39, L. Mimmel. Nerestr. 46, Otto Lilie, Moritzstr. 12, Carl Portzehl, Rheinstr. 67, Fritz Hötteher, Luxemburgstr. 8, Brogerie Sanitas, Mauritiusstr. 8, Mobert Santer, Oranienstr. 50, Richard Seyb, Rheinstr. 101, 54. Schöller, Westendstr. 36, Carl Witzel, Michelsberg 9a und Umgegend in den bekanton meist durch meine Schilder kenntlichen Brogerien. Apotheken etc. orhältlich.

Lederstühle,

neu u. modern, mossib Erden und eche Kindister, kent 20 Varet, jur johr mie alle Sorten Cemûfe empfiebit Karbe gebeigt. Schnugs Schreineret, Alberchiftease 12.

Adhtung!

Billige Roch. u. Zafelabfel 10 Bfb.

M. Simeiders Großer Weihmachts-Verkauf

Auhergewöhnlich billige Gelegenheitsposten, geeignet für praktische und gediegene Weihnadits-Geschenke, in allen Alteilungen.

hat begonnen.



Schweres Sta

33 mm Stahlrohr, 6 mit

Patent-Matratze, Gr. 95/195 cm,

bestes Fabrikat.

kaufen, besichtigen Sie unsere

Spezial-Betten-Abteilung.

Durch Strengste Reellität, Beste Qualitäten, Billigste Preise sind wir in der Lage, Ihnen grosse Vorteile zu bieten.



15 Sorten Bettfedern und Daunen, nur gut gereinigte Qualitäten.

Grosse Auswahl Barchent, Federköper, Drelle, Woll- und Steppdecken.



Seegrasfüllung . . Mk. 6.-, 8.50, 11.50 bis 24.-K.-Wollfüllung . . Mk. 12.-, 14.-, 18.50 bis 32.-

Ia Kapekfüllung . . Mk. 28 .- , 32 .- , 38 .- bis 45 .-. . Mk. 32.-, 45.-, 58.- bis 110.-

aus bestem Material

angefertigt.

Patentmatratzen . . . Mk. 12.-, 16.50, 18.- bis 24.-Sprungrahmen . . . Mk. 16.50, 21.-, 24.- bis 29.-Schonmatratzen, alle Grössen, in grau und rot . . Mk. 4.50. Feder-Oberbetten . . . Mk. 9.50, 12 .- , 18 .- bis 45 .-

Feder-Kissen Mk. 2.25, 3.50, 6.- bis 12.-

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse. nkæMarx

Kirchgasse 31,

nur befte Qualität und tabellofe Anfbereitung, liefert gu billigften Beeifen

Tel. 3365. Rerojtr. 35, 1. Tel. 2267.



P.Rehm, Zahn-Praxis.

prechat, 9-6 Uhr. Telephon 3118.

Atelier für künstliche Zähne,

Gold, Medallie Zahn-Operationen, sowie Plomben, Wiesbad, 1909. Stiftzühre. Kronen und Brückenersalz, sowie Zahnregullerungen. 1877 Anfertigung guts tr. Zahnersatzes selbst bei zahnlos, Kiefer ohne Federn. Elite den Schankasten an meinem Hause zu beachten. "Die darin befindlichen Zuknersatzstücke wurden sämtlich in meinem Laboratorium angefertigt und mit der geldenen Medaille prämiiert."

Maturprodutt.

Probieren Sie meine verschiebenen Sorten, Sie werben sicher finden, was Ihrem Geschmad entspricht. B 15146 Ber Bid. MRt. 1.20 obne Glas frei Saus.

Praetorins, Bienengüchter,

Schwenck Spesialhaus für Strumpfwaren Erstklassige Fabrikate einfachster bis elegantester Art. Lühlgasse



VORGERÜCKTER SAISON

ULSTERS, PALETOTS, RAGLANS, REISE-, FAHR- UND AUTO-MÄNTELN

PREISEN. - AUSNAMSLOS MODERNE SACHEN!

HOFLIEFERANTEN.

Stock- n. Schirmfabrik Renker, Markistr. 32, Tel. 2201, besorgt schnell und billig allo Reparaturen u. Ueberziehen.

Bettwäsche

in jeder Ausführung,

Kissenbezüge — Bettücher v. 95 Pf. an, v. 2.75 an,

Oberbettücher, ausgenäht, von Mk. 4,50 an per Stück.

Große Auswahl.

G. H. Lugenbühl,

Inh. C. W. Lugenbühl, Marktstr. 19, Ecke Grabeustr.

Sahrftühle für Bim. u. Strafe.



Bertaufu, Miete. 90. u. o. Bebienung. Huch Bettifde und Bimmer-Aloiette leibmeife. L. Helmer, Lel. 1822d. Repar. prompt und billig.

auf das gesamte Lager Uhren, Gold- und Silberwaren, Trauringe etc.

vom 27. November bis 18. Dezember.

Uhrmacher,

Schulgasse 7, neben Bormass - Neubau.

ahl

Mk



Verlangen Sie überall ausdrücklich das Fabrikat der Wolfram - Lampen-Aktiengesellschaft

= Augsburg. ==

Bekanntmachung!

Von einer Partie echt engl. Stoffe fertige ich, so lange Worrat,

Jacken-Kleider nach Mass zu 160 Mark

in bekannt erstklassiger Ausführung.

G. August, Wilhelmstrasse 44.

Die allgemeine Teuerung,

die auch die Butter geradezu unerschwinglich werden läßt, hat einen kolossalen Umsatz in der beliebten Margarine-Marke

Wilhelmin

hervorgerufen. Wilhelmina ist vielfach glänzend begutachtet und bis in die ersten Kreise hinein als vollendetster Ersatz feinste Butter außerordentlich beliebt geworden.

Alleinige Fabrikanten:

Van den Bergh's Margarine - Gesellschaft m. b. H. Cleve am Niederrhein.

Größtes Werk der Branche.

Etablissements in Cleve, Rotterdam, London, Brüssel.

Vertreter in Wiesbaden: Heinrich Reinmuth, Wiesbaden, Luisenstraße 49.

Billigstes und bestes Kinderpult. Naether's Normal-Threibpull!

en.

ete. ung.

118

oth.

flig.

er,

3520

Neuheit ersten Ranges! Naether's Kosmosstuhl!



guil! Behreibtyel! Bequene Handhabung! han han proongen der be

Naethers Kinderpulte, Triumpf- und Procress-Liegestühle, Kindertische u. Stühle. Puppen-klappwagen, Sandwagen, Leiterwagen, Brechts Kaufladen, Eisenta'm, Bleisoldaten, Dampf-maschinen, Kroketspiele, Redelschlitten, Fliegende Hollander u. Schnukelpforde.

Strasson-und Zimmer-Welhnachtsverkauf mit 20 % Rabatt. -

Adolf Alexi, Dambachtal 5. Telephon 2658.

Kein Gichtiker versäume

eine häusliche Trinkkur mit Assmannshäuser natürlich. Gichtwasser. Rein natürl. Füllung, mit natürl. Kohlenslure angereichert, Broschüre mit Heilberichten und Arzt-Gutachten frei. Brungenverwattung Gichtbad Asswannshausen z. Rh.

Erhältlich in hiesig. Mineralw.-Handi., Apothek. u. Drogerien.

Fahrstuhl-

Institut. Fahrstühle, Zimmerklesetts zu verkaufen und zu vermieten.

Zu lange Hutnadeln merben fofort gefürgt und tabellos angeichliffen.

G. Eberhardt, 46 Langgaffe 46.

Bordeaux-Weine! 1907er Château Réguier

von 15 Fl. an

St. Emilion Margaux 1908er 1.10, b. 15 Fl. 1.05 Chât. Lamorère 1.20, b. 15 Fl.

1.30, b. 15 Fl. 1.25 St. Estèphe Margaux 1907er 1.40, b. 15 Ft, 1.35 Chât. Laroque 1.60, b. 15 Fl. 1.50 Chât. Margaux 2.00, b. 15 Fl. 1.90 Chât. Malescot 2.50, b. 15 FL 2.35

F. A. Dienstbach,

Weinhandlung, 1582 Schwalbacher Str. 7. Telephon 1664. Porgigt Brivatmittagetiich im Abonn. 80 Bi. bibeinftraße 94, 2, Gde Worifir.

wegen seiner Frische, Fettgehaltes, seiner Ausgiebigkeit u. seines süssen, nuszartigen, an-genehmen Geschmackes in der feinen Küche zu Salaten und Mayonnaisen besonders geeignet. Prois 1/1 Ltr.-Fl. Mk. 1,60.

Wilh, Heinr, Birck, Ecke Adelheid- und Oranienstr. Telephon 216. 1495



Geidfaffetten empf. billigft sous FranzFlössner

Bellrigftr. 6.

ebenjo vorzüglich für Haushalt wie zum Händewalden für Küche, Hotel, Tollette, Büro, Fabrik, Krankenhäufer u. J. w.

Sparlamer Verbrauch aromatifcher Geruch.

Wieneu werden die emp

p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

1.00, b. 15 Fl. 95 Pf.

1.10, b. 15 Fl. 1.05

1.20, b. 15 Fl.

ohne Glas 1.15

1.30, b. 15 Fl. 1.25

1.40, b. 15 Fl. 1.25

1.40, b. 15 Fl. 1.35

1.60, b. 15 Fl. 1.35

1.60, b. 15 Fl. 1.50

2.00, b. 15 Fl. 1.50

2.00, b. 15 Fl. 2.35

Dienstbach,

handlung. 1582

Str. 7. Telephon 1664.

Imittagstiid im Abonn.

186 94, 2, Gre Worth.

Einkauf Günstige Gelegenheit zum

finden Sie diese Woche in dem

Grosse Posten Besätze mit 50% Rabatt.

Kirchgasse 25.

Zu aussergewähnlich billigen Preisen verkaufe - solange Vorrat -

Einen Posten Ia Damen-Tuche

30 Langgasse.

ISS, Langgasse 30.

z. Original-Bahnpreis, sowie Reservierung von Kabinen oder Betten auf den Dampfern bei rechtzeitiger Bestellung kosteulos, im

Reisebureau Born & Schottenfels, nur Hotel Nassauer Hof. Telephon 686.

15. 3lehung der 5. Klasse 225. Agl. Brenk. Cotterie. ben betreffenden Rummern in Kanmern beigefägt, Die Geminus illem auf die bepildneien Lofe beider Abiellungen. Ohne Gemähr.

20 313 529 (1000) 31 (1000) 625 894 (1000) 925 85
50459 258 588 51 623 709 (500) 51 52 976 89 51852 621 51
9 033 5 582969 (500) 100 1500) 12 19 30 (3000) 285 (1000) 94
562 52 681 789 887 912 81 53048 91 379 (1000) 81 842
000 129 (1000) 304 39 04 409 570 638 45 779 829 (3000) 59
55004 295 801 479 565 792 896 56245 330 43 411 56
683 831 977 57186 259 594 651 64 778 92 58000 29 42 105
11 429 (500) 69 98 720 854 (500) 94 902 98 59074 81 209
130 428 84 538 698 754 815
68048 94 186 828 (1000) 61361 440 897 (1000) 628 77 928
68058 94 186 828 (1000) 78 779 853 954 98 63057 69
562 619 61 805 54 81 90 895 64074 286 385 (1000) 450 560
817 63 87 988 63000 113 218 43 44 423 85 856 604 94 873
40 74 68084 138 203 (500) 314 37 68 558 954 87000 136
(6000) 452 596 611 23 717 816 74 (1000) 68002 57 85 (1000)
154 827 493 531 651 806 90 60126 856 57 483 607 756 74
70 (500)

718 82 518 50 70000 518 28 97 808 82 914 84 410 38 957 808 11 208 35 82 916 84 108 61 202 25 879 88 8011 40 56 38 76 577 676 750 82229 376 511 605 88 745 84 180 206 329 420 11000 51 738 13000 844 84 500 85130 32 90 476 592 600 822 71 86013 123 19 500) 840 442 502 788 607 81 [500] 87025 100 214 46 476 515 98 646 [1000] 785 833 88044 376 408 543 94 857 943 80000 181 218 310 46 459 521 59 659 88

555 9017 98 222 381 583 641 806 66 [500] 84 [1000] 9 80 116 376 442 607 801 957 92046 80 95 575 88 18 71 488 512 28 634 994 94051 90 137 242 59 477 157 45 991 95066 330 400 [5000] 569 798 [349 [

15. Ziehung der 5. Klaffe 225. Agl. Breud. Cotterie. na 8. November bis I. Dezember 1911.) Aur die Gewinne iher 240 Mt. 10 den Betreffenden Munmern in Klammern beigefügt. Die Gewinne jallen auf die dezeichneien Lofe derder Abteilungen. Ohne Gewähr. 25. Nobember 1911, nachmittags. Rachbrud berboten.

25. Nobrmber 1911, nadmittags. Radjornd berboten,
123 540 657 711 813 963 1145 501 632 894 990 2027 191
97 [990] 208 345 464 [500] 515 868 927 [590] 3172 221 47 420
549 63 89 630 910 32 4066 79 223 302 717 871 966 5089 91
110 49 72 221 321 70 98 421 676 706 19 811 48 034 [500] 4015
30 72 116 29 56 54 55 752 [500] 850 7147 67 851 72 91
499 703 [3000] 17 866 21 [3000] 90 33 45 8079 302 71 437 725
[500] 877 999 9920 211 85 312 74 413 79 524 989
20027 67 90 [500] 160 87 338 408 521 66 707 64 94 [500] 815
[1000] 55 904 17 [500] 85 81321 673 761 77 803 [500] 96 1224
295 301 424 532 635 706 [1000] 13061 126 216 [1000] 93 645 71
24664 150 249 385 670 765 98 818 235 15032 107 413 34 39
4 79 640 52 938 16000 202 25 50 59 85 735 506 60 88 746
22900 75 104 258 800 611 [506] 78 90 819 23 50 942 18083 187
63 211 440 63 548 87 693 748 810 924 79 19011 172 [8000] 70
361 47000] 441 23 95 634 882
2400 52 14 92 405 28 90 542 [500] 882 857 23061 104
85 312 45 691 873 965 90 24011 211 378 404 33 807 16 38
25061 255 330 65 425 [3000] 78 79 635 62 71 831 904 52 26534
708 887 27013 [1000] 237 357 [600] 423 547 631 69 784 98
28401 570 83 [500] 640 965 88 29102 205 28 507 83 687 75
898401 570 83 [500] 640 965 88 29102 205 28 507 83 68 775
898401 570 83 [500] 640 965 88 29102 205 28 507 83 68 775
898401 570 83 [500] 640 965 88 29102 205 28 502 83 687 755
89969 450 71 877 [600] 633 941 46 69 2005 21005 115 60 270

\$90 966 450 71 577 (500) 633 941 46 62 31005 115 60 272 82 300 1500) 30 56 446 672 765 73 804 (500) 32070 441 596 675 883 948 (3000) 92 33094 163 (500) 305 515 732 873 914 59 34194 392 536 49 976 35023 66 423 515 700 48 99 878 36079 (500) 158 78 96 313 36 411 546 764 883 335 63 37089 151 456 647 716 71 90 967 38022 (500) 522 629 96 756 818 960 30001 145 96 275 93 416 880 663 827 40220 34 49 342 83 447 623 65 904 948 41008 67 903 61 80 883 614 848 73 98 42101 (1000) 97 256 69 367 88 698 756 514 848 73 98 42101 (1000) 97 256 69 367 88 698 756 516 976 600 71 889 46071 (500) 178 412 54 600 600 825 961 44006 10 11 457 588 83 11000) 666 81 702 836 (3000) 45003 47 294 481 76 600 71 889 46071 (500) 178 412 546 603 707 22 960 47200 667 (500) 887 972 48347 402 594 635 718 40023 276 404 42 82 571 711 30 965 77 529 600 47200

\$\frac{5}{5000}\$ \frac{91}{500}\$ \frac{1}{500}\$ \fr

\$28.2 \$30 \$30 \$30 \$40 \$40 \$30 \$272 \$334 \$521 \$500) \$628 \$1600) \$44 \$500] \$24 \$350 \$70005 \$108 \$22.93 \$221 \$75 \$74 \$800) \$612 \$47 \$3000) \$743 \$71070 \$217 \$316 \$73 \$77 \$40 \$76 \$465 \$923 \$10000 \$28 \$46 \$1 \$72000 \$1000) \$25 \$10000 \$519 \$65 \$675 \$73020 \$38 \$1600 \$211 \$23 \$357 \$40 \$358 \$311 \$33 \$27 \$4000 \$128 \$94 \$300 \$43 \$59 \$11 \$23 \$357 \$40 \$358 \$311 \$33 \$27 \$4000 \$128 \$94 \$300 \$128 \$94 \$300 \$11 \$23 \$357 \$40 \$358 \$311 \$33 \$27 \$4000 \$128 \$94 \$300 \$100

996 NSO41 167 265 336 45 68 508 850 BORES 100 85 237 [1060] 62 383 452 669 65 95 786 [1000] 925 91340 74 302 317 802 [300] 73 935 92228 307 16 463 76 605 700 [1000] 24 359 93384 431 676 702 36 59 77 63 918 BALLEY 78 [1000] 200 304 25 411 634 706 [3000] 6 826 85 8501

[500] 727 809 35 [800] 45 914 33 99004 6 41 310 70 48 570 883 100163 [3000] 71 225 592 862 [500] 930 101154 61 40: 737 [3000] 994 102123 98 300 2 467 87 534 648 [3600] 885 913 84 103076 130 215 497 571 688 737 901 87 99 104403 206 464 556 99 [3000] 669 84 [3000] 99 838 832 41 98 105265 484 658 [300] 73 889 928 106204 92 305 45 53 62 504 80 90 635 [500] 67 96 107021 [500] 336 [1000] 406 [4000] 65 104 80 90 635 [500] 67 96 107021 [500] 336 [1000] 406 [4000] 63 721 818 951 [1000] 104070 240 90 398 423 [500] 80 734 806 110016 452 90 551 84 845 97 111199 [1000] 303 27 418 [1000] 87 642 65 792 836 112000 68 83 [1000] 215 833 441 747 867 [1000] 73 908 [3000] 112004 28 521 762 86 908 114157 84 261 [3000] 94 [8000] 376 78 438 544 885 90 91 115105 256 [500] 75 325 550 [1000] 65 820 702 826 60 116054 171 288 428 50 822 806 117170 488 745 834 24 118192 339 522 884 740 921 11009] 839 547 58 66 645 759 121021 [3000] 48 108 200 [1000] 81 41 354 81 67 612 48 [3000] 87 832 806 [500] 24 1220[2 85 164 488 553 554 710 78 1220[2 85 164 488 50] 21 125064 108 516 12605 534 670 [1000] 79 908 4 37 [500] 58 1220[2 87 100] 58 11 1220[2 87 100] 58 11 1220[2 87 100] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 59 100[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 59 100[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 59 100[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 59 100[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 59 100[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 59 100[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 59 100[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 59 100[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 59 100[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 59 100[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 59 100[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 59 100[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 59 100[2 87 10] 58 11 1200[2 87 10] 59 100[2 87 10] 58 11

498 559 900 38
498 559 900 38
130137 429 521 695 [500] 779 131251 68 222 700 58 92:
1320136 493 588 574 [500] 50 788 849 974 99 132068 [1000]
126 78 849 [500] 53 87 509 20 683 741 50 908 51 132008 [1000]
126 78 849 [500] 53 87 509 20 683 741 50 908 51 132008 [1000]
126 80 390 409 661 837 95 [500] 1325059 [1000000] 121 22 384
404 54 58 579 717 [500] 1345117 38 51 224 41 [1000] 91 [500]
175 712 26 94 95 137061 220 68 384 401 567 74 633 35 [500]
1702 873 89 909 48 56 1139068 108 248 61 446 772 [500] 96 889
88 980 139903 61 [1000] 319 [500] 41 78 671 782 819
140006 602 738 80 837 45 934 141003 107 51 258 19 678
700 909 142349 [500] 57 84 599 621 82 98 795 968 70 143027
475 804 831 904 89 144004 225 302 480 [1000] 568 739 822 973
145127 51 78 82 489 511 [500] 677 745 84 849 911 54 146110
29 97 [500] 295 409 41 666 868 [1000] 990 147021 148 83 238
796 823 [2000] 148008 776 818 39 80 933 149178 95 809 404
150031 157 296 91 458 759 844 58 144022 045

[1000] 71 375 78 85 406 15 503 [1000] 655 65 710 936 96400 28 28 66 [500] 516 [500] 682 993 [3000] 97041 46 [500] 151 225 458 518 47 706 95 98075 147 312 419 64 588 707 24 800 903 [500] 99064 144 278 [3000] 83 [1000] 91 382 726 99 821 39 967

130176 82 (500) 200 376 528 614 131025 (3000) 88 147 837 414 57 681 95 745 82 84 908 1320080 91 115 45 287 399 435 815 133210 351 468 515 67 619 780 834 54 974 (1000) 134033 571 634 839 963 123033 287 425 563 (3000) 88 902 48 85 136011 21 29 127 307 809 673 80 702 137032 34 396 504 12 30 530 (1000) 45 138115 32 91 396 423 648 848 951 94 139050 139 375 82 537 622 44 80 878 94 905

344 Seminarabe perblieben: 2 Wrönden pi 300000, 2 Seminar pi 500000, 2 in 75000, 2 in 40000, 4 in 30000, 8 in 15000, 30 in 10000, 44 in 5000, 715 in 3000, 1186 in 1000, 2002 in 500 201.

Sparkassen=Derein

an Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebande: Mauritiusfrage No. 7.

Wir berguten gur Beit: bei gangjähriger Ründigung 4% bei halbjähriger Kiindigung 33/4% gegen Schuldichein. für Spareinlagen . . . 31/4 % für Guthaben in laufenber

Rechnung gur Berfügung burch Sched und fteuerfreie Blaganweifung, provifionefrei 3%

	Bir berechnen jur Beft:
	für Borichuffe 5%
	filt Bechfel 5%
	für Aredite in laufenber Rech-
,	nung 5%
	affes provisionsfrei
	für Un- und Bertauf bon
	2Bertpapieren 10/00
	Berichiebene Unlagewerte geben wir
	provisionefrei ab. F 852

(Hände, Finger, Arme, Beine, Füße),

Geradehalter u. Korsetts

nach Hessing etc. bei

Rückgratsverkrümmung, schiefen Schultern etc.

werden in sorgfältiger, sachverständiger Ausführung in eigener Werkstätte angefortigt.

Telephon 227 u. 3327. Taunusstrasse 2.



Mie Wagen- und Darmleidende, Juderfraule, Blutarme usw. essen, um zu gesunden, das echte Kasseler

Stindonsbrot, p80
bersehen mit Strisbend u. schwarzsweigsroter Schunmarte.
Man mache einen Bersuch mit unserer 10-Phy. Badung
Stels echt n. frist zu haben dei Aug. August Wirmschult. August Wimschult.

... in grosser Auswani und binigsten Preisen. ...

Damenschirme 175
mit durchgehendem Stock von 1 an Damenschirme Herren- u. Damenschirme 3.25
Halbeeide, mit bilbechen modernen Stöcken 3. Mk.

Stockschirme von 6.50

Rinderschirme von 1.50

lument

rn 80

0/0

KRRWERS

Montag, 27. November 1911.

DAMENSCHNEIDER

[10] hriger erster Zuschneider im Hause J. BACHARACH, hier

Kirchgasse 27.

- Telephon 2869. --

JACKENKLEIDER

von 120 Mk. an.

VORZÜGLICHE STOFFE. MODERNER SCHNITT. ERSTKLASSIGE VERARBEITUNG.



grosserAuswahl billigst. Preisen.

K111

Hemdchen Jäckchen Wickelbänder Einschlagdecken Nabelbinden Gummi- u. Molton-Unterlagen Wagendecken Kinderbetten

H. S. W.

Warenhans Inlins Bo



für Bentralbeigung Brifets, Belg. Anthracittoblen und Angundeholz empfichlt zu befannt billigen Preifen in unüber- froffenen Qualitäten.

Telephon 2913.

Cognac Deutscher

dessen Alkoholgehalt ausschliesslich aus Wein gewonnen ist, per 1/1 Flasche Mk. 3 .-- , 3.50, 5 .-- .

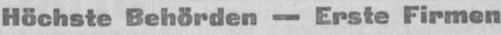
Billige Cognac-Verschnitte per 1/1 Flasche Mk. 1.50, 190, 2.50.

Bleichstrasse 17. Weinhandlung. Telephon 868. - Gegründet 1878.

Original-Malvasier d. "Achaia" in Patras. Delikater Dessert- u. Morgenwein und wunderbarer Stärkungswein per Flasche Mk. 2.50.

Ein stets willkommenes Geschenk. 6 Flaschen in praktischen Gratis-Körbehen bei:

Adder-Drogerie, W. Machenheimer, Bismarckring 1. — Bismarckapotheke, Bismarckring 29. — Cahn, Jos., Weinhandl., Adelheidetrasse 17. — Theodor Dorn Söhne, Weinhandl., Frankenstrasse 16. — Fliegen, Franz, Wellritzstrasse 44. — Goebel, Philipp, Hofl., Weinhandl., Friedrichstrasse 35. — Emil Heos, Hofl., Gr. Burgstrasse 16. — Hirsch, Wilhelm, Weinhandl., Bleichstrasse 17. — J. C. Keiper, Kirchgasse 68. — Apotheker E. Kocks, Drog., Sedanplats 1. — A. H. Linnenkohl, Ellenbogennasse 15. — Carl Mertz, Wilhelmstrasse 20. — Jakob Minor, Schwalbacher Str. 49. — Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25. — Chr. Moos, Weinhandl., Friedrichstrasse 47. — W. Nieudemus & Co., G. m. b. H., Hefl., Weinhandl., Kaiser Friedrich-Ring 38. — Oranien-Drogerie Rob. Sauter, Oranienstrasse 50. — Peter Quint, Marktstrasse 14. — Oskar Roessing, J. Rapp Nachf., Weinhandl., Goldgasse 2. — W. Ruths, Weinhandl., Kurhaus, — Wilh. Schild, Zeutral-Drogerie, Priedrichstr. 16. — Jea. Schmid, Weinhandl. (Loesch's Weinstuben), Spiegelgasse 4. — Jean Spring, Bismarckring 23. — Taunus-Apotheke, Taunusstr 20. — The exion-Apotheke, Emser Str. 24. — Victoria-Apotheke, Rheinstr, 45. — Aug, Wimschult, Kaiser Friedrichring 8. — Hofapotheke in Biebrich v. in anderen einschl, Geschäften.





Schreibmaschinen

Höchste Auszeichnungen: Brüssel 1910, Turin 1911

Grand Prix!

1493

Weltbekanntes, erstklassiges Präzisions-Fabrikat der Adlerwerke, vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt a. M.

Mehr als 75,000 auf der ganzen Welt verbreitet. Zahlreiche Spezialmodelle, Adler-Billing (Buchungs- und Fakturier-) Schreibmaschine schreibt gleichzeitig Rechnung und Verkaufseintragung.

Unverbindliche Vorführung jederzeit. Katalog gratis.

Hugo Grün, Adolfstr. I, Wiesbaden.

Brogerie Backe.

Elegant und schön

ist ein Briefpapier

mit Buchstaben-

Prägung. :: :: ::

Sehen Sie sich bitte

meine preiswerten

Papiere an. 11 11

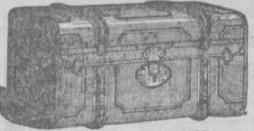
Maarnetze

(nach Rolner Mrt)

ein fehr mohlichmedenbes murziges Roggenschrotbrot, regt bie Darmtatigfeit an.

Riederlage bei: Friedrich Groll, Gife Abolfsallee unb Goethestraße, Telefon 505; August Korthener, Nerostraße 26,

Wegen Ueberfüllung meines Lagers



Extra billiger Koffer- und Lederwaren-Verkauf.

darum beachten Sie meine grosse Auswahl in: Hohrkoffer. Kaiserkoffer. Babinenkoffer, Mutkoffer, Mandkoffer, Handtaschen in versch. Formen, Aktenmappen und Schreibmappen. Heisenecessalres. Hosenträger. Portemonastes. Brief-, Visiten- und Zignrentaschen. Nur so lance Vorrat reicht, gebe sämtliche Waren zu ganz billigen Freisen ab nur

Kirchgasse 52, vis-à-vis den Warenhäusern, Maiserkoffer von Mk. 16.50 ac. aufgenommen Galanteriewaren, praktische Reise- und Geburtstags-Geschenke. Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Sehr eilig. Morgen Ziehungs-Anfang. Eilt! Ziehung unwiderruflich am 28., 29. u. 30. November.

Los nur 50 Pfg.

Düsseldorfer

Pf. Listo 30 Pf. 4 Lose 2 Mk. sortiert aus ver-6 Lose 3 Mk. schiedenen

Il Lose 5 Mk. Tausenden. Zu beziehen durch:

Gewinn-Plan.

Amtembrink, Moin (Rhein), Hohestrasse 3 u. Obenmarspforten 25. Lose sind auch zu haben in allen durch Plakate kenntlich gewachten Verkaufsstellen.

90 % für alle 12158 Bar Geld Gewinne im Gesamt-5 Gewinne je 1000 = Mk. 10 Gewinne je 500 = Mk. 30 Gewinne je 100 = Mk. 60 Gewinne je 50 = Mk20 = Mk.150 Gewinne je 300 Gewinne je 10 = Mk. 3000 5 = Mk. 8000 1600 Gewinne je 10000 Gewinne je 3 = Mk. 30000

Los- auch zu haben beit
Carl Cossel, Kirzhgasse bis, J. Stassen,
Kirchgasse bis, Heinr. Gless, Rheinsir.,
Emil Jacobi, Friedrichstr. 8. 1607
Seibst eingetodte Birnens und
Bivetichentatwerge pr. Bib. 40 Bf. bei
Mermann, Zohmühle. B 28536

Ecke Michelsberg. unwiderrüflich g Zichung am 28., 29. u. 30. November



Rudolf Stassen, Bahnhofstr. 4.

Wiesbaden.

Mittwoch, den 29. November, 1911, abends 8 Thr,

Lichtbilder-Vortrag.

Herr Professor Dr. Heck, Direktor des Berliner Zoologisch.

Thoma: "Der Berliner Zoologische Garten in seiner wissenschaftlichen und künstlerischen Bedeutung".

1.-8. Reihe: 3 Mk.; 9.-14. Reihe: 2 Mk.; Galerie 1. Reihe: 1 Mk, Galerie 2. Reihe: 50 Pf. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Städtische Burverwaltung.

Literarischer Abend 🐭 Adolph Tormin

Montag, den 5. Bezember, priizis 71/2 Ehr (Saslöffnung 7 Uhr)
im Beethoven-Honservatorium, Luisenstr. 3 (Gartenhus).

Rezitations-Frogramm:

a) Goethe: Versch. Dichtungen mit e. einführend. Skizze v. H. Eulenberg;
b) Griffparzer: "Eather"; dr. Fragment.

Karten à I Mir. in der Hofbuchbandlung von M. Standt, Einhnhofstr. G. u. abenda an der Kasse.

hofstr. 6, u. abends an der Kasse.

Donnerstag, den 30. November 1911, nach der Probe:



Ausserordentliche Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

Beschlussfassung über den Besuch des Deutschen Sängerbundes-Festes in Nürnberg 1912 und über die Einladung zum Internationalen Musikfest in Paris zu Pfingsten 1912;

2. Vereinsangelegenheiten.

Durch die hohen Breise sämtlicher Futtermittel, sowie die Mehrauswendungen für Pferdematerial, Schmiede- und Bagnerarbeiten, fieht fich ber unterzeichnete Berein im Intereffe feiner Mitglieder gezwungen,

die Breife, den Berhaltniffen entsprechend,

Durch die Breiserhöhung foll gleichzeitig den Tierqualereien Ginhalt geboten werden, welche lediglich auf Ueberladungen gurudguführen find, infolge gu niedriger Affordjäge.

Verein Wiesdadener Inhrwerndenber. Gingetragene Genoffenicaft mit beidr. Saftung

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder (garantiert wasserdicht) Meter von Mk. 1.50 bis 6.75.

Windelhöschen von 1.75 Mark an-Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege.

Tanber, Wiesbaden,

Fernspr. 717. Nassovia-Brogerie.

Die verbesserte



Verstopft sich nicht. Sie zerquetscht nicht. Wird nie stumpf. Arbeitet schneller und leichter als jedes andere System. Per St., klein, Mk. 5 .- , per St., gross, Mk. 5.50.

Alle Diese Vorzüge werden in meisem Geschäftslokal praktisch vorgeführt vom 23. bis 28. Novbr.

> leh empfehle ferner Binet- und Billirmaschine "Universal", Frassiersich "Flest" mit G Siebböden. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Kirchgasse 47.

Winter 1911/12.

Zyklus von 10 Vorträgen im Bürgersaal des Mathanses

(Reidsverfaffung, Staatsverfaffung, Kommunalverwaltung, Gerichtsbarteit).

1. Bortrag: Dienstag, ben 28. Robember, abende 8 h Uhr,

herr Brofeffor Frendenthal aus Franffurt a. M.: Die Grundzüge der Staatsverfassung.

Dauertarten: 10 Borträge für Mitglieder ber Bortragsvereinigung 3 Mt., 10 Borträge für Richtmitglieder 5 Mt., Gingelfarten 1 Mt.

Bu beziehen burch bie Vorstände, in den Buchhandlungen von Standt. Bahnhofftrage 6, und Noritz und Münzel, Bilhelmstraße 58, sowie abends am Saaleingang.

Berein Francubildung - Franenfindium, Lebrerinnenverein für Raffau, Brovinzialverein Deffen-Raffan für Franenstimmrecht, Franenstimmrechteverband für West-Deutschland, Ranfmännischer Berband für weibliche Angestellte,

Ortögruppen Wiesbaben.



vom einzelnen Kasten und vom einzelnen an liefert

Bismarckring 32, 1. Fernsprecher 959.

Man verlange B 20179

ausdrücklich Ubik-Kasten

Sacklieferungen





Ranarienvögel

große Muswahl, in allen Preislagen empfiehlt

Gg. Eichmann, Boologifde Sandlung, Mauergaffe 3/5. Zel. 3039.

Bem baran gelegen ift, noch bor Ablauf Diefes Jahres ben

gu vollziehen, ber muß bis fpateftens 30. November ben Antrag hierzu beim biefigen Amtsgericht fchriftlich einreichen. Austritisformulare find koftenlod gu haben bei herrn A. Dietrich, Rirchgnife 74; auch wird bafelbit jebe weitere Austunft gerne erreilt.

G. GROTE'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG IN BERLIN

Soeben erscheint als 106, Band der GROTE'schen SAMMLUNG:

Lux aeterna

Ein neuer Roman von

394 Seiten Oktav. Preis gehoftet 4 Mark, gebunden 5 Mark. (Ba. 29132) F 148

Süddentiche Eisenhahn=Gefellichaft.

Die am 1. Dezember be. 36. gur Ginführung fommenben Lintengeltfarten fonnen jur Gabrt mit ber elettrifden Babn gwifden Maing Brudenplat und Wiesbaden beliebig oft im Geitungsmonat benunt werden. Bon ben jeder Karte beigefügten 60 Guticheinen wird je einer beim Baffieren ber Mainzer Stragenbrude gegen eine Brudengeldquittung vom Stragenbahnichaffner in Jahlung genommen. Rach Aufbrauch ber Guticheine ift fobann bas Brudengelb bar gu entriditen.

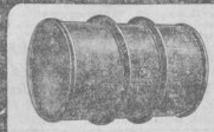
Darmftadt, am 25. Ropember 1911.

F147

verfertigt Wiener Damen-Zuschneider. Fachmann ersten Ranges.

Schicke, tadellose Aus hhring und billigste Berechnung.

J. Friedl, Am Römertor 3, 1, vis-à-vis dem Tagbl.-Haus.



für alle in Betracht kommenden Verwendungszwecke.

Unsere Flaser haben boble Rollreifen, sowie innere und Austere Werstärkungsreifen an den Konfenden, infolgodessen bei gleicher Stabilität leichteres Gewicht als Fässer mit Vollreifen.

Mannesmannröhren-Werke, Dusseldorf, F85

Frickels

frisch vom Fang zum Verkauf

la Norw. Angelschellfische Pfd. 35 Pf. Ia Schellfische o. Kopf 30, kleine 22 Pf., ff. Dorsch, 2-5pfündig, per Pfand 30 Pf., Ia Kabeljan o. Kopf 30, Ausschnitt 35 Pf., Backfisch o. Gräten 30, Merlans 30, Bratschollen 35, Frisch gewäss, Stockfisch (nur Mittelstücke) Pfd. 25 Pf.

nd

en

n.

usc

cag

311

IS.

Ueberaus günstige Kaufgelegenheit für Weihnachten!

Crèpe de Chine-, Seiden Cachemire, Radium-, Voil imprimé-, Ecliennes, Tussor u Shantung in allen Farben etc., auf extra Tischen ausgelegt,

> 331/3° Rabatt. mit 20-

Seidenhaus Emil Siiss, Langgasse 30.

Kusstelluna

und Berkauf von Oeifindien und Zeichnungen des Fraulein V. Vigelius + vom 28. Movember bis 4. Dezember von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags in dem Landbaus Wiesbadener Str. 83 Sonnenberg. 1



Wickelschnüre, Wickeldecken, Taufkleidchen, englische Tragkleidchen. Belleinlagen aus wasserdichten Stoffen. Kinderbeffen elc. efc. Spenialität:

Knaben- u. Mäddhen-Wäsche, 1a Stoffe, billigfte Preise.

Blumenthal 60.

Kirdigasse 30'41.

Zum tadellosen Ausgleich

schiefer Schultern u.

empfehle meine Speziatteorsetts mit individuell gefertigten leichten Hohlkaschierungen.

Frau Fritz Assmann,

Corsetière - Bandagistin

Telephon 2923. a Saalgasse 30.

> Von einer grösseren Maschinen fabrik in der Nahe von Frankfurt a. M. wird zur Ausbeutung zweier aussichtsreicher Patente ein aktiver oder stiller

mit einer vorläufigen Einlage von 50 Mille

gesucht,

welcher jedoch in der Lage ist, dem Unternchmen später weitere Mittel zuzuführen. Gründung einer G. m. b. H. nicht ausgeschlossen.

Briefe unter P. 15823 erbeten an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

beften ftaatlichen Bechen. Diretter Waggonbezug,

baber frifd geforberte Bare, bei Minbeltabnahme bon 10 Bir. in Guden gegen Bargablung frei Reller,

In Ruftobien I n. II h Bir. 1.45 gewaschen nachgefiebt. In do. Ruft INI à Str. . . 1.40

In Giformbritette à Bir. . 1.45 befter Untbraciterfan. In Belg. Mutbracit II à 3tr. 2.15 In Engl. Anthracit II à 3tr. 2.25

ra Brauntoblene Brifet à 3tr. 0.95 Alle Sorten in lofer Fuhre von girfa 25 Str. fret an's Haus, per Zentmer 5 Pf. billiger liefert

Sariftr. 39. Teleph. 2090. Lieferant ber Mgl. Regierung Biesbaben,

Wappen, - Wappen, -Monogramm- & Schriftgravirungen auf alls Metalle sowie Elfenbein, Schildpatt etc.
Singsi, Schilder und Schabbanen
Haber, Street, Wiesbanen

Goldgasse 5. Telephon 1905.

Duffdalen-Sytraft

num Dunfein der Haare der Kal.
Hof-Barfümfadrito, C. D. Wonderlich in Rürnberg, Prämitert.
Rein vegetabilisch, garantert unschädlich, a 80 Br. u. 140 Mf.

Dr. Erphilas Haarfärde-Ruftl

in sein den Haarvunds harf Haarol.
Echtes und nicht abfärdendes
Haftl, grot a 2.50 Mt., das Telle
und Einfachte was es gibt 1632
Drog. Otto Lilie, Apoth, Rosipfu. 12



Sauerstoff bad Marke "Haemozon" un'er ärzti. Lohung

borg stellt), uncare brilch bei: Herzer-krankungen, Nervenleden, Dintetes, Gicht und Rheu-

matismus, Aderve kalkung,
Blutarmut etc. etc.

Man verlange Prospekt. ==
Prein per Bai Mk. 8.75;
12 B der a Mk. 8.50. Al e nvertriebr

Brogerie Mochus, Taunsetr. 25 - Tele; hon 2007.

Mayer, Bürftenfabrik, uur Ml. Lauggaffe 2,

im Saufe ber Brot'abrit Beffenberger, Empfehle mich in Unfertigung famtlicher

Burfiens u. Befenwaren, fowie auch beifen Reparainren, ien gros u. en betait. — Solid u. billig.

Dentsch. n. Franz. Cognac (Marke Moebus) ist durch Geschmack und auf-

fallende Milde berverragend.
In '1 und '1 Plaschen von Mk.
1.25 bis Mk. 5.50, 1462
Hennessy und MartellCognac zu Orignal-Pielsen.
Drogerie Moebus, Tel. 2007. Tannurstr.

Mchinng Clarenthaler Obfiverfauf. Internante Geerobenftrafe 3
An bem Saufe Seerobenftrafe 3
(Toreingang, Goifeller) ind sirfa
100 Zeniner Lagerapfel, alle Sorten Reinetten u. Rochapfel zu berlaufen. Beite Gelegenbeit jum Ginfellern. Alle Gorten werben von 5 Bib. an

abgegeben. In Soil., Soamer u. Tilfiter Rafe im Ausichnitt per Pfo. 1 Wit. Delifatefien : Saus Losskaren. Ede Morisftr. 16 u. Abelheioftr. 39.

Gummimäntel Lodenmäntel

von Mk. 21.- bis 48.-

von Mk. 19.50 bis 38.for Strasse, Touren und Jagd.

Lodenpelerinen von Mk. 12.- bis 36.-

Regenmentel Playins, and federleichtem Stoff 33.25

Heinrich Wels.

Warktstrasse 34.



Ball- und Gesellsehaftskleider

reinigen schnell und gut

L. Wissner & Wittkowsky, Chem. Reinigung «. Färberei

Taunusstrasse 5, Kirchgasse 48, Nettelbeckstrasse 24.

Telephon 1062.

Telephon 1062.

K 152

1 Uhr gratis

erbalten Sie bei Kbnahme folo. Waren i. Werte v. 10 M. Bons 8 Monate giltig. Raffee (Röfteret Jung ict. Wwc.) Pfo. 1.50 Mt. n. 1.60 Mf. Kaffee Mifchung, gewohl. Bib. 90 Hf. Kafao Nio. 1 Mart Jigarren, 10 Stild 50 Hf. an.

Heinrich Büchler, Son Seit. 66.

Lieferung frei Saus. B29653

Ofen- u. Plattengefchaft pon Karl Ehnes, trüb. Bismardra, 9, bei mer fich jest' Beftendftrafte 42. B 23002



Kneipp-Haus, Rheinstr. 71. Telephon 3719,

Alchfel.

franz. Cafelapfel eingetroffen, fcone dide Alepfel,

10 Pfb. . . . Mt. 2.-Zeutner . . Mt. 18.- fr. Saus

Hommers Obfthalle,

Marftitrage 21 Ede Grabenftrage Telephon 1801.

Rindswürftchen fäglich friich zu baben

Metgerei Stern, Manergaffe 21.

herr Cherichreiber Rothas, Schon-thal, ichreibt: "Da ich febr ftarte

Mant= Musiculage

batte und trop allen Mitteln nicht pergingen, probierte ich Obermegere Berba-Beife und ichon nach menigen Tagen waren fie fpurlos verichwunden. F 88 71. in allen Aporth. Prog. Barfum, a Stud 1507 | 50 Bf., 50 o ftatfer, Prap. Mt. 1.

Spezialgeschäft

Vakuum-Anlagen und

Staubsauger aller Systeme.

Passendste Weihnachtsgeschenke.

Billige erprobte Hand-Apparate, wie die Systeme; Daisy, Servus, Vacutor etc.

Bewährte selbsttätige Apparate wie: Phonix, Hydrot, Monarch, Daisy, Morell usw.

Stationäre Anlagen! Besto Systeme für Hotels, Villen, Etagenhäuser und industrielle Betriebe, von der halbpfordigen Anlage bis zu solchen v. 35 Pferdekräften. Saug- u. Druckluft kombiniert. Prima Referenzen! Vorführung und Prospekte kostenlos.

Wiesbaden, Adelheidstrasse 37. Teleph. 4563.

Geschäftsleitung: Karl Schramm.

APPARATE,

ANLAGEN in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

A lived Black, Bismarckring 25. Telephon 747.

Montag, 27. November 1911.

Amttice Angeigen

Am 18. Dezember b. 3., nachm. 31/2 Uhr, werben auf bem Rathaufe in Biebrich a. Rh. 10 Meder und 2 Biefen ber Gemartung Biebrich a. Rh., inogefamt 84 ar 52 qm groß, 7890 Mart wert, zweds Aufhebung ber Gemeinichaft gwangsweise verfteigert. F260 Wicebaben, 18. 9lev. 1911.

Agl. Amisgericht 9. Am 19. Dezember b. 3., borm. 10 h Uhr, wird an Gerichtsfrelle, Bimmer Rr. 90, bas Borberhand, Seitenwohnhand und Sofeinbau, Rleiftfirage 11 Dahier, bem Architeften Richard Stein geborig, 5 ar 79 am groß, iahr-lider Musungswert 6860 Mart, gwangsweife verfteigert.

Biesbaben, 21. Nov. 1911. Sigl. Almtegericht 9.

Grundflichs-Berpachtung.

Die im Diffrit "Golgenfeld", gogenüber dem Königt. Staatsandste an der Makinger Straße, delagene Bergelle, Kartenblatt 68 ans Kr. 140/06, groß 11,14 ar, foll am Muntag, den 4. Dezember d. 38.

Muntag, den 4. Dezembre in Stelle pormittugs 10 Uhr, au Ort und Stelle öffentlich meift-bietend auf 9 Jahre zur Berpantung Fold Michaelen, den 24. Nob. 1911. Rönigf, Domänen-Rentamt,

Bekanntmadjung.

Dienstag ben 28. Nabember 1911, bormittags 101/2 Uhr, berhebere ich em Berheberungstoffale

Helenenitraße 6:

1 Laben-Ginrichtung, 3 Sirmen-ichilber, 1 Vartie Ligarren, Siga-retten, Tabafe und Sfeisen Granflach guangsweise gegen Bars Scinniga

ie Berifeigeeung finbet bestimmt

Weber, Gerichtsbollgieber, Rauenfoler Strafe 14. Befanntmafinna.

Dienstag, ben 28. Robember 1911, milliags 12 Hhr. berite vere ich im Bienblotat Defeneufte. 24 atwenss-melle: B08833

polife: Bellen Bessas
To Rl. Portnein, 2 Hoh, ca. 800 L
Dodean, 1 Kance Donia, svet
Dojen Koles, 5 Debids Kochbucker,
T La France (Rühn), 10 Lebrühck,
ber franz, Sprache, 48 gold, Minge,
20 Kart, Landburnen, 56 Sad
Balmendebel, 500 Mollen Crep,
Bapier, 20 Hoff Bollband, Milfelsbin, 2 Bilferts, 1 Trum, 1 Sofa,
1 Kom, Glasfar, 1 etch, Koffer
Sfienk, menticket, avg. of, bare Bobl,
Sieleff, Gerundeb, Excusibenit, 6.

Solg-Berfteigerung.

Montag, ben 4. Dezember, vormittage 10 Hhr anfangend, tommen im biefigen Gemeindewalb, Difrrift Jungholg 1 unb 4:

300 rottannene Stamme pon 48,60 Fmtr., 680 Stud bergl. Stangen 1. RL.,

895 840 285 gur Berfreigerung.

Bemerft wird, bag bas Solg borgligticher Qualitat ift und auf febr guter Abfahrt nahe ber Schange lagert. F 297

Bettenhain, 25. 9lov. 1911. Der Bürgermeifter. Laufer.



Echte Brandenburger Daber-Kartoffel,

per Bentner 5 Mf.
schte Thur. Gierfartoffeln Mr. 5.50 echte Thur. Gierfartsfieln M. 5.30 logen, Gierfartsfieln M. 5.30 Medlent Stegn, bonum M. 4.23 Br. gelbe Speciferartsfieln M. 3.70 per Kampf 31 Sf. Belbe Sisben (Mour.) in M. 70 Mf. Kwiebein . . . 10 Mfs. 95 Mf. Roblendi Ber Sib. 6 Mf. gemischen Müller-Geot . . 35 Mf.

Karl Kirchner, Abeingauer Sfr. 2. B23009 Telephon 479. Telephon 479. Gelbe Speiferiten Bund 9 Bt.

Edwalbader Etrafe 91.

Derein für Senerbestattung E. D. Wiesbaben.

Bas tofet eine Feuerbeftattung in Daing fur unfere Mitglieder in einfachfter form?



Ginälderung 20.—, an die Bereinstaffe It. Statut 20.—
Rotarielle Beglaubigung, wenn eine Verfügung nicht vorbanden . 4.70
Bei einer Transrfeier durch einen edangel. Geidlichen in Wainz find an die edangel. Kirchenkaffe in Wainz mindeftens 10 Mk. und für den Kirchenkiener 2 Wk. zu zahlen, ferner ist dem Herrn Geistlichen ein Wogen zu fiellett. F446
Beitere Anstumit wird auf dem Bureau des Vereinz, d. Maret Verlpius.
Gee Warftstraße und Reugasse, im Wäsches u. Trifstagen-Geschäft, erteilt.

sollten sich zur Beschaffung zweckmässiger, gutsitzender Bandagen nur an ein vertrauenswürdiges

= Spezialgeschäft === wenden. Als solches kommt am Platze in erster Linie in Betracht die Firma

Fritz Assmann,

Saalgasse 30. Telephon 2923. Inhaber Pachmann mit langjähriger Praxis in den orthopäd. Kliniken von Geheimret Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Onil u. a.

Von der Reise zurück.

Spezialarzt für Hautkrankheiten und Sexualleiden, Friedrichstrasse 7.

M. 3.75 Kartoffel M. 3.75 febr meblreich, weiß lockend, prima gelbe 100 Bib. 4 Mrt. Aepfel 10 Bib. 1 50 Mt. fewie alle anderen Scoten Kartoffeln, Rogn. bonum, Industrie, Mauschen find flets am Loger. Chr. Kanpp. Achnitense 42. Telephon 3129.

Bfte. Weninfennbeln u. Mattaroni

Efund von 30 Bf. an. Delifateffenbaud Konnkarn, Ede Woright, 16 und Abelbeibfit, 39. Rommisbrot

45 Big, C. Werner, Dothelmer Strate, fide Gleonorenite. B2 2652
Der Grofe banerifche Gier, burch furgen Transport flets frifch, Stud von 7 Aff, an.

Telifafelfenbaus Lossiners, Gde Morinfrage 18 in Melbeibfir, 39.

Beiferüben, graustont, and 12 91, industration in a 28 of. an. Wellringtrope 4, Warring.

gu haben Mainter Bierhalle, Mauer,



Apotherer Hasseneamp Medizinal-Drogerie "Sauitas",

Mauritineftraße 3, neben Walhalla. 1289 - Welephon 2115.

Hornhaut on Wirksame Mittel dagegen. Dregerie Macke, am Kochbrannen

Snampoonieren 1 Mk., mit Frisur und Ondulation im Abonn. 75 Pfg.

Damen-Salea Giersch 18 Goldgasse 18 o Ecke Language, o

Minsterlager= Bianinos,

noch uru, ausgesücht gute erstflaß. Justeumente mit feinen Gehäusen unter 10fähriger Garantie außerserbentlich billig abzugeben. Man berlande Abbildungen u. Lieferumge.

With. Arnold, Bianofortefabrit Rgl. Babr. Doflief. Michaffenburg. Dbitbanme,

gute Sorten, wegen Raumung fehrbill, obungeben. Rab, Salldterftrage 14, B' Beneimenteinge 42 u. 20 fiet. Angieben bei Franz Gerlach, Schwolbader Strate 35, Uhrenlaben. Beillantring, 1 Stein, 150 Mf. Angujeben bei Franz Gerlach, Schwalbacher Strafe 35, Ilbrenlaben.

Schwalbacher Strafe 36, Ilbrenlaben.

Brillant-Kollier, eine große
Berle und ein großer Brillant, Bracht,
fild, 1250 Ml. Franz Gerlach.
Schwalbacher Strafe 85, Ilhrenlaben.

Brillanteing, Brachth., 750 M.,
Braut-Gefchent. Franz Gerlach.
Schwalbacher Strafe 35, Ilhrenlaben.

Subaldader Stage is, übremaden.

Driffanteing (Varquin) 180 Marl,
Briffanteing (Varquin) 180 Marl.
Unguleden dei Branz Gerfach.
Schwaldader Strage Sb, ilhrenfaden.

Driginal-Gemälde ber, Meister ipotibilin Albrechfinche 21, 2.

Welegenheitsfauf!

Währt Orchens Andsichtische Ledit

Bufett, Arebeng, Ausziehtifc, fechs Stüble 1 Stanbubr, all, eiden eine Ruche in Sitchholg, e. Areb. Schränle auberft billig Karlftrafte 5, 3. Stoc.

Bechftein=Biano, wenig gefpielt, billig gu bertoufen. Bufd, Dobbeimer Strafe 21.

Brapar. Rakenfelle, eines d. besten Mittel a. Gicht u. Roen-matismus, jowie als Soun g. Grfattung faun ausnahmsweise sehr billig abgeben Med. Progerte & rusz. Langgaffe 23, bireft neben b. Tagblatt-Saus.

Sodymab, berrichafti. Schlafsim., isonem u. außen game Enden, un. reich. Schmigereich, mit großent, berifürg. Solombereich, mit großent, berifürg. Solombereich, a. 80 201. Wöbelfoger Pfürfereich, 3/4. B 2304

Weffere Satafgimmer in groter Munuahl m ben billiaffen Breifen. Anton Maurer, Schreinermeifter, Pettrifftrafe 6. B 28074

Antife Jinnfannen, Linubofen usw., eine autife Koffenuhr (Eichen) au pf. Borffirche 3. Sift. 1 r. B 2350

Bergigl. Ottomanen lebr billin abstageben. Zapez. David, Bertramisrahe Al.

Glasimrant

(Compire), majib. Alle Walhag., eleg. für pur 120 Bearf su M.Diediffenje 12, Ediretteret.

Schon, Sarm. Brismenlufter, 8 breiarmige Gaslifter, droi deppel-armige Gaslampen, für Bureau ab. Blitte gerignet, billig zu berkausen Kellerbraue 11. Gih. 1.

Wer verkaufen will fein Geschäft, Sans, Billa, Grund find, wende fich pertrauenst, an boi

Rölner Bermitteltungs Burenu, Köln a. Rb., Aposteluflotter Str. 14. Bertr. Beluch lostent, u. unwerbindt.

But erh, Alubieffel au taujen gejudt. Beil, Officeien mit Emoche des Presies u. der From under S. 786 an den Aughl. Berlag. hafenfelle son Sill, Blidderfir, 6.

Bracktvoller

Ede Biebricher und Sabelftraße, juli Großenfoften infort zu ber-laufen. Baugelo auf Bunich. Nab.

Bilanz-Aufstellungen, Bücher-Revisionen G. & A. Sternberger,

Bismarckring 21. Telephon 1998. stünfte

fiber Bermogen, Rut, Charafter ac, in heiratis ic. Singelegenheiten allerorts, Grmittellungen, Beobachtungen er-lebigt ichnell, gemiffenhaft, bietret

Detektio-Bureau "Vorficht", Martiftrage 12, 1. Telephon 2537.

Jein = Sohlwerk, 12 Mauergaffe 12, Berren-Cohlen . 2,20 Dif. . 1.80 " Damen . 1.80 Serren-Fled . 0.90 Damen: Damen- " . . 0.70 " fanbere und banerbaite Arbeit. Genabie Conten 20 Bf. mehr.

Dibr.=Maffage Mbeingauer Str.2, B.

Prifeuse minicht Damen v. 8-10, Gegend Ringe, Lutberfirde bevorzugt, Dogbeimer Strafe 120, 4. Gt. B28632

Schöne Regelbahn Dienstag Abend frei geworden. Sellmundfir. 54, Bilrat. B 23571 Bier ber Germania-Braueret. Ableritr. 3, 1 r., ich. m. B., n. Langg.

Traverirānze u. Blumen, auch einfachfter Breit.

Ernft Wahl, 1655 Wilhelmfir 40. Babnhoffir, 8, Fernruf 908. Fernruf 910.

Trauerhüte GERSTEL² JSRAEL Langgatse 19 Teleph 2116



am Lager.

Bina Baer,

Langgasse 44. Telephon 927. 1699

8-10-3im.=Wohnung,

Bel-Stage, mit Deiz, feinste Billen-lage an der Parkitraße, mit groß. Gart, u. Aufogarage, auf Wunsch auch mit Stallung zu derm. Röh, under L. 731 an d. Tagbl. Berlag.

Große prima Wein- n. Bierkeller,

porgüglich temperieri, event. mit Burean und Tadraum, ju berm. Rab. Bergichlöften, Larftr. 48.

gift ergl. Kanben Studen Buche auch vorleien Mag. Preis. Villa Columbia, Jem. 9, Brandjurier Str. Bereisterung. Web. Engländerin

Bertreter

für erfillaffige Gefellschaft gefincht gegen tägliche, wöchenwiche, vein wonorliche Gergüeung. Off. immen D. M. 2373 an Daube u. Ce., Frant.

Braun, Damenpels geftern abend b. Morth. Doph., Betr., Göben bis Midderfir b. Abs. Blüderitt. 38, Lab. Gin Boriemonnate mit Inbalt berkeven. Gegen Beköhnung abzug. Modifikrahe 1a, 2.

Afeines gelbes Breiemonnale mit Arhali Sambean gegen 1 libu berforen burch Chaper, Weigerburg-dis Secrebenfinahe. Thung, pri. Be-lobung Secrebenfinahe 9, Wib. 1 r.

Silberne Damennhr met Goldrand berloven bon Reu-galle, Langgaffe, Belbergaffe, Kömer-beng, Abgugeben gegon Belbinnsin Könnenbern II. 1.

Datte, bie Freitag in ber Rafaoftube irrtum-licherweise einen Megenschirum mit-genommen bat, wird gebeten, benselben abzugeben Abelheibftrage 78, Bart.

Rehvinimer entlaufen. Wieberbringer erbalt Be-lobnung. Abzugeben Saufa-Sotel, Benn i. w. v. wem fof. P.91

Famelien Machiditen



25, Rop. perichieb unfer Mitglieb, Berr Ramerab With. Döppenschmidt.

Die Beerbigung finbet am Dienstag, ben 28. Rob., nachm. 3,30 llhr, von der Beichenhalle des Sübfriedhofs aus flatt. Zusammenfunft 3,15 Uhr am Eingang 4. Sübfriedhof. P410 Bereinsabzeichen anlegen. Jahlreiche Briefligung erbeten. Der Porstand.

Statt jeder besonderen Meldung.

Seute vormittag 10% Uhr entichlief fanft nach furgem, fcwerem Leiben unfere Schwefter,

Maria Weber.

im 55. Lebensjahre.

22 Jahre lang hat fie in treuer, fleifiger Arbeit unb Gewiffenhaftigfeit bem Bereine, ber ihr ein bantbares Uns benfen bewahren wirb, ihre Rraft gegeben.

Wieshaden, ben 26. November 1911.

3m Mamen bes Borftandes und ber Schwesternschaft des Wiesbadener Vereins vom Noten greut: 3. v. Mthmann, Oberin.

F 227

hente morgen 9 Uhr, vericbieb ploglich und unerwartet mein fleber Mann, majer guter Bater, Bruber, Schwager und Ontel

Landwirt Wilhelm

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Fran Lina Sierad, Wwe.

Botheim, ben 26. Dovember 1911. Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr, wom Sterbehans, Schmalbacher Strafe, aus fratt. Rheingold

Wontag, 27. Robember 1911.

die grosse deutsche Sectmarke!

(Deutsches Erzeugnis!)

Carte Blanche

Abend-Musgabe, 2. Blatt.

der besie in Deutschland gefüllte französ.Champagner!



Wiesbadener Fremden-Liste.

Adamann, Architekt, Frankfurt
Central-Hotel
Altkorn, Kfm., Wien — Hotel Berg
Amike, Kgl. Reg. Baumeister, Strassburg — Nikolasstrasse 41
Artheiler, Berlin — Wiesbademer Hof
v. Auer, Frl., Würzburg, Römertor 2, 1
Axmann, Direktor, München
Hotel Prinz Nikolas

dir.

lbd. ng. Be.

r

ptn

m× nit= ben

255 eno Bacherupf, Frl., Petersburg Hotel Noumenhof Bachmann, Kfm, Düsseldorf Hotel Grüner Wald Balmen, Bergrat, Dillenburg Hansa-Hotel Hanss-Hotel

The Honble Mrs. Balfour, Schottland
Sendigs Eden-Hotel
Barthel, Waldheim — Stadt Biebrich
Bartling, Kfm. Bielefeld, Schützenhof
Barx, Kochemberg — Wiesbad, Hof
Baumann, Bankier, Frenkfurt
Hotel Bellevoe
Baumann, Hotelbes., Westerland
Hotel Pariser Hof
Bechtel, Hauntmann, Speyer

Bechtel, Hauptmarin, Speyer Viktoria-Hotel Viktorin-Hotel

Bechtold, Buchdruckereibes, m. Fr.,

Köln — Wiesbadener Hof

v. Beeren, Fr., Broslau — Kaiserbad

Behrendt, Kfm., Dresden — Gr. Weld

Beissel, Fr., Berlin

Sanatorium Dr. Dornblüth

Benden Kfm. Herborn Finken

Sanatorium Dr. Dornblüth Bender, Kfm., Herborn — Einborn Bender, Kfm., Geislingen, Neuer Adler Bergemann, Oberförster, Glasbütte Vier Jahreszeiten Bernder, Kfm., Stuttgart — Happel Bernheimer, Bentier, New-York Palast-Hotel

Betzinger, Fabrikant, Köln

Hotel Nonnenhof
Beyer, Direktro, Saarbrücken, Vocel
Biermann, Fabrikant, m. Fr., Knefeld
Hotel Fürstenhof Binder, Direktor, Rapportsweiler Harsa-Hotel Binzert, Fr. Mulheim — Westf. Hof Bischoff, Baurat, Berlin Hotel Hohenzollern

Blatz, Kfm., Karlsruhe — Berg Blevler, Kfm., Metz — Wiesb. Hof Böcksen, Kfm., Hamburg — Gr. Wald Böhringer, Kfm., Baden-Baden

Böttcher — Zur Sonne Bonné, Fr., Köln — Hotel Minerva Bonndorf, Ingenieur, m. Fr., Dinelaken Westfalischer Hof Bott, Ingenieur, Wildhad Bott, Ingenieur, Wildhad
Christi, Hospiz II
von Bredow, Rittmeister, Demenis,
Marktstrome 6, 1
Brehme, Gerichts-Assessor, Oldenburg
Schwarzer Bock
Bremner Fr. m. Tocht, San Francisco Brenner, Fr., m. Tocht., San Francisco Hotel Imperial Breuer, Kfm., Düsseldorf Wiesbadener Hof Britz, Kreis-Assistent, Sacrburg Hotel Bender Brückner, Fabrikant, Rabenau Europäischer Hof Bugmann, Pr., Krefeld — Gr. Wald

C Casi, Kfm., Niederhausen — Sonne Chaim, Fr., Berlin — Englischer Hof 10

Dahlen, Kfm., Frankfurt, Centr. Hotel Damm, Fr., Kulmbach — Kaiserbad Dammeyer, Kfm., Frankfurt Wicebadener Hof Dau, Fr., Hamburg — Reichspost Davidson, Ruhrrot — Hansa-Hotel Demelins, Kim., Hamburg Wiesbudener Hof

Demut, Kfm., Pforzheim Frænkfurter Hof Frenkfurter Hof Desser, Fabrikant, M. Gladbach Central-Hotel Diels, Kim., Kirchhain — Centr.-Hotel Dagel, Alafald — Reichspost, Defker, Kim., Reutlingen, Nomenhof Donel, Sonneneberg — Deutscher Hof Dunburg, Kim., Hamburg — Berg

NO.

Eben, Nastätten — Central-Hotel Echtersheimer, Kfm., Strassburg Hotel Kronprinz Echtersheimer, Fr., Ittlangen Hotel Kronprinz Eibel, Oberlahnstein, Augenheilanstalt von Eilender, Fr., Remscheid Evangel Hospiz fort - Gr. Wald Ellinger, Kfm., Frankfurt — Gr. Wald Enes, Gutsbea., m. Fr., Rottendort Goldener Brunnen Engeler, Rentner, Braunschweig Westfalischer Hof Erlenbeck, Kfm., Köln — Einhorn Ernst, H., Branderode, Deutseber Hof

Erny — Zur Sonne von Estorf, Hannover — Stillfried

E

Fieser, Baden-Baden — Wilhelma Fischer, Prof. Dr., München Viktoria-Hotel Franklin, Frl., London, Vilka Royule Freytag, Kfm., Georgienarund, Vogel Friedländer, Fr. Rent., Charlottenburg Hotel Zum Kmns Fucha, Leutnant, Mülhausen — Roce Pucha, Fr., Heidelberg — Rose Fusa, Kfm., Stuttgirt — Centr.-Hotel

Gärner, Direktor, Reinhardsquelle
Hotel Kaiserhof
Gassauer, Rentner, New-York
Haus Oranicabung
Gelsdorf, Kfm., Oberwalde
Central-Hotel
Glasemann, Fr. Rent., Charlottenbung Goldstein, Kim., Mülhausen
Hotel Grüner Wald
Grohmann, Assessor, Düsseldorf
Palast-Hotel Grove, Frl., Salisbury
Pagenstechers Priv.-Angenklinik
Guggenheumer, Kfm., Stuttgært
Europikischer Hof

FR Heas, Kurlsrube — Zur Sonne Hagedorn, Hauptm. a. D., m. Fam. und Bed., Zurich — Villa Albrecht Hahn, Lehrer, Marienberg — Einhorn Halbach, Fabrikant, Hagen Hanzsy, Kim. Reichenberg — Berg Happ, Ingen., Chemmitz — Hauschotel Harder, Fabrikant, m. Fr., Halle Central-Hotel Harder, Erster Staatsanwalt, Krefeld Haas, Karlsrube - Zur Sonne Harder, Erster Stantsunwalt, Krefeld Hotel Berg Harsen, Odensin — Zum Fallien Hassler, Fabrikant, Schwetzingen Wissbadener Hot

Wiesbadener Hot
Haug, Kfm., Kselsruhe — Berg
Heidenreich, Kfm., Düsseldorf
Zur guten Quelle
Heil, Kremmling — Gold, Brunnen
Held, Frankfurt — Michelsberg
Heppel, Fr., Limburg, Gold, Brunnen
Hermann, Köln-Klettenberg
Schwarzer Bock Hill, Fr., Königshofen Augenbeilanetalt Hirsch, Kfm., St. Gosrshausen
Hotel Kronprinz
Hirsch, Kfm., Düsseldorf, Kronprinz
Hirsch, Fr., Ittlingen — Kronprinz
Hirschmenn, Kfm., Haag
Westfälischer Hof Hirschmenn, Frl., Hang Westfälischer Hof Westfallacher Hot Hollen, Kim., Barmen, Hotel Weins Hoesterey, m. Freu, Leeven Villa Stillfried Höh, Kim., Stuttgart, Grün, Walde Hövel, Frau Hüttendirektor, Hüsten

Sepatorium Dr. Dornblüth Heffmann, m. Fr., Mulheim Hansahote Hamsahotel
Hoppe, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Horn, Kirberg — Gold. Brunnen
v. d. Hude, Hauptmann, Hamnover
Gr. Burgstrasse 14
Huhn, Direktor, Masseheim
Wiesbadener Hof
Hutten-Czapska, Frau, Warschau
Palasthotel

Hutten-Czapska, Frau, Warschun
Palasthotel
Herrmann, Fr. Rent., m. T., Berlin
Astoriahotel
Höpfinger, Kfm., Offenbach, Reichahof
Horn, Kfm., Fulda — Reichahof
Hornstein, Sasrbrücken
Warsbachen Hof
Huber, Verlagsbuchhändler

Huber, Verlagsbuchhändler, m. Frau, Komptan — Taunushotel Hurtz, Kim., Düsseldorf, Grün, Wald lit, Kfm., Pirmaeens — Einhorn Irschfeld, Kfm., Köln — Grün, Wald

T. Johnen, Fr. u. Früul. London Viktoriabotel Jaser, Beottsrode — Sonne Joes, Worms — Centralhotel Jud, Fran Rentser, Mürchen Sendige Eden-Hotel Julien, Fel., Aachen - Hotel Berg

RY. Kaiserbluth, Kfm., Köln, Gr. Wald Kassel, Dr., Darmstedt, Wiesbed, Hof Katz, Oberstabsarzt Dr., m. Frau, Degerloch-Stuttgart, Pens. Margareta

Ernst, C., Branderode, Deutscher Hof v. Keller, Rittmeister, Berlin, Rose Ernst, Fr., Frl., Branderode Deutscher Hof Ernst, A., Frl., Branderode Hof Deutscher Hof Deutsch Königsberger, Hauptmann, Düsseldorf Prinz Nikolas Koth, Diakon, Bad Kreuzmach
Evangel, Hospiz
Kohnen, Kfm., m. Frau, Hubbelrath
Frankfurter Hof
Korff von Schmiesing, Graf, Hannover
Hotel Oranien Krailsheimer, Fabrikdirektor, Nürn-berg — Prinz Nikolas Krekel, Kim., m. Frau, Kleinbach

Echprinz
Kuckelmann, Fabrikb., m. Fr., Karlsruhe — Quisisana
Kuhn, Oberlehrer, Riedenkopf
Hotel Vogel
Kuno, Longo — Schützenhof
Kuhn, Hofheim — Stadt Biebrich
Kalpmann, Kim., Elberfeld
Grüner Wald

Kästner, Frl., Langenschwilbach Wiesbadener Hio Kahle, m. Fam., Aschen Wiesbadener Hof Kahle, m. Fr., Berlin Katzenstein, Kfm., Aschen Wiesbadener Hof Katzenstein, Kfm., Aachen Palasthotel

Raufmann, Hauptmann, Zwicken

Kaufmann, Hauptmann, Zwicken

Hotel Mehler
Keller, Frl., Karlsruhe, Hotel Weims
Kindermann, Prof., Stutteart

Grüner Wild
Klempner, Dr., Berlin — Kronpeinz
Klimsender, Generalmajor z. D., GrFlottbeck — Evangel, Hospiz
Koch, Kfm., m. Fr., Hamburg
Europäischer Hof
Kökeritz, Dresden — Hetel Berg
Kourad, Köln — Centrulhotel
Kotschenzeuther, Schweinfurt, Union
Kroczmer, m. Frau, Kalisch

Hotel Adler Budhaus
Graf von Krockow, Rittergutsbes.,
Berlin — Rose
Kroch Frau, Rest, m. Sohn Badia.

Berlin — Rose Kroch, Frau Rent., m. Sohn, Berlin Kühn, Fr., Kassel, Christl. Hospiz II Kürbs, Dresden — Stadt Biebrich Kunst, Ing., Friedenau, Hotel Krug

Landrich, Strassburg — Metropole
Lange, Postsekretär, Bielefeld
Kurenatalt Dietenmühle
Lounes, im Fr., Madrid — Quistsann
Leindrey, Legenieur, München
Grüner Wald
Lewin, Metz — Wiesbadener Hof
Loeb, Aschaffenburg — Einhorn
Lobse, Kfm., Stittcart — Grün. Weld
Luces, Kfm., Aschen — Neuer Adler
Lackmanty, Kim., m. Fr., Könimchern
Nassauer Hof
Laffert, Hauptin. u. Kordin., m. Frau,
Schlangenbud — Rheinhotzl
Lamburti, Barmen — Residemshotel
Landmann, Fr. u. Frl., Baden-Baden
Haus Oraniemburg Landmann, Fr. u. Frl., Bauer-Bauer Haus Oranienburg Lang, m. Fr., Cleveland. Viktoriahot. Launza, m. Frau, Madrid Pagenstechers Augenklinik von Ledebur, Freiherr, Nastätten Grüner Wold

Leenderts, Paster, m. Fam., Amster-Leendertz, Pastor. m. Fam., Amsterdan — Bollevoe
Lengbach, Frankfurt — Palasthotel
Levi, Rentner, m. Fran, Frankfurt
Schwarzer Bock
Lewing, Hannover — Nassauer Hof
Lewitt, Rabbiner, m. Fr., Alzey
Kronzwinz

Kronprinz Lewy, Dr. med., m. Fr. Karishad Englischer Hof Lindemann, Oberlangeubielen Löwengardt, Kfm., m. Fr., Kerleruhe Kronprins Lourie, Fr. Dr., m. Bed., Kiew

Lourie, Fr. 197, in. Pension Thuringia Ludewig, Kfm., m. Fr., Dissaldorf Wiesbadener, Hof Ludecke, Kim., Berlin, Nass. Hol 32 Magener, Fr., Boppard, Pens. Therapia Mattova, Frl., Pros. — Zur neuen Post Matz, Könissberg. — Kalserbod Michelson, Friedenau Spartneium, Friedelichelerte

Michelson, Friedenau

Sanatorium Friedrichehöhe

Möllmann, Rent. m. Tocht., Werningsen — Villa Frank

Molineri, Kfm., Ghiffa — Reichehof
Molineri, Kfm., Amsterdam, Gr. Weld
Morian, m. Frau — Hotel Viktoria
Müller, Kfm., m. Fr., Berlin, Falstaff

Rügenberg, Kfm., Olpe, Weisses Ross

Mandel, Kfm., Autwerpen, Einborn Mangold, Oberbürgermeister, m. Fam.

u. Bed., Saufbrücken — Borussia
Mangels, Rentn., Barmstede, Dahlbeim
Mann, Kfm., Berlin — Einborn
Marcus, Kfm., Berlin — Gr. Wald
Marioth, Fr., Dässeldorf, Nongrienhof
Mitthies, Kfm., Hemburg — Krug
Meisshahm, Kfm., Delmenborst — Krug
Meissner, Ingen., m. rF., Crimmitschau
Römertor 2. 1
Mentz, Dr., Dietz — Wiesbad, Hof
Merbecks, Kfm., Köln — Gute Quelle
Meyer, L., Kfm., Berlin, Gr. Wald
Meyer, S., Kfm., Rerlin — Gr. Wald
Meyer, S., Kfm., Rerlin — Gr. Wald
Meyer, Kfm., m. Fr., Paris
Hotel Nassauer Hof
Meyer, Minden — Hotel Quisisana
Meyer, R., Referendar, Minden
Hotel Quisisana
Meyer, F., Referendar, Minden
Hotel Quisisana Rothschild, Kfm., Elberfeld

Hotel Quisisana
Meyer, F., Referendar, Minden
Hotel Quisisana
Meyer-Wieroma, Gerichts-Präsid, Dr.,
m. Fom., Dordnecht — Viktoriahotel
Milan, Prof., Kreuznsch — Reichspoet
Mispelblom-Beyer, Fr. Rentn., Holland
Pecsion Reuter
Morgera, Kim., Paria — Hotel Beng
Moos, Kim., Berlin — Grüner Wald
Morell, Kim., Nierb — Central-Hotel
Müller, Fr. Rentn., m. Berli, Erfurt
Schwarzer Bock
Münz, Kim., Köln — Einhorn

Münz, Kfm., Köln — Einborn Müller, New York — Prns. Riviera Muth — Zur Sonne

Necker, Kfm., Berlin, Grüner Wald Neumann, Kfm., Berlin — Gr. Wald Niessen, Rentner, Aachen, Nass, Hof Niesseld, Kfm., München, Hotel Krug Nachtwey, Fr. Kapitän, Lübeck Goldener Brunnen

Neidhöfer, Fr., Dinslaken Westfälischer Hof Nelson, Rechtsanwalt Dr., m. Fr., Berlin — Nessauer Hof Neumann, Berneustel — Wiesbad, Hof Neumann, Direktor, Kassel Wiesbademer Hof

Nietachmann, Dr., Hamburg Hotel Nonnenhof Noyen, 2 Frin., Helland — Dahlheim Nunn, Heilbronn — Zur Sonne 0

Obenow, Odensin — Zum Falken Oehler, Fr. Konzertsängerin, Boam Pension Humboldt Oehler, Fr. Pastor, m. Tochter, Halle Pension Humboldt Oetker, m. Fr., Krefeld — Ross Oettel, Dr. jur., m. Fr., Jena Hotel Quisisans Ossendorff, Berlin — Wiesbadener Rof Oster, Dr., B.-Baden — Wilhelma Ottenheimer, Fr., Göppingen Pagenetechers Augenklinik Oberndorf, Kfm., Euskirchen, Einhorn

Pabet, Fr., Geh. Rat, Offenburg Römerbad Pfeiffer, Fabrikant, Ebenstadt Frankfurter

Panchka, Kim. Wien — Centr-Hotel Paur, Steinbach — Ktudt Bieirich Penner, Rentner, Denzig, Schützenhof KPerheim, Fr. Oberstleutnant, Nieder-lahnstein — Evangel, Hospiz Petersen, Kim., m. Fr., Mülheim Palast-Hotel Palast-Hotel

Pfänder, Dresden — Europäischer Hof Pickel, Architekt, Selb, Centr. Hotel Pillmayer, Fr. Telegre-Inspektor Kungastalt Dr. Abend Pillmayer, Fr. Telegra-Inspektor
Kuranatalt Dr. Abend
Pintus, Kfm., Aachen — Wiesbad, Hof
Pohlnann. Direktor, Berlin — Vogel
Pollac, Kfm., Imodon — Europ. Hof
Pollak, m. Fr., London — Rose
Pollak, Kfm., Berlin — Wiesb. Hof
Pordom, Dr. m. Fr., Dessus
Hotel Grüner Wald Preuss, Kfm., Luxemburg Wiesbadener Hof

Przepiozka, Rentner, München Polast-Hotel Poller, Ingen., B. Baden - Wilhelma 0 Qualifing, Fr. Bertin - Gr. Wald Quilling, Fr. Bentn., Frankfurt Villa Bertha

Rathauser, Kfm., Lodz, Residenzhobel Rensch, Darmatadt, Privathotel Intra Richter, Kfm., Leipzig — Einhorn Rochr, Fr., Köln — Kaiserbad

Grüner Wald
Reidt, Oberingen, m. Fr. Herne
Pension Stefanie
Resch, Kfm., Karlsruhe — Einhorn
Reschny, Kfm., Brümm — Taumsbotel
Reutlinger, Dr., Köln — Pr. Nikolse
Richard, Kfm., Berlin, Hotel Vogel
Richter, Kfm., Roda — Union
Riedel, Reutner, Görlitz — Kaiserbad
Ritter, Kfm., m. Fr., Worms
Central-Hotel Central-Hotel Robert, Kfm., m. Fr., Iserlohn Hotel Erbprinz Robinow, Dr., Hamburg Sendigs Eden-Hotel Robinow, Dr., Hamburg
Sendigs Eden-Hotel
Robinow, Frau Rentner, Hamburg
Sendigs Eden-Hotel
Rosenberg, m. Fr., Amsterdam
Hotal Nussamer Hof
Rosenberg, Fr., Kiew, Pens. Thuringia
Roth, Kfin., Karlatadt — Nemer Adler
Rotschild, Fr., m. Tocht., Grimsfeld
Hotel Kronprinz
Rüffer, Sekretär, Essen — Ev. Hospiz
Ruhl, Zahlm., m. Fr., Gotha
Hotel Zum Spiegel
Runkel, Kfin., Landau — Zum Spiegel
Saalfeld, Kfin., Limburg
Zum neuen Adler
Sachs, Kfin., m. Fr., Leipzig, Happel
Sänberlich, Kim., Stuttgart
Hotel Reichshof Salomon, Kfm., Berlin, Centr.-Hotel Samson, Kfm., Hamburg, Hansahotel Sander, Kfm., Barmen — Hotel Berg Savetzki, Lehrer, Westerburg

Schaab, Maris, Sulzbach Augenbeilenstalt Saft, Berlin — Wiesbadener Hof Salger, Kfm., Berlin — Hotel Krug Schaar, Kfm., Köln — Reichehof Schabscker, Kfm., Elberfeld Hotel Krus

Schiefer, Kfm., Berlin, Grüner Weld Schäfer, Kfm., Hannover Wiesbadener Hot Schlayer, Koosul, Madrid, Quisimana Schlichting, Kfm., Freiburg, Reschahof Schmidt, Fr., New York
Taunusstrasse 2. II Schmitter, Fr., Köln — Dambachtal B. Schmitz, Kfm., Boppard — Union Schnack, Fr., Morschach

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
burg — Prinz Nikolea
Schrump, Köm., Goths, Grüner Wald
Schultheis, Griesbeirs, Schützenhof
Schulte, Pfarrer, Klingelbach
Hotel Vogel
Schwanger, Köm., Koblenz, Hot. Krug
Schwertzell, 2 Frl., Bad Nauheim
Kaiserbad

Sepulcke, Fabrikant, Brussel

Sesmero, m. Frau. Madrid. Quisiasana Silbermann, Nürnberg, Schw. Bock Sitz, m. Fr. Erfurt — Erbpring Sprösser, Kfm., Berlin, Grüner Wald Sprotte, Kfm., Hamburg, Grün. Wald Steberoh, Kfm., Dresslen, Gr. Wald Steberoh, Kfm., Dresslen, Gr. Wald Steinberg, Kfm., Dortmund

Steinberg, R.Im., Dortmund
Hotel Krug
Steinenstz, Kfro., Singen, Nonnenhof
Steitz, Kfrm., Darmstadt, Grün. Wald
Stellwacher, Münster — Palstaff
Stempel, Pr., Giessen — Viktoriahotel
Stützenberger, Leutnant, Ulm
Wilhelmsheilanstaft
Soor, Kfrn. Rassenberg

Sucr. Kfm., Remucheid - Nonnenhal T

Togner, Frl., Kopenhagen
Viktoria-Hobel
Tewes, Konsul, m. Fr., Bremon, Rose
Theoman, m. Fr., Frankfurt
Metropole u. Manopol
Thode, Geh. Rat, Profess, Heidelberg
Viktoria-Hotel
Pr. Nym

Thyseen, Oberleutnaut, m. Fr. Nym-coen — Europäischer Hof Tillmanns, Klen., m. Fr. Moekan Palast-Hotel

Palast-Hotel
Timegen, Leinzig — Zur Sonne
Telke, Kgl. Oberamtmann Fr., Eberawulde — Hotel Nizza
Torley, Kfm., Wald — Gr. Wald W

Völker, Kfm., Altons — Hotel Happel Voss-Wolffradt, Pentin — Nass. Hot W

Weber, Springen — Zur Sonne Weil, Kfm., Mannheim — Gr. Wald v. Welser, Freifrau, München, Rose Welter, m. Fr., Köln — Hanss-Hotel Womik, Frl., Limberg — Erbprina Wieneke, Fr., Rudolstadt Hotel Schwarzer Bock

SW

ha.

TH

bri

Gt

tun

toe

me

(t

R

Hä

m

gez

trid

236

hoe

itr

511

hör

tre

lbis

II I

me

ner Fr

ten

füir

Der

3

11.00

feir

Det

Si

flä

he

bie

De

idje ber

mo

fba

big fefi

M

mi

fit

De

mo

bis

MI

bie

fdin

ipr

ber

筑阳

Du

ma

lari

bla

gel

11m

ger

ger

Ro

teas

Gerichtliches.

Jus Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. Ein Berficherungsbetrug. Am 2. Januar b. 3. brach ein Schabenfeuer ans in bom Michen Saufe in Rieberfabnftein, in bem bie Bitwe bes Debgermeifters R. ein Meiger-, Butter-, Gier- und Raffeegeschäft betrieb. Die Bennogensverhältniffe ber Frau waren feine allyn glangenben. Ihr Mann batte früher Banfrott gemacht, won ihr felbit war gulent im Frichjahr 1909 ber Offenbarungseib geleistet worden, und fie batte babet ein Bermögensberzeichnis eingereicht, wonach nur die nötigsten Rleiber ihr Eigentum waren. Gie felbft wollte bas Gefchaft mur für Rechnung ihres Baters führen und bon diefem bafür eine Monaisentschädigung von 40 bis 50 M. erhalten. Tatfächlich lag ein einschlägiger Bertrag vor. Im September 1900 hatte ber Chemann ber Frau bas Hansinventar für 7200 M. bei bem Affektranzverein in Mitoma versichert, zweimal waren Rachtrage in Sobe von insgesamt 2100 M. gemacht und zulest war ber Berficherungsbertrag auf 10 Jahre verlängert worben. Der in Rebe fiehende Brand zerfforte lediglich ben Dachfted, wahrend allerdings die übrigen Stochwerfe burch die Lofcharbeiten fart in Mittleibenfchaft gezogen wurden. Sobalb Mitteilung bon bem Brand bei ber beteiligien Berficherungegesellichaft gomacht worben war, erfdrien beren Inspector and Wiesbaben, und es wurde von biefem eine Schaben Brechmung von alles in allem etwa 4000 M. aufgemocht. Dem Bericherung Simpettor fam die aufgestellte Rechnung in hohem Stade verdächtig vor, und es wurde mit Radfidit barauf bis jest eine Zahlung überhaupt nicht geleiftet. Gelt bem Tobe bes Mannes ber Frau R. war in ihrem Geschäft als Gehilfe ber Metger Frang U. ans Dehrn tätig. Mis ber Berficherungsinfpeftor im Saufe erfchien, war 11. mitanwejend, und er felbft foll fich an der fibenfebung ber Schabensrechnung beteiligt haben. Bor ber Straffanuner fianden beibe Berfonen bes verfucten Betrugs angellegt. Die Berbandlung tonnte erft gegen 81/2 Mir abende gu Gube geführt werben. Der Gerichts. hof fprach beibe Angeflagten fculbig bes verfuchten Betrugs, begangen burch bie Aberfehung bes Schabens für Mobilien, Fleifch ufw., und verurteifte beibe Angeflagten au je 3 Monaten Gefängnis.

FC. Gine inicreffente Guifcheibung, Der Rentner Johann Baptift Mann aus Daing erhielt im Commer b. 3. einen Smofbefehl, weil er, bon einer Jago gurud fehrend, mit feinem Auto burch Schlangenbab gefahren war und an umiberfichtlichen Stellen leine Supenfignale gegeben hatte. Diesen Strafbefehl bezahlte Mann. 2818 er jedoch am 25. Juni d. J. gegen 6 Uhr abends durch Schlangenbad fuhr, hupte er ununterbrochen mit zwei Han, haben Sie's jeht gehori?", worauf dieser antwortete: 3a". Die Folge war jeboch ein Strafbeschl in Sobe von 30 D. wegen rubeftorenben garme. Auf ben gegen biefen Strafbefcheid erhobenen Ginfpruch erfannte bas Langenfcpwalbacher Schöffengericht auf Freisprechung bes Angeflagten, ba rubeftorenber garm nicht vorliege. Mujicht war jeboch bie Straffammer, Die fich auf Berufung bes Amtsanfpalts mit ber Sache beschäftigte. Sie erlaunte, tropbem ber Staatsamwalt Die Berweifung ber bom Antisamvalt eingelegten Berufung beantragte, auf 10 M. Gelbftrafe, ba folvohl rubeftorenber garm als grober Unfug verliege. Der rubestörende garm bestebe barin, bag er in Schlangenbab, einem Rervenbab, wo fich bie Rranfen ber Ruse hingeben, in ungebührlicher Weise gehupt habe, einerfiei, ob gur Tag- ober Rachtzeit. Die Folge fei ja auch eine Menge Bofdnvorben fiber Diefes Supen beim Babetommiffar gewefen.

Vermischtes.

* Der Berliner Boftranb. Die Poftverwaltung beabfichtigt 4000 D. Belobning für bie Ergreifung ber beiben Boftrauber und bie Bicberberbeifchaffung bes geftoblenen Gutes zu verteilen. 1000 M. foll ber Schutymann Linbers erhalten, ber ben Sauptbieb Cavello noch in ber Nacht festnehmen fomite. Die übrigen 3000 M. verteilen fich auf die anberen Berfonen, bie an ber Aufflärung mitgewirft haben. Der Schaben, ben bie Boft fotvie bie Abfender und Empfänger ber Wertbriefe burch ben Streich erleiben, burfte nicht febr erheblich fein, obgleich Cavello nach ber bisherigen Schäpung für mehrere hundertiausend Mart Werte bernichtet bat. Rus ben noch im Ofen gefundenen Reften wird nach einem besonderen Berfahren ein Teil der Schriftfinde wieder refoustruiert werden, damit fie erkennbar werben, um burch neue erfett zu werben. Die bernichteten gabireichen Wechsel muffen, nachbem ihre Bernichtung fest gestellt und amtlich publiziert ift, nochmals ausgestellt werben, Der Provifionsreifenbe Cavello und ber Bofillon Wenbt baben ein bolles Geftanbnis abgelegt. Demnach haben fie ben Diebsiahl gemeinsam begangen. Cabello ftand am Gingang jum Boftamt 41. Mis ber Boftwagen borfubr und ber Begleiter fich nach bem Boffamt begab, fim bie Anfunft bes Wagens ju melben, fprang Benbt blitfcmell bom Bagen, öffnete mit einem vorher angefertigten Schliffel bie Schlöffer und rollte ben fcweren Bofifad heraus, ben er feinem Romplicen Cavello übergab. Cavello ist dann in einer Kraftbroschke mit dem Raub davongefahren, und Wendt bat fobann ruhig ben Bod wieder beftegen, als ob nichts geschehen ware. - Die Postbehörde ieilt mit, daß die bei bem Ranbe in ber Aurstraße entwenbeten Werte zusammen mit eiwa 100 000 M. beflariert waren, bas ichließe aber nicht aus, bag fich ber Wert weit bober beläuft. Die Absenber beflarieren beispielsweise ein Bertpalet mit 600 M., wahrend ber wirfliche Bert oft 100 000 M. und noch mehr beträgt. Der Mehrwert wird bann bei Privatversicherungsgesesischaften versichert. Nach feinem letten Geftanbnis befand fic Cavello mit dem geraubten Sact auf bem Wege von seiner Wohnung nach bem Manbachufer, wo er angeblich ben Sad mit feinem toftbaren Inhalt im Stanal verfenten wollte.

Gestandet. Der britische Tampfer "Quala" ist, wie erst fest befannt wird, am 19. November bei der Jusel Socotra, 135 Meilen nordösslich von Kab Guardafut, gestrandet. Der erste Offizier und der Ingenieur haben sich gerettet und sind

in einem Boot von dent österreichtschen Abhdampser "Triest" aufgesticht worden, von dem sie nach Aden gebracht wurden. Die Schisskrigen haben sünf Tage auf dem Basser zugedracht. Die "Kuala" war von Dundes nach Singapore unterwegs. Das Schiss war von Dundes nach Singapore unterwegs. Das Schiss worden. Die Beschung bestand außer dem Kapitän aus 44 Mann. Der Kapitän und der größte Teil der Beschung desinden sich noch an Bord des Schisses, dessen ganzer vorderer Teil mit Fasser geställt ist. Eingeborene sind an Bord des Schisses gedrungen und daben die gesamten Kabrungsmittel gestohlen, woran die Besahung sie nicht hindern konnie. Über das Schissal der Besahung wird noch nichts bekannt. Der Danpser gehört der Streits Steansship Companh.

Wiesbadener Cagblatt.

Sport.

* Husbell. Das Ende der Meisterschaftsborfpiele ging gestern im Kordfreis unter Regen und auf
aufgetweichten Husballselbern bor sich. Die Ergebnisse waren
folgende: Frankf. Id. gegen die Bodenbeimer Germania 1:1.
Mit der underhaltnismanga doden Torgabl 8:2 bat der Spot.
Frankf. über die Germania Bieber gesegt. und überwascheno
kamen die glatten Siege der Frankf. Amicitia 8:0 gegen
Frankf. Britannia, und der Handuer Verengen Offenbacher
Kickers 4:0. Der Spst. Burgel gebonn gegen Germania
Prankfurt 5:3 und die Danauer Viktoria gegen Bodenbeimer
Bag. 7:0.

* Wiesbadener Golfflub. Brins Seinrich hat bekanntlich gelegentlich feines Aufenthaltes auf Schloß Wolfsgarten
bei Darmstadt den Golfplat am Chansleebaus wiederholt desincht und dort gespielt. Dabei sprach er sich sehr anerkennend
über die Lage und Beschaftenbeit des Plates aus und zeigte lebhaftes Interesse für die Bestredungen des hiesigen Golfslubs. Diesem Interesse gab er nun auch öffentlich Ausdund,
indem er das Ehrendrafiedun m des Wiesdadener Golfslubs übernammen dat.

* Das Mainer Acht-Tage-Rennen gine in der verstassen

* Das Mainzer Act-Tage-Rennen ging in der berflossenen Nacht 1 Uhr zu Ende. Im ganzen wurden in 80 Stunden 2524.4 Kilometer gesabren. Als Sieger gingen bervor: Erstes Baar Luiwig-Rosellen, zweites Baar Jech-Schierhof, 6 Kunden zurück, drittes Baar Effer-Kraft, 8 Kunden zurück, viertes Baar Barib-Widde, 17 Kunden zurück.

Handel. Industrie. Volkswirtschaft.

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Die günstigen Berichte aus der Montanindustrie verfehlen ihre Wirkung nicht. Sie regen an der Börse zu einer Steigerung der Umsätze und zu einer Höherbewertung des in der Montanindustrie werbenden Kapitals an. Sie bereiten auch den Boden für eine Erhöhung der Preise; so sind die Roheisenpreise im Steigen begriffen, die Preise für Bandeisen sind hinaufgesetzt worden. Auch verlautet aus Kreisen des Kohlensyndikass, daß der Beirat, der dieses Jahr ziemlich spät die Richtspreise für das kommonde Geschäftsicht festsetzt, eine Preiserhöhung vornehmen werde. Das war zu erwarten, da die Lage des Kohlenmarktes sich im Inulenden Jahre ziemlich erheblich gebessert hat. Freilich sollte man sich vor einer Überschätzung der Gunst nach wie vor hüten. Verläuft die wirtschaftliche Konjunktur nach den Erfahrungen früherer Aufschwungsperioden, so ist erst im nächsten Jahre eine volle Gunst für den Kohlenmarkt zu erwarten. Das wird man sich auch im Beirat des Kohlensyndikats sagen, und gerade mit Rücksicht auf einen solchen Verlauf des Kohlenpreise vom 1. April 1912 ab in die Höhe zu setzen.

Der Stahlwerksverband berichtet neuerdings sehr befriedigend über die Gestaltung des Herbstgeschäfts: Ger Absatz im Inland wie auch der Export zeigen eine recht krüftige Belebung. Es darf dabei nicht unberücksichtigt bleiben, daß der Absatz im Inlande durch den Bedarf des Handels stark bestimmt wird. Der tatsächliche Verbrauch ist gegen den Jahresschluß eher etwas im Rückgang begriffen und setzt in vollem Umfang erst wieder im kommenden Frühjahr ein. Aber der Handel sucht sich in Erwartung einer starken Geschäftsbelebung im nächsten Frühjahr schon frühzeitig und relativ billig einzudecken. Daher die günstige Gestaltung des augenblicklichen Inlandsabsatzes auf dem Eisen- und Stahlmarkt. Das Tempo der Warenherstellung ist auch Mitte

November noch recht lebhaft; selbst im Baugewerbe, vor allem im Tiefbau, ist die Tätigkeit reger, als erwartet worden war. Die Witterung trägt zu dieser Gestaltung der Arbeitsgelegenheit viel bei. Auf dem Arbeitsmarkt ist noch keineswegs Ruhe eingekehrt: im Steindruckgewerbe dauert der Kampf noch fort, die Berliner Metallindustrie steht im Zeichen einer Aus-sperrung und in der Berliner Konfektion ist ein ziemlich großer Streik ausgebrochen, der den Arbeitgebern sehr überraschend und ungelegen kommt, da er die Fertigstellung der Musterkollektionen unmöglich macht. Diese sind aber für die Bearbeitung der Kundschaft dringend erforderlich. Auch zahlreiche kleinere Streiks lassen die Wirkung der hoben Lebensmittelpreise auf die Arbeiterschaft erkennen. Im letzten Monat hat die Verteuerung der Nahrungsmittel einen weiteren Fortschritt gemacht, der freilich nicht mehr so stark war wie in den Vormonaten. Aber nichtsdestoweniger wirkt er dahin, daß das Missverhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben im Arbeiterhaushalt verschäfft wird. Bei den Lohnbewegungen handelt es sich übrigens keineswegs nur um die Frage, ob es einer Industrie möglich ist, eine Lohnerhöhung zu gewähren oder nicht, sondern ebenso sehr darum. ob die Lage des Arbeitsmarktes die Durchsetzung gewisser Forderungen gestattet oder nicht. Dieser zweite Gesichtspunkt ist streng zu beachten, wenn Lohnbowegungen Erfolg haben sollen. Eine Industrie kann z. B. höhere Löhne gewähren, aber ist die Lage des Arbeitsmarktes für die Arbeiter nicht günstig, so wird die Durchsetzung von Forderungen fast immer scheitern. In einer Zeit wie der gegenwärtigen, in der die Detailpreise so überaus hoch stehen und die Preisaufschläge der Ware durch die Distribution immer auffälliger werden, ist es für die Arbeiterschaft ein großer Vorteil, durch Konsumentenorganisationen Einfluß auf die Gestaltung der Delailpreise zu gewinnen. Was nützen Lohnaufbesserungen, wenn diese den Arbeitern als Konsumenten durch höhere Warenpreise sofort wieder illusorisch gemacht werden? Es kann also nicht wunder-nehmen, daß in den letzien Monaten die Mitgliederzahl der Konsumvereine in starkem Anwachsen begriffen ist, Organisation des Einkaufs bei den Konsumvereinen hat sich in den letzten Jahren in einer Weise vervollkommnet, daß die Großeinkaufsgesellschaft auf dem Warenmarkte sich mindestens so vorteilhaft einzudecken vermag, wie die großen Warenhäuser, zu deren Überlegenheit über die kleinen Geschäfte des Delailhandels in erster Linie der billige Einkauf großer Warenposten unter Ausschaltung des Zwischenhandels beiträgt.

Berg- und Hüttenwesen.

h. Westfälische Drahtwerke Langendreer und Aplerbecker Hütte Brügmann, Woymann u. Ko. Den am 20. Dezember stattfindenden Generalversammlungen der Westfälischen Drahtwerke Langendreer und der Aplerbecker Hütte Brügmann, Weymann u. Ko. in Aplerbeck soll die Fusion der beiden Gesellschaften vorgeschlagen werden, und zwar derart, daß die Aplerbecker Hütte an die Aktiengesellschaft Westfälische Drahtwerke mit Wirkung ab 1. Juli 1911 übergeht. Für je eine Aktie der Aplerbecker Hütte a 1500 M. soll eine neue Aktie der Westfälischen Drahtwerke gewährt werden. Außerdem soll der Generalversammlung der Westfälischen Drahtwerke die Ausgabe von weiteren 3 200 000 M. neuer Aktien zum Zwecke der Erbauung eines Stahl- und Walzwerkes in Aplerbeck vorgeschlagen werden.

h. Grobblechkonvention. In der Sitzung der Grobblechwalzwerke wurde beschlossen, die Grobblechkonvention auf bisheriger Grundlage bis Ende 1912 zu verlängern.

Industrie und Handel.

""Siemens" Elektrische Betriebe, A.-G. in Berlin. In der Aufsichtsratssitzung wurde der Abschluß per 30, Septemberdieses Jahres vorgelegt. Nach diesem beträgt der erzielte Reingewinn 574 976 M. (i. V. 569 855 M.). Es geiangt eine Dividende von 6½ Proz. (6½) Proz. zur Verteilung.

h. Süddenische Jute-Industrie, A.-G., Mannheim. Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 21. Dezember einberufenen Generalversammlung den nach den üblichen Abschreibungen verbleibenden Reingewinn von 74.488 M. wie folgt zu verteilen: 3263 M. an den Reservefonds, 4900 M. für Gratifikationen an Beamte und Meister und den Rest von 66.325 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

— Bad Wildungen, A.-G. In der Generalversammlung der Bad Wildunger Heilquellen - Aktiengesellschaft Königsquelle vom 25. cr. wurde die Neuausgabe von 300 Aktien einstimmig beschloesen; dieselben wurden sämtlich von den Herren Karl und Edmund Dietrich in Firma Gebrüder Dietrich, Fritzlar, zum Nennwerte von 300 000 M. übernommen. Hierdurch erhöht sich das Aktienkapital von 400 000 M. auf 700 000 M.

Verkehrswesen.

* Maintchiffnhrt. Der Wasserstand hat sich neuerdings erheblich gebessert, und damit in Verbindung steht auch die Ausdehnung der Schiffahrt. Die Bergtransporte setzten sich hauptsächlich aus Köhlen zusammen. Verschiedentlich wurden Grubenhölzer talwärts verladen. Dabei betrug die Fracht ab Frankfurt nach den Ruhrhäfen 14% bis 15 Pf. pro 50 Kilo.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Nach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtviehhof zu Frankfurt a.M. vom 27. November 1911.

	Labend- percola.	Refelenby,
Ooksen.	Per links.	Per ho kg.
a) vollfleischige, ausgemäst, blichsten Schlacht- werts, 4-7 Jahre alt bi-dito, die nech nicht gezogen haben (unzejochte)	50-55	91-25
c) jungegleischige, nicht ausgemlistete und ältere	45-49	81-89
d) makig genabrte junge, gut genührte altere	40-45	74-58
Bullen. a) vollifleisch, ausgewachs, hüchst. Schlachtwerts	45-47	75-76
b) volifieischige jüngere	40-41	66-65
Färsen und Kühe.		
a) vollfletschige, ausgemästete Färsen böchsten Behlachtworts b) vollfletschige, ausgemästete Kühe höchsten	43-45	77-81
Schlachtwerts bis su 7 Jahren	41-44	76-75
c) wenig gut entwickelte Pärsen	39-42 36-40	75-81 67-76
e) mithig genührte Kühe und Pärsen	26-33 18-32	62-66 61-50
Gerirg genährtes Jungvieh (Fresser)	-	-
Kälber.	10000	100
a) Doppellender, feinste Mast	54-58	92-9
c) mittlere Mast- und beste Saugkliber	49-53	8390
d) geringere Mast- und gute Saugkilber	44-45	75-8
Stallmastschafe.		1
A) Mastlämmer und junge Masthämmel b) litere Masthämmel, gut genährte junge Schafe	35	2.0
und geringere Mastlämmer c) missig genährte Hämmel u. Schafe (Merzschafe)	20 22-24	65-6 53-6
Weidemastschafe.	100	100
a) Mastlimmer	-	-
Schweine.		
a) vollfleisch. Schweine v. 80-100 kg Lebendgew.	671/4-50	
 b) vollfleisch, Schweine unter 80 kg Lebendgew. e) vollfleisch, Schweine v. 100-120 kg Lebendgew. 	47-48	58-6 51-6
d) volificiech. Schweine v. 139-130 kg Lebendgew.	49-50	69-6
e) Fettschweine über 180 kg Lebendgewicht	-	-
1) unreado Saucu ana Kencamasana Esta	Committee	

Auftriob: Ochsen 312, Bullen 34, Pärsen u. Kübe 677, Kälber 283, Schafe 310, Schweine 2337. — Marktverlauf: Das Geschill war in Rindern, Kälbern und Schafen gut, kein Ueberstand; in Schweinen gedrückt, Ueberstand gering.

Berliner Börse. (Elgener Drahtbericht des Winsbadener Tagblatte.)

Div.	Letzte Notierungen vom 27. November.	Vorietste Letzt Notierung.	
9 6 61/4	Berliner Handelsgosellschaft	188,10 117,25	159.5 117.6
325/a 8	Deutsche Hank	261.50 139.50	253.7 139.9
55/s 10 85/s	Deutsche Effekten- und Wechselbank Disconto-Commandit	118.25 190.50 197,90	118.7 191.3 157.6
7	Dresdener Bank Nationalhank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalb	197.80	137.4
6.48 7%2 7%	Reichsbank Schaafhausener Bankverein Wieper Bankverein	140.50 135.60	185.4
71/a 81/a	Hannoversche Hypotheken-Bank	148.50	193.5
6 8	Stiddeutsche Eisenbahn-Greelischaft	192,30 136,50	122.8 137.1
64/s	Norddeutsche Lloyd-Actien	102	20
7	Gotthard	=	151-5
6	Baltimore und Ohio	103.70	108.7
10	Lux, Prinz Henri Neue Bodengosellschaft Berlin. Süddeutsche Immobilien 60%	145.10 147.90 76.50	145.5 148 79.2
0 5	Schöfferhof Bürgerbräu	131.50	1312
27 32	Fartwerke Höchet Chem. Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act.	208 180-50	506.5
10	Felten & Guilleaume Lahmeyer	163 121.60	1804 184 1214
7	Schuckert Rheinisch-Westfillische Kalkwerke	161	1513
30 15	Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Boshumer Guas	203.10 225	446.7 264 235
121/s 5/a 11	Buderus Dentach-Luxemburg	115.95 194.40	1121
8 7	Rachweiler Hergwerk	174.50 145.50	176
10 6 7	Geisenkirchener Berg	158 77 157,00	199,7
15	Phönix Laurahütte Allgemrine Elektrizitäts-Gesellschaft	248.75 172.70	199,7 250,6 176,5
14	Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Rheinische Stahlwerke, AG	290.75 198.75	255.7 170